

DAS SOLLTEN SIE WISSEN



Stefanie Dosch,
stv. Nachrichtenchefin

Erst Eklat, dann der Paukenschlag


Nur wenige Tage nach dem Eklat im Weißen Haus beim Besuch Wolodymyr Selenskyjs entzieht US-Präsident Donald Trump der Ukraine nun die weitere US-Militärhilfe, bislang immerhin umgerechnet 64,1 Milliarden Euro, und erhöht somit den Druck auf das von Russland angegriffene Land ins Unermessliche. Ein Paukenschlag. Ob die EU-Staaten, die bislang etwa 50,1 Milliarden Euro gezahlt haben, die riesige Lücke im ukrainischen Verteidigungsetat füllen können, ist mehr als zweifelhaft. Wohl auch deshalb will Selenskyj nun mit Trump die „Dinge in Ordnung bringen“. Die wichtigsten Fragen und Antworten sowie einen Kommentar auf

➔ **HINTERGRUND, SEITE 4**
➔ @ Diskutieren Sie mit unter leserforum.nwzmedien.de

WETTER



Die Börse wird präsentiert von der: 

 **DAX** **- 3,53 %**
22328,91 23147,02 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

 **TECDAX** **- 3,42 %**
3724,51 3856,50 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

 **DOW JONES** **- 1,58 %**
42508,24 43191,24 (Vortag)
STAND: 17.55 UHR

 **EURO** (EZB-KURS)
1,0557 \$ 1,0465 \$ (Vortag)

AUCH DAS NOCH

GEFÄHRLICHER REISEWEG: Ein betrunkenen 16-Jähriger ist mit seinem Fahrrad auf der A30 über die deutsch-niederländische Grenze bei Bad Bentheim geradelt. Der junge Niederländer wollte nachts auf dem schnellsten Weg nach Hause, wie die Bundespolizei mitteilte. Er war aber aus den Niederlanden nach Deutschland in die falsche Richtung geradelt. Die Beamten stoppten ihn an einer Kontrollstelle auf einem Rastplatz an der A30. Bei dem 16-Jährigen wurde ein Atemalkoholwert von 1,65 Promille gemessen. Die Polizei sorgte dafür, dass er sicher nach Hause kam.

KUNDENSERVICE

Abo ☎ 0441/99883333

NWZonline.de/kundenkonto

Anzeigen ☎ 0441/99884444



Ein Audi ist auf der A1 zwischen Lohne/Dinklage und Vechta einem Lkw aufgefahren. Die drei Insassen flüchteten, dabei wurde einer von ihnen von einem Auto erfasst und kam ums Leben. Nach den anderen beiden wird gefahndet. BILD: ANDRE VAN ELTEN

Drei Tote bei Kollisionen auf A1 bei Dinklage

VERKEHR Autoinsassen flüchten nach erstem Unfall – Sturmhauben im Wagen

VON LORENA SCHEUFFGEN
UND THILO SCHRÖDER

LOHNE/DINKLAGE/VECHTA – Gleich drei schwere Unfälle haben sich am Dienstagmorgen auf der Autobahn 1 zwischen Lohne/Dinklage und Vechta ereignet. Laut Angaben der Polizeiinspektion Delmenhorst/Oldenburg-Land/Wesermarsch sind dabei drei Menschen gestorben.

Insassen flüchteten

Gegen 5.20 Uhr war ein Audi mit polnischer Zulassung, in dem wahrscheinlich drei Männer gesessen haben, in Richtung Hamburg auf der A1 unterwegs. Etwa zwei Kilometer hinter der Anschlussstelle Lohne/Dinklage kollidierte das Auto mit dem Lkw eines vorausfahrenden 49-Jährigen aus Gütersloh. Nach jetzigem Stand wird davon ausgegangen, dass alle drei Insassen den Audi nach dem Zusammenstoß verlassen haben.

Einer von ihnen wurde dann auf der Fahrbahn vom Passat eines folgenden 55-Jährigen aus Osnabrück erfasst und tödlich verletzt. Der 55-jährige Autofahrer erlitt schwere Verletzungen, der Fahrer des Lkw blieb unverletzt.

Die anderen Insassen flohen zu Fuß von der Unfallstelle. Die Polizei suchte nach ihnen mit einem Hubschrauber, einem Fährtenhund sowie mit Drohnen der Feuerwehr – bis zum frühen Abend jedoch erfolglos. Auf Nachfrage bestätigte ein Polizeisprecher, dass im Auto Sturmhauben gefunden worden sind. Ob diese im Zusammenhang mit einer kriminellen Tat stehen könnten, konnte er nicht sagen: Die Hintergründe der Flucht seien noch unklar.

Wer rund um den Motorpark Lohne und Dinklage verletzte Personen sieht, wird gebeten, sich umgehend bei der Polizei zu melden.

Unfälle am Stauende

Infolge des ersten Unfalls bildete sich ein Stau, an dessen Ende zunächst mehrere Lastwagen miteinander kollidierten. Wie die Polizei mitteilte, soll ein 53-jähriger Lkw-Fahrer aus Bramsche (Kreis Osnabrück) am Stauende auf den Lkw eines bislang noch nicht identifizierten Mannes aufgefahren sein. Dieser wurde daraufhin auf den Lkw eines 31-jährigen aus Bersenbrück (Kreis Osnabrück) geschoben, der wiederum mit dem Gespann eines 45-jährigen aus Georgien kollidierte.

Der Bramscher wurde in seiner Fahrerkabine eingeschlossen und erlag noch am Unfallort seinen schweren Verletzungen. Auch der Mann, auf dessen Zug zuerst aufgefahren wurde, erlitt schwere Verletzungen und war eingeklemmt. Der Bersenbrücker erlitt leichte Verletzungen, der Georgier gilt als unverletzt.

Gegen 10 Uhr erkannte dann eine 29-jährige Autofahrerin aus Bochum das Stauende in Höhe der Anschlussstelle Holdorf zu spät und fuhr mit ihrem Audi unter den Sattelzug eines 32-jährigen aus Russland, wie die Polizei berichtete. Sie erlitt dabei schwere Verletzungen, denen sie noch an der Unfallstelle erlag. Der Russe wurde leicht verletzt und vor Ort medizinisch versorgt.

Lange Sperrung

Die A1 war in Richtung Hamburg nicht mehr befahrbar, sie wurde zunächst ab Lohne/Dinklage voll gesperrt, später bereits ab der Anschlussstelle Holdorf. Die zweite Sperrung wurde gegen 13.30 Uhr aufgelöst. Bei Lohne/Dinklage sollte sie noch bis in den frühen Abend andauern. Der Verkehr staute sich erheblich. Auch die Bedarfsumleitung war überlastet.

280 Kilo Kokain am Braker Hafen entdeckt

BRAKE/LR – Erfolg für Drogenfahnder in der Wesermarsch: Wie die Polizei am Dienstag mitteilt, haben Spezialkräfte des LKA Niedersachsen und der Zentralen Kriminalinspektion (ZKI) Oldenburg am frühen Montagmorgen mehrere Personen festgenommen, die größere Mengen Kokain über den Seeweg nach Deutschland eingeführt haben sollen.

Bei Ermittlungen hatte sich der Verdacht erhärtet, dass an einem Massengutfrachter im südamerikanischen Ausland eine größere Menge Kokain deponiert wurde und dieses vermutlich in Brake an Land gebracht werden sollte. Tatsächlich hätten sich am dortigen Hafen, so die Polizei, in der Nacht zum 3. März drei Taucher ins Wasser begeben. Kurze Zeit später griffen die Spezialkräfte zu und nahmen sechs Personen, darunter die Taucher, fest. Die Polizei entdeckte am Rumpf des Schiffes mehrere Pakete, die 280 Kilogramm Kokain enthielten.

Führerschein: Fast jeder 2. fällt durch Prüfung

BERLIN/DPA – Fast jeder Zweite fällt durch die Theorieprüfung für den Auto-Führerschein. Mit einer Durchfall-Quote von 45 Prozent der Fahrschüler lag der Wert im vergangenen Jahr auf demselben hohen Niveau wie 2023 (46 Prozent), wie der TÜV-Verband mitteilte. Den unrühmlichen Spitzenplatz der Bundesländer teilen sich Berlin und Sachsen-Anhalt. Hier war jede zweite Theorieprüfung fürs Auto erfolglos. Dabei verbesserte sich die Bundeshauptstadt bei der Durchfall-Quote immerhin von 52 auf 50 Prozent.

An der praktischen Prüfung scheitern deutlich weniger Fahrschüler. In der Klasse B waren es 37 Prozent. Über alle Klassen hinweg lag die Quote bei 41 Prozent.

Mordfall Lysien: Suche nach Leiche ohne Erfolg

VERBRECHEN Polizei gräbt in Oldenburg-Tweelbäke – Falscher Hinweis vom verurteilten Mörder

VON PATRICK BUCK

OLDENBURG – Im Fall der seit dem Jahr 2017 vermissten Oldenburgerin Danuta Lysien hat die Polizei am Dienstag nach der Leiche der Frau gesucht. Das bestätigte Polizeisprecher Jens Rodiek gegenüber unserer Redaktion. Bereits am Morgen waren Beamte an der Straße Bahndamm im Stadtteil Tweelbäke unterwegs.

Die Behörden gehen weiterhin von einem Mord an der zum Zeitpunkt des Verschwindens 55-Jährigen aus. Obwohl eine Leiche nie gefunden wurde,



Seit 2017 verschwunden: Danuta Lysien BILD: POLIZEI

de, war Ende 2019 Marek Glinski vor dem Landgericht in einem Indizienprozess schuldig gesprochen und zu

einer lebenslangen Haftstrafe verurteilt worden. Die Revision gegen das Urteil hatte der Bundesgerichtshof wenig später verworfen. Der 62-jährige Häftling war nun auch der Grund für die Suchaktion.

Ein Geständnis hatte der Verurteilte im Laufe des Prozesses nie abgegeben. Im Gefängnis hat Glinski nun aber von sich aus einen Hinweis gegeben: Er habe erfahren, wo die tote Frau versteckt worden sei. Weiter bezieht er die Tat also nicht auf sich. „Dem Hinweis gehen wir jetzt nach“, so Rodiek am Vormittag. Dafür hatte sich die Polizei Unter-

stützung vom Technischen Hilfswerk (THW) gesucht, welches die passenden Geräte für das Abtragen des Bodens hat. Außerdem war ein spezialisierter Leichenspürhund vor Ort im Einsatz. „Diese Tiere können auch nach so vielen Jahren noch etwas aufspüren.“

Der Hund schnüffelte jedoch vergebens. Es konnte keine Leiche geborgen werden.

Auch wenn es einen verurteilten Mörder gibt, fehlt damit den Angehörigen weiterhin die absolute Sicherheit darüber, was mit Danuta Lysien geschehen ist. Letztendlich gesehen worden war sie bei

einem Einkauf am späten Samstagnachmittag des 24. Juni 2017 in einer Rossmann-Drogerie im „Kaufpark Kreyenbrück“. Noch am Tag ihres Verschwindens hatte der später Verurteilte mit der EC-Karte der gut situierten Frau Geld von deren Konto abgeboben. Glinski, der bereits in Polen wegen eines anderen Mordfalles verurteilt worden war, hatte sich dem Gericht zufolge an die damals 55-jährige herangemacht, um an ihr Vermögen zu gelangen. Um in Ruhe ihre Konten plündern zu können, wurde Danuta Lysien offenbar umgebracht.

Schuldenbremse soll gelockert werden

SONDIERUNGEN SPD/Union wollen in Verteidigung investieren – Sondervermögen für Infrastruktur

VON THERESA MÜNCH

BERLIN – Union und SPD wollen Milliardenkredite für Verteidigung und Infrastruktur ermöglichen. Das kündigten die Verhandlungsteams nach drei Sondierungsrunden am Abend in Berlin an. Zum einen solle die im Grundgesetz verankerte Schuldenbremse für bestimmte Verteidigungsausgaben gelockert werden, sagte CDU-Chef Friedrich Merz. Außerdem solle ein Sondervermögen für die Instandsetzung der Infrastruktur mit 500 Milliarden Euro geschaffen werden.

Aktuelle Entwicklungen

zu den Gesprächen auf:
@ www.NWZonline.de

Beide Beschlüsse sollen wegen der komplizierten Mehrheitsverhältnisse noch vom alten Bundestag getroffen werden. Allein haben Union und SPD auch dort nicht die erforderliche Zwei-Drittel-Mehrheit für eine Grundgesetzänderung. Sie brauchen daher Stimmen von Grünen oder FDP.

Mehr Wachstum

„Angesichts der Bedrohungen unserer Freiheit und des Friedens auf unserem Kontinent muss jetzt auch für unsere Verteidigung gelten: whatever it takes“, sagte Merz. Deshalb sollten diejenigen Verteidigungsausgaben von der Schuldenbremse ausgenommen werden, die über einem Prozent des Bruttoinlandsprodukts liegen.

Das sei aber nur zu verkraften, wenn die Wirtschaft binnen kürzester Zeit wieder auf einen stabilen Wachstumskurs zurückkomme. Dafür müsse die Infrastruktur verbessert werden. „Die notwen-



Traten am Abend vor die Presse: (v. l.) Markus Söder Vorsitzender der CSU, CDU-Bundesvorsitzender Friedrich Merz, Lars Klingbeil, SPD-Bundesvorsitzender und SPD-Co-Parteivorsitzende Saskia Esken

DPA-BILD: KAY NIETFIELD

digen Mittel dazu können nicht allein aus den laufenden Haushalten des Bundes, der Länder und der Gemeinden finanziert werden“, sagte Merz. Das geplante kreditfinanzierte Sondervermögen solle über zehn Jahre laufen.

SPD-Chef Lars Klingbeil setzte sich zudem für weitere Punkte ein. Die SPD wolle in den weiteren Gesprächen darauf drängen, dass Familien entlastet werden, dass die Renten stabil sind und es ein gerechtes Steuersystem gebe. Ganz vorne aber stehe ein gemeinsames Verständnis für die Größe und die Bedeutung der Aufgabe, sagte der SPD-Chef mit Blick auf die Einigung in Finanzfragen.

Schulden von Ländern

Ein Sondervermögen ist ein Topf abseits des Bundeshaus-

AUCH MERZ SAGT ASCHERMITTWOCHSREDE AB

Der CDU-Chef Friedrich Merz hat wegen der dringlichen Sondierungen mit der SPD über eine neue Bundesregierung einen Auftritt beim Politischen Aschermittwoch der CDU in Apolda abgesagt. Das teilte ein CDU-Sprecher in Berlin mit.

Von der SPD hatten die Mit-

halts, aus dem Maßnahmen mit einem ganz bestimmten Zweck finanziert werden. Wenn man es im Grundgesetz verankert, kann man es dort auch von der Schuldenbremse ausnehmen, die die Kreditaufnahme eigentlich auf einen geringen Betrag beschränkt. Genau das ist laut Merz nun geplant.

glieder des Sondierungsteams bereits am Montag ihre Auftritte beim Politischen Aschermittwoch ihrer Partei abgesagt.

Die CSU plant, trotz des Zeitdrucks bei der Bildung einer neuen Bundesregierung die Auftritte in Passau wie geplant durchzuführen.

Außerdem sollen auch die Länder die Möglichkeit bekommen, mehr Schulden zu machen. Ihre Schuldenbremse, die bisher besonders streng ist, soll an die etwas flexiblere Bundesregelung angepasst werden.

Wegen der komplizierten Mehrheitsverhältnisse im neuen Bundestag wollen

Union und SPD die nötigen Grundgesetzänderungen noch mit dem alten Bundestag beschließen. Denn im neuen Parlament haben die sogenannten Parteien der Mitte keine Zwei-Drittel-Mehrheit mehr.

AfD und Linke sind so stark, dass sie eine Änderung des Grundgesetzes blockieren könnten. Ein Beschluss des alten Bundestags ist theoretisch so lange noch möglich, bis das neue Parlament konstituiert ist.

Auch hier aber können Union und SPD nicht allein agieren: Für die nötige Zwei-Drittel-Mehrheit brauchen sie Stimmen entweder der Grünen oder der FDP. Die FDP hat sich bisher stets gegen eine Reform der Schuldenbremse gestemmt, daher dürften die Verhandler vor allem auf die Grünen setzen.

KOMMENTAR

Kerstin Münstermann über die SPD



Volles Risiko für SPD-Spitze

Die SPD-Führung hat sich für den Montag eine Aufarbeitung vorgenommen. Sehr klar wird in einem Papier an den Vorstand benannt, was die Auswirkungen des Wahltags sind, bei dem die SPD auf nur noch 16,4 Prozent abgestürzt war. Ein Debakel. „Mut zur Erneuerung“ steht drüber, es liest sich bitter: massive Verluste bei Arbeitern, Frauen, Erstwählern, Marginalisierung im Osten. Der Weg heraus: Aufarbeitung des Wahlkampfs durch eine Kommission sowie eine programmatische Wende, außerdem Straffung von Zuständigkeiten.

Auch soll der für den Spätherbst geplante Bundesparteitag auf einen Termin im Frühsommer vorgezogen werden und damit auch die Parteispitze früher als vorgesehen bestimmt werden. Es ist für die beiden an der Spitze ein Risiko. Für Parteichef Lars Klingbeil steht in diesen Tagen alles auf dem Spiel: Sein Griff nach der Fraktionsspitze war ein umstrittener Schachzug, zunächst ist er aufgegangen. Wenn er es schafft, in den Sondierungen eine Regierung mit SPD-Handschrift herauszuverhandeln, könnte er unbeschadet zur Wiederwahl antreten.

Seine Co-Chefin Saskia Esken hat es da schwerer, sie ist in der Partei nicht durchgängig beliebt. Aber sie hat sich ebenfalls erst mal Beifreiheit verschafft, ist Teil des Sondierungsteams und spielt ihre Karten als Frauen-Teil der Führung nicht ungeschickt.

Klar ist: Man wird bei der SPD nicht so schnell zur Tagesordnung übergehen können.

© Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

CSU-POLITIKER

Wehrpflicht-Start noch dieses Jahr?



Florian Hahn

DPA-BILD: PEDERSEN

MÜNCHEN/DPA – Der CSU-Politiker Florian Hahn fordert wegen der veränderten Bedrohungslage die Wiedereinführung einer Wehrpflicht noch in diesem Jahr. „Noch im Jahr 2025 müssen die ersten Wehrpflichtigen durch die Kasernenentore schreiten“, sagte der verteidigungspolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion der „Bild“-Zeitung. Die Wehrpflicht war 2011 in Deutschland ausgesetzt worden. Gleichzeitig wurden fast alle Strukturen aufgelöst.

HAMBURG

Rassistische Chats bei Polizisten

HAMBURG/DPA – Rassistische und teils die Nazizeit verherrlichende Whatsapp-Nachrichten zwischen Polizisten haben in Hamburg und Schleswig-Holstein zu einem größeren Polizeieinsatz geführt. Insgesamt werde gegen 15 aktive und pensionierte Polizisten dienstrechtlich ermittelt, so die Polizei. Hintergrund sind „fremdenfeindliche, rassistische sowie Gewalt und teilweise den Nationalsozialismus verherrlichende Nachrichten“, die in zwei verschiedenen und voneinander unabhängigen Chat-Gruppen gesendet worden waren. Gegen die Verdächtigen im Alter von 44 bis 61 Jahren seien Disziplinarverfahren eingeleitet worden. Aktiven Beamten wurden Dienstausweise und -waffen abgenommen und sie dürfen die Polizeidienststellen nicht mehr ohne Grund betreten.

IN UND UM MÜNCHEN

U-Haft nach Brandanschlagserie

MÜNCHEN/DPA – Nach einer Serie von Brandanschlägen auf Funkmasten, Bahnanlagen und andere Infrastruktur-Einrichtungen in und um München sitzen zwei Verdächtige in Untersuchungshaft. Sie waren bei einer Razzia Ende Februar festgenommen worden, wie Polizei und Generalstaatsanwaltschaft München mitteilten. Geprüft wird auch, ob diese beiden für den Millioenschaden verantwortlich sind, der bei dem Brand auf dem Gelände der Münchner Polizeihundstaffel Ende Januar entstand, wie ein Sprecher der Generalstaatsanwaltschaft sagte. Dabei waren 23 Polizeiautos in Flammen aufgegangen. Es wird eine linksextremistische Tatmotivation vermutet. Die Verdächtigen sollen Verbindungen zu Gleichgesinnten in mehreren Staaten Europas geknüpft haben.

KUBA

Inhaftierter Deutscher frei



Luis Frómata Compte

ARCHIVBILD: JANIE FRÓMETA COMPTE

HAVANNA/KNA – Der nach Demonstrationen in Kuba inhaftierte Deutsch-Kubaner Luis Frómata Compte (62) ist nach über dreieinhalb Jahren Haft freigelassen worden. Die Nichtregierungsorganisation Prisoners Defenders bestätigte dies. Der Familienvater aus Dresden hatte die Proteste mit seinem Mobiltelefon gefilmt und war von der Staatssicherheit festgenommen worden. Kuba hatte mitgeteilt, auf Vermittlung des Vatikans 553 Menschen freizulassen.

GAZASTREIFEN

Hamas verneint Demilitarisierung

GAZA/DPA – Die Hamas lehnt eigenen Angaben nach eine von Israel geforderte Demilitarisierung im Gazastreifen ab. Eine Entwaffnung der Gruppe sei für die Islamistenorganisation eine „rote Linie“ bei den Verhandlungen über die Fortsetzung der Waffenruhe-Vereinbarung, sagte ein Sprecher der Hamas. Israels Außenminister Gideon Saar hatte zuvor laut Medien gesagt, Israel sei bereit, zur zweiten Phase der Waffenruhe-Vereinbarung mit der Hamas überzugehen, sollte diese alle Geiseln freilassen und der Gazastreifen vollständig entmilitarisiert werden. Dort gibt es neben der Hamas weitere bewaffnete Gruppierungen. Die zweite Phase des Abkommens sieht ein Ende des Kriegs sowie den Abzug israelischer Truppen vor. Sie sollte eigentlich Anfang März beginnen.

GAZASTREIFEN

Ägypten mit Plan für Wiederaufbau

KAIRO/DPA – Ägypten hat einen Plan für einen Wiederaufbau des weitgehend zerstörten Gazastreifens vorgelegt. Bis zum Jahr 2030 sollen demnach in Gaza Hunderttausende neue Wohnungen für drei Millionen Bewohner entstehen sowie ein Flug- und ein Seehafen. Zudem soll es Industriegebiete geben, aber auch Hotelanlagen, Parks und Strände, um Tourismus zu fördern.

Der ägyptische Plan sollte bei einem Gipfeltreffen in Kairo diskutiert werden. Ägyptens Präsident und Gastgeber Abdel Fatah al-Sisi empfing dazu unter anderen UN-Generalsekretär António Guterres, Katars Emir Tamim bin Hamad Al Thani sowie EU-Ratspräsident António Costa. Ob und wann der Plan umgesetzt werden könnte, ist völlig offen.

SO GESEHEN

EU-VERTEIDIGUNGSPAKET

Nur mehr Geld
allein genügt nicht

VON KATRIN PRIBYL, BÜRO BRÜSSEL



Allein die Höhe der Summen, mit denen Ursula von der Leyen am Dienstag jonglierte, zeigt, wie ernst es der EU-Kommission ist. Nach der Abkehr der USA von Hilfen für die Ukraine geht es in Europa um existenzielle Fragen. Zumindest erste Antworten soll der neue Plan zur „Wiederaufrüstung Europas“ liefern, mit dem die Brüsseler Behörde bis zu 800 Milliarden Euro mobilisieren will, um die Mitgliedstaaten militärisch zu ertüchtigen. Er fordert zu Recht drastische Schritte, die Sicherheit des Kontinents steht auf dem Spiel. Nur fehlt es leider an vielen Stellen an den nötigen Details. Wendet die Kommission beispielsweise ihre berühmten Zauberkünste an und widmet lediglich Finanzmittel um? Bei welchem Teil der nun in Aussicht gestellten Milliarden würde es sich um frisches Geld handeln? Und welche Forderungen hat die Kommission an die einzelnen Regierungen, um an Darlehen zu kommen? Entscheidend wird sein, klare Bedingungen festzuschreiben, sodass die Mittel dann auch wirklich in die Verteidigung fließen. Die Erfahrung lehrt, dass Mitgliedstaaten äußerst kreativ sein können, wenn es darum geht, Ausgaben umzudefinieren.

Zweifelhaft bleibt auch, ob die EU diese beispiellose Krise als Chance wahrnehmen wird, um sich wirklich europäisch aufzustellen in Sachen Sicherheit und nicht nur nationale Bedürfnisse finanzieren wird. Egal, ob es um die Beschaffung, die Planung oder Koordinierung geht – nationale Egotrips kann sich die Gemeinschaft nicht mehr leisten. Stattdessen braucht es Strategien, die den gesamten Kontinent mitdenken.

Optimistisch stimmt, dass die Dringlichkeit in Brüssel angekommen ist. Leider gehört zu den typischen Reflexen, sich allein darauf zu konzentrieren, mehr Geld zu generieren. Dabei ist selbst mit Hunderten zusätzlichen Milliarden noch keine europäische Verteidigung geschafft. Stattdessen müssten die Europäer nicht nur deutlich mehr über Fähigkeiten sprechen, sondern sie vor allem schnellstmöglich aufbauen.

@ Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de

KOMMENTARE ANDERER ZEITUNGEN

Die Ukraine-Politik des US-Präsidenten Donald Trump kommentiert in London

THE GUARDIAN

Donald Trump steuert ein Friedensabkommen mit Moskau zu den Bedingungen Wladimir Putins an, und er scheint dabei eine Neuordnung der Beziehungen der USA zu Russland über das Völkerrecht und die Einheit des Westens zu stellen. Gleichzeitig versucht er, die natürlichen Ressourcen der Ukraine zu plündern, während er im Gegenzug Gehorsam und Dankbarkeit von Kiew fordert. Um der Ukraine willen, die sich drei Jahre lang so tapfer gegen Putins illegale Invasion gewehrt hat, und um seiner eigenen künftigen Sicherheitsinteressen willen muss Europa einheitlich, robust und ambitioniert reagieren. (...) Wie der britische Premierminister Keir Starmer zum Abschluss des Ukraine-Gipfeltreffens am Sonntag in London sagte, steht Europa „an einem Scheideweg“. Strategische Autonomie und weitaus größere souveräne Fähigkeiten werden erforderlich sein, um den vor uns liegenden schwierigen Weg zu bewältigen.

ten werden erforderlich sein, um den vor uns liegenden schwierigen Weg zu bewältigen.

Ebenfalls zu Trumps Ukraine-Politik schreibt die

Neue Zürcher Zeitung

Präsident Trump warf zwar Selenskyj aus dem Weißen Haus, aber mit dem Hinweis, dass dieser zurückkehren könne, wenn er zum Frieden bereit sei. Trotz der Drohung, Waffenlieferungen an die Ukraine zu stoppen, geschah zunächst nichts. Und der Rohstoff-Deal, der eigentliche Grund des missglückten Treffens, scheint immer noch auf dem Tisch zu liegen. (...) Einfach ist es nicht, die prorussisch wirkende Rhetorik von Trump als reines Verhandlungskalkül zu verstehen – und nicht als Verrat an der Ukraine. Aber es bleibt Selenskyj und seinen Verbündeten in Europa wohl nichts anderes übrig. Für die Sicherheit der Ukraine und Europas ist es entscheidend, dass die USA so lange wie möglich an Bord bleiben.

HIER GEHT ES ZUM MEINUNGS-NEWSLETTER

Jeden Freitag widmen sich unsere Politikredakteure im Meinungs-Newsletter „Argument & Einspruch“ in einer exklusiven Kolumne. Nach einer schnellen Online-Anmeldung erhalten Sie die Kolumne freitags um 19 Uhr in unserem Meinungs-Newsletter.

-> @ Melden Sie sich kostenfrei über den QR-Code an oder unter:
www.ol.de/meinungs-newsletter



SO SIEHT ES JÜRGEN TOMICEK



ZEICHNUNG: JÜRGEN TOMICEK

SOMMER-ZEIT

Michael Sommer über Caesar, Beleidigungen, Charisma und Hochmut



Das Paradoxon des
Cäsarismus

Caesar war schnell beleidigt, das wissen alle Asterix-Leser. Gerade deshalb ließen seine Kollegen im Senat nichts unversucht, ihn tödlich zu beleidigen. Im Sommer 60 v. Chr. wollte Caesar, er kehrte gerade von einem Feldzug aus Spanien zurück, für den Konsulat des Folgejahres kandidieren. Dazu musste er persönlich in Rom vorstellig werden. Doch um das tun zu können, hätte er sein Heer entlassen müssen. Der fest eingeplante Triumphzug wäre ihm so durch die Lap-

Verteilung an. Caesar hoffte auf eine Provinz, in der ein Krieg bevorstand: auf Gallien. Doch seine Gegner wollten ihm die Wälder und Triftwege Italiens zuteilen. Er, das größte Genie der römischen Politik, sollte oberster Kommissar der Flurbereinigung werden!

Dritte Kränkung

Am Ende des langen, brutalen Krieges in Gallien beleidigte man Caesar ein drittes Mal. Ultimativ forderte ihn der Senat Ende 50 v. Chr. auf, das Kommando niederzulegen und sein Heer zu entlassen. Auf seinen Kompromissvorschlag ging man gar nicht erst ein. Für den Mann, der gerade für Rom eine ganze Provinz erobert und unzählige Schlachten gewonnen hatte, war das eine inakzeptable Kränkung. Caesar überschritt den Rubikon, nahm Italien im Sturm und stürzte die römische Welt in einen Bürgerkrieg, der mit Unterbrechungen zwanzig Jahre lang wütete.

Wieder aufstehen

Für Caesar war das Persönliche stets politisch – und umgekehrt. So wurde er zur disruptiven Kraft, die das hinwegfegte, was von der Republik noch übrig war. Caesar kam aus einer altaristokratischen, aber verarmten Familie. Wie allen jungen Männern der römischen Elite hatte man ihm eingetrichtert, dass Erfolg sich an Ehren und Ämtern bemaß – und dass er besser zu sein hatte als alle anderen. Er hatte gelernt, nach Niederlagen immer wieder aufzustehen. Vor allem war ihm durch Herkunft und Persönlichkeit der souveräne Umgang mit Regeln in Fleisch und Blut übergegangen. Was dem Ochsen nicht erlaubt war, war Jupiter noch lange nicht verboten. Und Jupiter, das war er!

Zweite große Beleidigung

Die zweite große Beleidigung widerfuhr ihm, als das Konsulatsjahr 59 sich seinem Ende näherte. Da standen die Aufgaben für die Zeit nach dem Konsulat zur

Rückhalt der Massen

Caesar gab nicht viel auf das politische Regelwerk der Republik, er hatte ja Rückhalt bei den Massen: den vielen Habenichtsen auf Roms Straßen und den Soldaten, die mit ihm in Gallien durch dick und dünn gegangen waren und deren ganze Hoffnungen auf ein besseres Leben auf Caesar ruhten. Die vor allem bereit waren, mit der Waffe in der Hand für ihn zu kämpfen. Er war ein Heilsbringer, der den Vielen da unten eine Stimme gab gegen die Wenigen da oben. Deshalb baute er, kaum hatte er sich im Bürgerkrieg gegen seine Gegner durchgesetzt, die Institutionen der Republik rücksichtslos zurück: Gewaltenteilung und Amtszeitbegrenzung? Weg damit! Checks and Balances? Unnützes Zeug! Caesar ließ sich zum Diktator ernennen, erst auf zehn Jahre, dann auf Lebenszeit.

Vertrauen auf Charisma

Karriere machten jetzt alle, deren Loyalität sich der Diktator sicher sein konnte. Darunter waren sogar etliche seiner einstigen Gegner. Ja, Caesar, der zum Beleidigtsein neigte, konnte auch großmütig sein und vergeben. Aber war Gnade nicht die Tugend eines Königs? Alle Macht ging von Caesar aus. König war er nur dem Namen nach nicht. Kaum jemand begriff das Paradoxon des Cäsarismus: dass der Machthaber, der im Namen des Volkes regiert, in Wahrheit das Volk entmündigt.

Caesar war nicht nur selbstherrlich, er war auch geistreich, belesen und charmant. Er konnte Spott und Kritik vertragen und wusste sich mit den Intellektuellen seiner Zeit auf Augenhöhe Kontroversen zu liefern. Caesar vertraute auf sein Charisma und schickte seine Leibwache nach Hause. Am 15. März 44 v. Chr. wurde er ermordet.

ZITAT DES TAGES



DPABILD: MAYO

„Dies ist die Stunde Europas, und wir müssen ihr gerecht werden. (...) Wir befinden uns in einer Ära der Aufrüstung, und Europa ist bereit, seine Verteidigungsausgaben massiv zu erhöhen.“

Ursula von der Leyen (CDU), EU-Kommissionspräsidentin, hat einen Plan zur Stärkung der europäischen Verteidigungsausgaben vorgeschlagen. Die Sicherheit Europas sei auf sehr reale Weise bedroht, sagte von der Leyen in Brüssel.

Die ausgelassene US-Hilfe und die Folgen

KRIEG Verteidigungsfähigkeit der Ukraine sinkt bis Sommer drastisch – Selenskyj reicht Trump Hand

VON DEN DPA-KORRESPONDENTEN

WASHINGTON/KIEW/MOSKAU – Ohne die US-Hilfen, hieß es immer, ist die Ukraine nicht in der Lage, im russischen Angriffskrieg zu bestehen. Nun hat die US-Regierung unter Präsident Donald Trump die Unterstützung ausgesetzt, um Druck nach dem Eklat im Weißen Haus auf den ukrainischen Staatschef Wolodymyr Selenskyj auszuüben. Die Botschaft kam an: Selenskyj hat am Dienstag sein Bedauern über den Streit geäußert. „Es ist bedauerlich, dass es so passiert ist. Es ist Zeit, die Dinge in Ordnung zu bringen“, schrieb er auf Englisch auf X – noch vor Trumps Rede im US-

Aktuelle Entwicklungen

zur Ukraine-Hilfe lesen Sie:
@ www.NWZonline.de

Kongress. Er sei bereit, unter Trumps „starker Führung“ daran zu arbeiten, den Krieg schnell zu beenden. Zudem sei er bereit, das Rohstoffabkommen jederzeit und in jeder Form zu unterzeichnen.

Was wird nicht ausgeliefert?

Der Umfang der gestoppten Lieferungen ist vorerst nicht bekannt. Trump hatte von seinem Vorgänger Joe Biden eine Erlaubnis übernommen, noch Waffen aus US-Arsenalen im Wert von umgerechnet über 3,7 Milliarden Euro auszuliefern. Der Stopp soll dabei Medien zufolge alle US-Ausrüstungen betreffen, die bisher nicht in der Ukraine sind. Also auch Waffen, die per Flugzeug oder Schiff gerade transportiert werden oder sich in Transitbereichen befinden.

Was genau auf dem Weg in die Ukraine gestoppt wurde, ist ebenfalls nicht bekannt. Dem Pentagon zufolge waren zuletzt Munition für die Himars-Mehrfachraketenwerfer, Panzerabwehrwaffen und Artilleriegranaten in der Auslieferung. Zum Ende Dezember noch genehmigten Paket gehörten auch Munition für Flugabwehrsysteme und schultergestützte Stinger-Flugabwehrraketen.

Was bedeutet das für die Ukraine?

Es ist nicht so, dass die Front nun sofort zusammenbricht, weil das Land noch Reserven hat. Allerdings sind die Nachrichten aus Washington für den Kampfgeist der ukrainischen Verteidiger ein schwerer Schlag. Schon als der US-Kongress zu Beginn des Jahres 2024 neue Ukraine-Hilfen blockierte, fiel die Industriestadt Awdijiwka im ostukrainischen Gebiet Donezk in russische Hand. Dieses Mal könnten die Folgen wesentlich dramatischer sein. Wie Präsident Selenskyj vor einem Monat erklärte, stammen gut 30 Prozent der Waffen und der Technik, die von der ukrainischen



Ukrainer machen ein Mehrfachraketenwerfersystem feuerbereit in Richtung russischer Armeestellungen in der Nähe von Tschassiw Jar (Region Donezk).

DPA-BILD: PETRASIUK

Armee eingesetzt werden, aus den USA. Bei den Waffen selbst lag der US-Anteil demnach sogar bei 40 Prozent, während die Europäer bisher weniger als 30 Prozent beisteuerten. Die Ukrainer und ihre verbündeten sind nicht in der Lage, einen Ausfall der US-Hilfen zu kompensieren.

Wie lange kann das von Russland angegriffene Land durchhalten?

Bisher gingen Experten in Schätzungen davon aus, dass die ukrainische Armee allenfalls bis zum Sommer in der momentanen Intensität weiterkämpfen könne. Spätestens dann würde ihr die Munition vor allem bei US-amerikanischen Waffensystemen, wie den Himars-Raketenwerfern oder auch der Patriot-Flugabwehr, ausgehen. Schläge auf die russische Logistik im Hinterland würden seltener werden; und russische Raketen und Drohnen könnten im Gegenzug leichter die ukrainische Flugabwehr durchbrechen. Sollten die US-Hilfen längere Zeit ohne Ersatz ausfallen, dann sind auch stärkere Frontverschiebungen mit drastischen Konsequenzen auch für das ukrainische Staatsoberhaupt selbst nicht mehr ausgeschlossen. Bisher hat Selenskyj einen in den USA geforderten Rücktritt kategorisch abgelehnt.

Enden auch geheimdienstliche Informationen aus Washington?

Ob die USA auch die Weitergabe ihrer Aufklärungsdaten

einstellen, ist unklar. Eine Einstellung wäre für die ukrainischen Streitkräfte ein herber Schlag. Präzisionsschläge hinter der Frontlinie auf Logistikhubs und Stäbe der russischen Armee würden dadurch erschwert. Auch die ukrainische Flugabwehr ist stark auf US-amerikanische Daten über Raketenstarts und in der Luft befindliche strategische Bomber Russlands angewiesen.

Der vor allem für das Frontgebiet wichtige Einsatz der Starlink-Systeme für Internetverbindungen per Satellit scheint zumindest nicht gefährdet zu sein. Trump-Berater und Starlink-Besitzer Elon Musk dementierte Berichte prompt, dass Washington mit einer Abschaltung drohe. Finanziert wird der Betrieb von etwa 25.000 Starlink-Terminals derzeit durch Polen. Und diese Finanzierung ist nach Auskunft des polnischen Digitalisierungsministeriums mindestens bis Ende September gesichert.

Was bedeutet das für Russland?

Russland fordert seit Langem ein Ende der westlichen Waffenlieferungen an die Ukraine – als Voraussetzung für eine Beendigung des Blutvergießens. Deshalb begrüßte Kremlsprecher Dmitri Peskow die Ankündigung aus Washington, die Militärhilfe einzustellen. Die russische Armee könnte aus Sicht des Instituts für Kriegsstudien (ISW) in Washington die Lage nun massiv ausnutzen. „Die Einstellung der US-Militärhilfe und der finanziellen Unterstützung zur Stärkung der ukrainischen

Rüstungsindustrie könnte dazu beitragen, das Gleichgewicht des Krieges zu kippen und Russland größere Vorteile auf dem Schlachtfeld in der Ukraine zu verschaffen, was die Wahrscheinlichkeit eines russischen Sieges in der Ukraine erhöhen würde“, heißt es in der ISW-Analyse. Konkret könnte Russland nun lange anvisierte Ziele wie die Städte Pokrowsk, Tschassiw Jar und Kupjansk erobern. Auch der für Selenskyj persönlich wichtige ukrainische Brückenkopf im russischen Gebiet Kursk läuft Gefahr, komplett verloren zu gehen. Nach dem Einmarsch dort Anfang August geraten die ukrainischen Truppen jetzt zunehmend unter Druck.

Können die Europäer einspringen?

Unter den europäischen Staaten tragen bisher Deutschland und Großbritannien die Hauptlast der militärischen Hilfe, wie der Ukraine Support Tracker zeigt. Andere große Staaten – Spanien, Italien und teils auch Frankreich – waren zurückhaltend. Der militärische Chefkoordinator der deutschen Ukraine-Hilfe, Generalmajor Christian Freuding, war im Februar in der Ukraine und sagte danach, mit dem nötigen Willen könnten die Europäer US-Hilfen kompensieren. Schon jetzt leisteten sie mit Kanada 60 Prozent der Militärhilfe. Bei kritischer Munition stellten die Europäer und andere Partner nach ukrainischen Angaben sogar 80 Prozent des Materials bereit. Neben mehr Luftverteidigungssystemen brauchen die

Ukrainer nach Freudings Worten für ihre 100 kämpfenden Brigaden auch mehr gepanzerte Gefechtsfahrzeuge.

Gibt es schon konkrete Pläne der EU?

Auf einem EU-Sondergipfel an diesem Donnerstag wollen die 27 Staats- und Regierungschefs über einen Milliarden-Verteidigungsplan sprechen, den EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen vorgeschlagen hat. Dieser sieht etwa einen neuen Fonds von 150 Milliarden Euro vor, um die Verteidigungsinvestitionen in der EU zu erhöhen, unter anderem für Militärhilfen für die Ukraine. Von der Leyen hofft, dass ihr Vorschlag zusammen mit privatem Kapital und zusätzlichen Mitteln für die Europäische Investitionsbank nahezu 800 Milliarden Euro für die Verteidigung mobilisieren könnte. Doch der Gipfel könnte auch Unstimmigkeiten innerhalb der EU in Bezug auf die Ukraine aufzeigen, denn weitreichende Entscheidungen in der EU müssen einstimmig getroffen werden. Der ungarische Ministerpräsident Viktor Orbán und sein slowakischer Amtskollege Robert Fico haben bereits ihren Widerstand gegen eine gemeinsame Gipfelerklärung zugunsten der Ukraine signalisiert. Beide befürworten den Kurs von Trump im Ukraine-Konflikt und pflegen Beziehungen zu Russlands Präsident Wladimir Putin.

Was bedeutet das Ausscheren der USA für Deutschland?

Als größter Waffenlieferant der Ukraine nach den USA richtet sich der Blick in erster Linie auf Deutschland. Schon im Wahlkampf wurde über eine Bereitstellung von drei Milliarden Euro zusätzlich für die Ukraine gestritten. Kanzler Olaf Scholz wollte das nur unter einer Bedingung zulassen; dass die Schuldenbremse ausgesetzt wird. Das wiederum wollte die Union nicht.

Jetzt beraten Union und SPD in ihren Sondierungsgesprächen über die Regierungsbildung nach der Wahl darüber, wie zusätzliche Milliarden für die Ukraine und die Landesverteidigung locker gemacht werden können.

Welche Folgen hätten zusätzliche Ukraine-Hilfen für die Bundeswehr?

Sollte die Hilfe für die Ukraine ausgeweitet werden, müssten womöglich industrielle Kapazitäten für die Ausrüstung der Bundeswehr umgeleitet werden. Aktuell sind weitere Lieferungen in die Ukraine angekündigt, darunter 20 Schützenpanzer und mehr als 20 Kampfpfänger, zudem drei kombinierte Feereinheiten Iris-T. Außerdem sollen Flugabwehrpanzer vom Typ Gepard, Radhaubitzen und Panzerhaubitzen und „viel Munition“ an Kiew gehen.

Trump wendet sich an Nation und Kongress

WASHINGTON/AP – US-Präsident Donald Trump wollte am Dienstagabend (Ortszeit) im Plenarsaal des Repräsentantenhauses in Washington eine Rede vor beiden Kammern des Kongresses halten, die erste seiner zweiten Amtszeit. Die amerikanische Verfassung schreibt vor, dass der Präsident den Kongress auf dem Laufenden hält und politische Empfehlungen ausspricht. Dabei hält auch die Opposition eine kurze Antwortrede, die wie die Ansprache des Präsidenten im Fernsehen übertragen wird. Die diesjährige Gegenrede sollte von der demokratischen Senatorin Elissa Slotkin aus Michigan gehalten werden.

→ @ Aktuelles zu der Rede unter:
www.NWZonline.de

KOMMENTAR

Friedemann Diederichs über
Militärhilfen
für Kiew



Trump bricht Abkommen

Nun wissen wir, warum J.D. Vance – erkennbar Donald Trumps Mann fürs Grobe – beim Treffen mit Ukraines Präsident Wolodymyr Selenskyj die Konversation einseitig eskalieren ließ und dies bis zu einem Gesprächsabbruch trieb. Trump brauchte einen Vorwand, um die Militärhilfen für Kiew einzustellen. Denn seine Devise lautet: möglichst keinen US-Dollar für Zwecke außerhalb der USA ausgeben. Deshalb ließ er auch den Etat der Hilfsorganisation USAID durch Elon Musk brutal zusammenstreichen. Lediglich bei Israel macht er noch – wohl mit Rücksicht auf die jüdischen Wähler, die letzten November aus dem Demokraten-Lager in Scharen zu ihm übergelaufen waren – eine Ausnahme.

Das nun verkündete Einfrieren der Ukraine-Hilfen vertieft jedenfalls die frische Zäsur zwischen den USA und Europa. Und es zeigt die absolute Unberechenbarkeit des Republikaners, der jetzt auch das Budapester Abkommen von 1994 brach. Dieses Memorandum sicherte der Ukraine für die Aufgabe des Atomwaffenarsenals den Schutz der Souveränität durch die USA, Großbritannien und kurioserweise auch Russland zu.

Nun hat Putin dieses Abkommen bereits zweimal gebrochen. Und Kreml-Sympathisant Donald Trump verlangt von Kiew, dass es auf Knien für jene Hilfen bittet, die dem Land ohnehin gemäß des Budapester Abkommens zustehen.

Das ist fast schon bösartig und macht die USA weltweit zu einem Partner, dem man nicht vertrauen kann.

@ Den Autor erreichen Sie unter
forum@infoautor.de

Siebenjähriger Junge von Müllwagen überfahren und gestorben

HAMBURG/DPA – Ein sieben Jahre alter Junge ist im Hamburger Stadtteil Volksdorf von einem Müllfahrzeug überfahren und tödlich verletzt worden. Das Kind sei noch an der Unfallstelle gestorben, sagte ein Feuerwehrsprecher am Dienstagmorgen.

Ersten Erkenntnissen der Polizei zufolge war der Siebenjährige mit dem Rad auf dem Gehweg unterwegs und dort aus noch ungeklärter Ursache zu Fall gekommen. Dabei sei er auf die Fahrbahn gestürzt und von dem gerade nach rechts abbiegenden Müllwagen erfasst worden.

Der Unfall passierte in einer ruhigen Wohngegend. Am Unfallort waren zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kriseninterventionsteams, um Angehörige und Augenzeugen zu betreuen. Die Polizei untersuchte den Unfallort mit 3D-Scanner und einer Drohne. Zudem wurde ein Sachverständiger an den Unfallort gerufen. Auch die technischen Einrichtungen des Lastwagens sollten überprüft werden.

Bremer Lehrer sollen Arbeitszeit erfassen

BREMEN/DPA – Als erstes Bundesland bereitet Bremen eine Arbeitszeiterfassung für Lehrkräfte vor. Geplant sei eine Pilotphase zum Schuljahr 2026/2027, wie das Bildungsressort mitteilte. Dazu soll auch eine Software entwickelt werden. Bremens Bildungssektorin Sascha Aulepp (SPD) hofft, dass sich andere Bundesländer anschließen. „Bremen wird weiter darauf hinwirken, im Verbund der Länder nach Lösungen zu suchen“, teilte die SPD-Politikerin mit. „Wir brauchen eine Lösung, die die Interessen der Schülerinnen und Schüler ebenso wie die der Kolleginnen und Kollegen berücksichtigt und umsetzbar ist.“

Staudtes Staatssekretär geht vorzeitig

HANNOVER/STI – Wechsel in der Hausleitung des Ministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutz: Dr. Michael Marahrens (68) wird mit Ablauf des 30. Juni 2025 auf eigenen Wunsch aus dem Amt des Staatssekretärs ausscheiden und in den Ruhestand wechseln. Agrarministerin Miriam Staudte informierte darüber am Dienstag das Landeskabinett, wie ihr Ministerium mitteilte. Neue Staatssekretärin soll vorbehaltlich der Entscheidung der niedersächsischen Landesregierung die derzeitige Landesbeauftragte des Amtes für regionale Landesentwicklung Leine-Weser, Frauke Patzke (53), werden.

Masernschutz bei Kindern unzureichend

GESUNDHEIT Angestrebte Quote von 95 Prozent laut Barmer-Arzneimittelreport noch nicht erreicht

VON STEFAN IDEL,
BÜRO HANNOVER

HANNOVER – Der Fall sorgt weltweit für Schlagzeilen: Ein Kind ist in den USA an Masern erkrankt und gestorben. Es sei nicht gegen das Virus geimpft gewesen, teilte die Gesundheitsbehörde in Texas mit. Sie spricht von der ersten Masernerkrankung mit Todesfolge in den USA seit zehn Jahren. In dem südlichen US-Bundesstaat sind nach Angaben der örtlichen Medien inzwischen knapp 130 Menschen von einem Masernausbruch betroffen, die meisten davon Kinder. In Niedersachsen dagegen besteht seit 2020 eine Impfpflicht für Kinder.

DIE ENTWICKLUNG

Im Jahr 2019 gab es zuletzt einen größeren Masernausbruch in Hildesheim. In den Folgejahren sind nach Angaben des Landesgesundheitsamtes (NLGA) in Niedersachsen nur wenige Fälle registriert worden. „Erst im Jahr 2024 haben wir mit 50 Masernfällen wieder einen Anstieg gesehen“, sagte NLGA-Sprecher Holger Scharlach dieser Redaktion. Es habe sich um importierte Erkrankungen aus Osteuropa gehandelt.

DER AKTUELLE STAND

Trotz Einführung der Impfpflicht bleibt der Masernschutz bei Kindern hinter den angestrebten Zielen zurück. Das geht aus dem aktuellen Arzneimittelreport der Kran-



Ein Kinderarzt impft ein einjähriges Kind in den Oberschenkel gegen Masern. In Niedersachsen ist der Masernschutz laut Barmer-Arzneimittelreport noch immer unzureichend.

DPA-BILD: STRATENSCHULTE

DIE IMPFUNG

Für die vollständige Masernimpfung sind zwei Impfdosen erforderlich. Dabei sollte laut NLGA die zweimalige Impfung in den ersten zwei Lebensjahren abgeschlossen sein. „Die aktuellsten Zahlen für den Geburtsjahrgang 2020 zeigen, dass im Alter von 24 Monaten 82,3 Prozent der Kinder in Niedersachsen vollständig geimpft waren“, so Scharlach. Im Alter von 36 Monaten hätten 92 Prozent der Kinder zwei Masernimpfungen erhalten. Laut Barmer-Auswertung waren im Jahr 2022 insgesamt 4,0 Prozent der Zweijährigen in Niedersachsen überhaupt nicht gegen Masern geimpft. Vor der Einführung der Ma-

sern-Impfpflicht (im Jahr 2018) waren es 7,6 Prozent. „Impflücken gefährden die Gesundheit der Kinder und schwächen die Schutzwirkung für alle. Je größer diese in einzelnen Regionen ausfallen, desto mehr steigt dort das Risiko für regionale Masernausbrüche“, so Sander. Das NLGA dagegen sagt, die Impfquote nähere sich der angestrebten 95-Prozent-Marke an.

DIE QUOTEN

Neben dem Masernschutz liefert der Arzneimittelreport auch Daten zu den Impfquoten bei anderen von der Ständigen Impfkommission empfohlenen Schutzimpfungen. So zeigen die Daten etwa, dass

bis zum Ende des zweiten Lebensjahres bei Impfungen ohne Impfpflicht, wie beispielsweise Diphtherie, Keuchhusten, Polio und Hepatitis B, Niedersachsen Impfquoten zwischen 84,3 und 85,3 Prozent erreicht werden. Die Impfung gegen Rotaviren bildet hierzu mit 76,6 Prozent das Schlusslicht. „Zentrales Ergebnis der Analysen ist, dass die angestrebten Impfquoten für die 13 empfohlenen Impfungen zur Grundimmunisierung bei keiner Impfung erreicht werden, auch nicht für Masern nach Einführung der Impfpflicht“, erklärt Sander. In Niedersachsen sind laut Report 2,2 Prozent der im Jahr 2020 geborenen Kinder noch immer komplett ungeimpft.

Übernachtungen in Jugendherbergen weiter beliebt

FREIZEIT Nachfrage in fast allen Gästegruppen – Insgesamt 52 Häuser in Niedersachsen und Bremen

VON LENNART STOCK

BREMEN/HANNOVER – Übernachtungen, Klassenausflüge und Auszeiten sind in den Jugendherbergen in Niedersachsen und Bremen weiter gefragt. Die insgesamt 52 Häuser des Deutschen Jugendherbergswerks (DJH) verbuchten 2024 nahezu genauso viele Gäste und Übernachtungen wie 2023, geht aus Zahlen der drei Landesverbände hervor. Insgesamt verzeichneten die Jugendherbergen im ver-

gangenen Jahr fast 1,1 Millionen Übernachtungen – das entspricht einem minimalen Rückgang von 0,6 Prozent im Vergleich zu 2023. Die Gästezahlen blieben mit minus 0,3 Prozent ebenfalls nahezu konstant. Insgesamt wurden rund 390.000 Gäste verbucht.

Viel Schulklassen

Schulklassen machten mit rund 45 Prozent die größte Gästegruppe aus, dahinter folgten Familien mit rund 20

Prozent. Anfang 2024 waren für einige Monate auch Flüchtlinge in sechs Herbergen untergebracht – diese Belegung sank aber im Vergleich zu den Vorjahren.

„Wir freuen uns sehr, dass unsere Jugendherbergen quer durch fast alle Gästegruppen so beliebt sind“, sagte der Geschäftsführer des DJH-Landesverbandes Unterweser-Ems, Oliver Engelhardt. Neben dem DJH Landesverband Unterweser-Ems betreiben die DJ-Verbände Nordmark und Hanno-

ver die Jugendherbergen – davon stehen 51 in Niedersachsen und eine in Bremen.

Ausblick auf 2025

Einer neuen Studie zufolge sind die gemeinnützigen Jugendherbergen auch ein Wirtschaftsfaktor, insbesondere für den ländlichen Raum in Niedersachsen. Das ergab eine Untersuchung des Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Institut für Fremdenverkehr an der Universität Mün-

chen, wie das Herbergswerk mitteilte.

Demnach bewirkten Jugendherbergsgäste in Niedersachsen und Bremen 2023 insgesamt einen jährlichen Umsatz in Höhe von knapp 150 Millionen Euro. Davon profitierten neben den Herbergen auch Dienstleister, Einzelhandel und Gastronomie an den Aufenthaltsorten.

Für das laufende Jahr erwarten die Jugendherbergen stabil bleibende Übernachtungszahlen.

Verdächtige Drohnen? Deutlich mehr Fälle im Land

INNERE SICHERHEIT Überflüge vor allem im Bereich von Objekten der kritischen Infrastruktur

VON CHRISTOPHER WECKWERTH

HANNOVER/IM NORDWESTEN – Verdächtige Überflüge etwa mit Drohnen haben in Niedersachsen im vergangenen Jahr stark zugenommen. Nach Angaben des Innenministeriums in Hannover registrierte die Polizei 131 Vorfälle dieser Art. Das sind fast doppelt so viele wie im Vorjahr (2023: 70). Im Jahr 2022 wurden erst 41 Vorfälle registriert.

Das Ministerium bezeichnete die Vorkommnisse als „verdächtige Feststellungen mit auffälligen Lichtern“. Die



Trotz Verboten tauchten zuletzt über Militärstandorten und Gasspeichern große Drohnen auf.

DPA-BILD: BÜTTNER

Beobachtungen habe es auch im Bereich von Objekten der kritischen Infrastruktur gege-

ben. Ob es sich um Drohnen, gegebenenfalls aus dem militärischen Bereich, handelte, sei bislang unklar.

Große Spannweite

Einer Recherche von WDR, NDR und „Süddeutscher Zeitung“ zufolge sind zuletzt an mehreren Orten in Norddeutschland verdächtige Drohnen gesichtet worden – unter anderem über dem Fliegerhorst Nordholz, nahe dem Marinestützpunkt in Wilhelmshaven, bei Bremerhaven, bei Hamburg und über

einem Erdgasspeicher im ostfriesischen Jemgum an der Ems. Dem Bericht zufolge soll es sich um Drohnen mit Tragflächenspannweiten von drei bis sechs Metern gehandelt haben. Die Bundeswehr habe entsprechende Sichtungen in ihrem Verantwortungsbereich bestätigt.

Die Herkunft der Drohnen ist demnach bislang unklar. In Sicherheitskreisen heiße es, es sei davon auszugehen, dass die unbemannten Flugobjekte von der Nordsee kommend in den deutschen Luftraum eingedrungen sind.

Handlungsbedarf

Das niedersächsische Innenministerium erklärte, man nehme „hybride Bedrohungen“ wie Drohnenüberflüge sehr ernst. Ministerin Daniela Behrens (SPD) sehe dringenden Handlungsbedarf bei Bund und Ländern und wolle das Thema bei der Innenministerkonferenz im Frühjahr auf die Tagesordnung setzen. Insbesondere gehe es darum, die Behörden besser auszustatten und schnell eingreifen zu können, um beispielsweise Drohnen abzufangen.

Smartphone ohne sichtbare Apps

MOBILFUNK Wie das Gerät der Deutschen Telekom funktioniert – Ab zweiter Jahreshälfte im Verkauf

VON WOLF VON DEWITZ

BARCELONA/BONN – Die Deutsche Telekom bringt ein eigenes Smartphone auf den Markt, bei dem Nutzer dank eines mit Künstlicher Intelligenz (KI) ausgestatteten Sprachassistenten nicht mehr auf Apps zugreifen müssen. „Es ist ein App-freies Erlebnis“, sagt Telekom-Technikvorständin Claudia Nemat über das „KI-Phone“, das eine Weiterentwicklung des konzerneigenen T-Phones ist und auf der Mobilfunk-Messe MWC in Barcelona vorgestellt werden sollte.

Die Idee hatte Nemat bereits vor einem Jahr als „Designkonzept“ präsentiert. Nun ist das Gerät weitgehend fertig – nach letzten technischen Arbeiten soll es in der zweiten Jahreshälfte in den Verkauf kommen.

Bei dem „KI-Phone“ berührt der Nutzer das Display und kann dann mit dem KI-Assistenten sprechen, der die KI-Suchmaschine Perplexity nutzt. „Nach den Sprachbefeh-



„App-freies Erlebnis“: Telekom-Vorstandsmitglied Claudia Nemat mit dem neuen „KI-Phone“.

DPA-BILD: VON DEWITZ

len des Nutzers oder der Nutzerin kann der KI-Assistent Anrufe beginnen, Mails schreiben, Kalendereinträge machen, ein Taxi bestellen oder auf dem Display Hinweise zu guten Restaurants in der Nähe geben oder Vorschläge zu passenden Geschenken machen“, sagt Nemat.

Auch Wegbeschreibungen könne der KI-Assistent anzeigen oder abfotografierte Dokumente übersetzen. Außer-

dem könnten Podcasts einfach erstellt werden.

KI-Assistent übernimmt

Das Besondere an dem Handy ist, dass Nutzer nicht mehr auf verschiedene Apps zugreifen müssen, um sich Informationen kleinteilig bei Diensten zusammenzusetzen. „Niemand muss sich mehr in einem Wust an Apps zurechtfinden, die er auf sei-

nem Handy hat – der KI-Assistent übernimmt das“, sagt Nemat. „Er orchestriert die App-Nutzung.“

Ganz neu ist das nicht: Inzwischen setzen auch Google mit Gemini und Apple mit „Apple Intelligence“ darauf, Apps im Hintergrund per KI auszulösen.

Ohne Apps kommt das Smartphone allerdings nicht aus: Sie sind auf dem Handy gespeichert, aber hinter der Oberfläche des KI-Assistenten verborgen.

Wer will, kann die Oberfläche wegwischen und dann auf Apps zugreifen.

Das sagt die Konkurrenz

O2 äußert sich zurückhaltend. O2-Chef Markus Haas rechnet weiter mit einer hohen Nachfrage nach direkter App-Nutzung. „Wir werden sehen, ob sich die Sprachassistenten auf dem Smartphone so stark durchsetzen, dass sie letztendlich die Apps verdrängen.“ Der Netzbetreiber sieht sich angesichts veränderter

Konsumentengewohnheiten auf der Gewinnerseite. Neue KI-Anwendungen bräuchten mehr Daten, also werde das Datenvolumen pro Nutzer steigen.

Vodafone möchte ebenfalls kein eigenes KI-Smartphone auf den Markt bringen. Künstliche Intelligenz könne die Handybedienung zwar vereinfachen. Aber: „Um hilfreiche KI-Dienste auf die Handys zu unseren Kunden zu bringen, setzen wir auf Partnerschaften, beispielsweise mit Google“, sagt Vodafone-Deutschlandchef Marcel de Groot.

Unabhängige Fachleute werten das Telekom-Vorhaben positiv. Analyst Ben Wood vom Marktforschungsinstitut CCS Insight sieht KI-Assistenten, auch KI-Agenten genannt, als einen Trend auf der diesjährigen Mobilfunkmesse. Damit solle die Smartphone-Nutzung intuitiver werden.

Wood sieht das Telekom-Vorhaben als weiteren Beleg, dass die Preise für umfangreiche KI-Funktionalitäten in Smartphones sinken.

1&1 kommt auf 1.000 aktive Funkstandorte

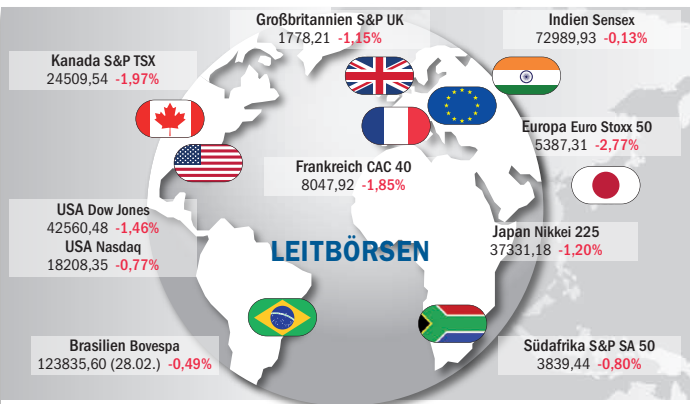
BARCELONA/MONTABAU/DPA – Nach einer deutlichen Verzögerung kommt Deutschlands vierter Mobilfunk-Netzbetreiber 1&1 allmählich voran mit seinem Ausbau. Bis Ende März werde man 1.000 Funkstandorte aktiviert haben, sagte das zuständige Vorstandsmitglied des Telekommunikationskonzerns, Michael Martin, am Rande der Internetmesse Mobile World Congress (MWC) in Barcelona. Mitte vergangenen Jahres waren es 400 gewesen. Laut einer staatlichen Ausbauvorschrift hätte 1&1 schon Anfang 2023 1.000 Standorte in Betrieb genommen haben müssen.

Inzwischen gibt es zwar Fortschritte, im Vergleich zur Konkurrenz bleibt das Handynetz von 1&1 aber sehr klein. Zum Vergleich: O2 Telefónica hat rund 28.000 Mobilfunk-Standorte. Dort, wo 1&1 keine eigenen Funksignale sendet, werden seine Kunden mit dem Netz eines Konkurrenten verbunden.

BÖRSE

DAX 22326,81 – 3,54 % ▼									
	Dividende	Schluss 04.03.	Veränderung % Vortag	52 Wochen Tief	52 Wochen Vergleich	52 Wochen Hoch			
Adidas NA °	0,70	237,70	– 4,23	180,82	237,70	263,80			
Airbus °	2,80	168,70	– 3,83	124,74	168,70	177,36			
Allianz vNA °	13,80	334,40	– 1,73	238,30	334,40	342,00			
BASF NA °	3,40	48,47	– 3,08	40,18	48,47	54,93			
Bayer NA °	0,11	23,52	– 2,00	18,41	23,52	31,03			
Beiersdorf	1,00	136,20	+ 1,11	120,10	136,20	147,80			
BMW St. °	6,00	79,92	– 5,89	65,26	79,92	115,35			
Brenntag NA	2,10	62,20	– 3,72	54,20	62,20	85,94			
Commerzbank	0,35	20,64	– 3,14	10,68	20,64	21,58			
Continental	2,20	61,34	– 11,64	51,02	61,34	73,58			
Daimler Truck	1,90	39,83	– 7,84	29,61	39,83	47,64			
Dt. Bank NA	0,45	19,36	– 7,60	12,27	19,36	21,12			
Dt. Börse NA °	3,80	255,00	– 0,89	175,90	255,00	259,20			
Dt. Post NA °	1,85	37,20	– 3,07	33,03	37,20	42,44			
Dt. Telekom °	0,77	35,14	– 1,98	20,73	35,14	35,91			
E.ON NA	0,53	12,46	+ 1,26	10,44	12,46	13,82			
Fres. M.C.St.	1,19	43,05	– 9,29	32,51	43,05	48,31			
Fresenius	0,00	39,41	+ 0,46	24,32	39,41	39,72			
Hann. Rück NA	7,20	262,40	– 0,91	208,90	262,40	265,80			
Heidelb. Mat.	3,00	141,80	– 5,25	85,60	141,80	150,70			
Henkel Vz.	1,85	84,86	+ 0,86	69,52	84,86	86,92			
Infineon NA °	0,35	34,07	– 5,16	27,80	34,07	39,43			
Mercedes-Benz °	5,30	57,81	– 4,81	50,75	57,81	77,45			
Merck	2,20	134,60	– 2,82	132,80	134,60	177,00			
MTU Aero	2,00	338,30	– 2,08	208,70	338,30	351,10			
Münch. R. vNA °	15,00	554,60	– 1,25	401,70	554,60	564,60			
Porsche AG Vz.	2,31	53,74	– 5,82	53,60	53,74	96,56			
Porsche Vz.	2,56	37,52	– 3,60	33,40	37,52	52,32			
Qiagen NV	1,21	35,87	– 2,76	35,77	35,87	46,03			
Rheinmetall	5,70	1.122,00	– 1,97	402,00	1.122,00	1.201			
RWE St.	1,00	30,35	– 0,88	27,76	30,35	36,35			
SAP °	2,20	258,95	– 4,64	163,82	258,95	283,50			
Sartorius Vz.	0,74	223,70	– 5,45	199,50	223,70	383,70			
Siem.Energy	0,00	51,10	– 7,86	13,70	51,10	64,56			
Siem.Health.	0,95	52,40	– 3,03	47,31	52,40	58,48			
Siemens NA °	5,20	213,30	– 5,60	150,68	213,30	228,30			
Symrise	1,10	97,26	– 0,53	94,60	97,26	125,00			
Vonovia NA	0,90	29,25	+ 1,25	23,74	29,25	33,93			
VW Vz. °	9,06	102,10	– 4,13	78,86	102,10	128,60			
Zalando	0,00	32,94	– 6,05	18,43	32,94	40,08			

MDAX 28038,73 – 3,28 % ▼									
Dividende € 4.3.25 ± % VT									
Aixtron	0,40	11,43	– 1,97		Redcar Ph. (NL)	0,00	115,70	– 6,99	
Aroundtown (LU)	0,07	2,70	0,9		RTL Group (LU)	2,75	31,45	– 3,97	
Aurubis	1,40	83,30	– 1,36		Schott Pharma	0,16	23,68	– 6,03	
Auto1 Group	0,00	22,32	– 1,93		Scout24	1,20	99,75	– 2,11	
Bechtle	0,70	32,74	– 5,32		Siltronix NA	1,20	44,42	– 4,27	
Bilfinger	1,80	59,50	0,68		Ströer	1,85	52,50	– 1,59	
Carl Zeiss Med.	1,10	58,65	– 3,93		TAG Imm.	0,00	13,88	– 0,79	
CTS Eventim	1,43	104,00	– 4,15		Talanx	2,35	87,60	– 2,67	
Deliv. Hero	0,00	27,17	– 5,1		TeamViewer SE	0,00	11,74	– 3,77	
Dt. Wohnen	0,04	23,30	– 0,64		thyssenkrupp	0,15	7,93	– 5,66	
Evonik	1,17	18,75	– 2,9		Traton	1,50	35,15	– 5,13	
Evotec	0,00	7,12	– 12,7		TUI	0,00	6,64	– 6,63	
Fraport	0,00	55,15	– 2,04		Utd. Internet NA	0,50	17,61	– 3,93	
freenet NA	1,77	32,08	0,75		Wacker Chemie	3,00	65,72	– 4,11	
Fuchs Vz.	1,11	46,38	– 3,38		TEC-DAX 3719,15 – 3,56 % ▼				
REGIONALE AKTIEN									
GEA Group	1,00	54,60	– 2,85		artec techn.	0,00	1,78	1,14	
Gerresheimer	1,25	79,80	– 1,05		Berentzen	0,09	4,38	– 3,74	
Hella	0,71	88,90	– 2,95		Brem. Lagerh.	0,45	9,20	– 6,12	
HelloFresh	0,00	10,76	– 6,8		CeWe Stift.	2,60	97,80	0,2	
Hensoldt	0,40	64,10	0,16		Energiekontor	1,20	43,10	0,23	
Hochtief	4,40	152,10	– 3,31		Envifec Biogas	3,00	30,50	3,39	
Hugo Boss NA	1,35	41,27	– 4,49		Frosta	2,00	80,50	0,63	
Hypoport	0,00	183,70	– 11,68		H+R	0,10	3,78	– 1,05	
Jenoptik	0,35	21,52	– 5,45		MeVis Medical	0,95	25,20	0,8	
Jungheinrich	0,75	29,14	– 4,21		OHB	0,60	67,80	3,99	
K+S NA	0,70	13,34	0,23		PNE	0,08	13,06	– 1,06	
Kion Group	0,70	37,11	– 6,66		Reed. Ekkenga	33,00	6.000,00	0	
Knorr-Bremse	1,64	84,00	– 4,6		Trade & Value	0,00	1,40	0	
Krones	2,20	129,20	– 3,44		WEITERE AKTIEN				
Latexess	0,10	27,69	– 5,33		1&1	0,05	13,22	– 1,93	
LEG Immob.	2,45	77,82	– 0,74		Bor. Dortmund	0,06	3,30	– 0,15	
Lufthansa vNA	0,30	6,66	– 4,64		Branicks Grp.	0,00	2,32	– 1,07	
Nemetschek	0,48	110,00	– 3,76		Ceconomy St.	0,00	3,06	– 2,36	
Nordex	0,00	13,60	4,13		Covestro	0,00	58,02	– 0,58	
Puma	0,82	27,37	– 5,33						
Rational	13,50	860,50	– 1,49						



Der Kommentar zur Börse: Rallyplus vom Vortag ausdiert

Der Dax gab seine Vortagesgewinne komplett ab. Angesichts des sich zuspitzenden Zollstreits der USA mit China, Mexiko und Kanada kehrte unter Anlegern Ernüchterung ein. Marktakteure sprachen von einer „nervösen Stimmung und ausgeprägten Gewinnmitnahmen“. Trump erntet nun was er gesät hat: Disruption. Inflationsangst geht um. Auch US-Industrieaktien schickt er in den Keller. Kursverluste von 30% oder mehr vom Top sind keine Seltenheit. Auch die „Big 7“ wie Nvidia oder Elon Musks Tesla (minus 38% seit Jahresanfang) gehen quasi unter. Wie lange bleiben die US-Bürger noch ruhig?



Carsten Brömstrup (OLB) Chefanalyst

DEUTSCHER AKTIENINDEX DAX				22328,91 – 3,53 % ▼			
Dt. EuroShop	2,60	17,94	-0,55	BNP (FR) °		71,58	-3,66
Dt. Pfandb	0,00	5,48	-1,97	Boeing (US)		150,66	-7,57
Dürr	0,70	24,80	-3,65	BP PLC (GB)		4,99	-1,17
Fielmann Gr.	1,00	44,40	6,99	Cisco (US)		59,55	-1,57
Grenke NA	0,47	16,90	-3,65	Citigroup (US)		68,00	-10,59
Hapag-Lloyd	9,25	144,80	-4,86	Coca-Cola (US)		67,38	-2,35
Kontron	0,50	20,76	-2,99	Eni (IT) °		13,22	-5,23
Meditgine NA	0,00	1,54	-1,66	Ericsson B (SE)		7,86	-2,02
Metro St.	0,00	5,38	0	Exxon Mobil (US)		101,66	-1,3
Nexus	0,22	68,40	-0,15	GE Aerospace (US)		185,00	-3,65
Norma Group	0,45	15,72	-0,13	General Motors (US)		44,05	-8,42
Pfeiffer Vac.	7,32	152,80	-1,93	Generali (IT)		31,64	-1,31
ProS.Sat.1	0,05	5,78	-2,2	GSK PLC (GB)		18,27	0,58
Salzgitter	0,45	20,46	-4,48	IBM (US)		238,80	-0,46
Schaeffler Inh.	0,44	4,65	-4,16	ING Groep (NL) °		17,20	-2,14
Sixt St.	3,90	84,05	-1,7	Int. C. Airl. (ES)		3,88	-7,4
SMA Solar	0,50	13,80	-8,55	Intel (US)		20,03	-7,27
Stabilus S.A	1,15	30,10	0,67	Kühne+Nagel (CH)		203,80	-5,03
Stratec	0,55	28,05	0,54	McDonald's (US)		297,70	2,99
Verbio	0,20	8,27	-5,21	Meta Platf. (US)		598,60	-4,21
VW St.	9,00	104,10	-7,63	Microsoft (US)		365,60	-1,24
				Nestlé NA (CH)		89,76	1,31
				Novartis (CH)		99,38	0,47
				Nvidia (US)		108,70	-0,17
				Philips (NL)		25,00	-1,38
				Proct.&Gamb. (US)		168,74	1,16
				Renault (FR)		48,32	-3,59
				Soc. Gén. (FR)		38,62	-1,42
				Sony (JP)		22,49	-4,13
				Stellantis (NL) °		11,08	-0,91
				Telefónica (ES)		4,20	-8,85
AUSLANDSAKTIE							
		4.3.25	± % VT				
AB Inbev (BE) °		57,60	-1,5				
ABB NA (CH)		46,89	-3,8				
Alphabet A (US)		161,74	1,7				
Amazon.com (US)		191,24	-1,36				
Apple Inc. (US)		227,60	0,66				
AT&T (US)		25,26	-4,1				
Bco Santander (ES) °		5,96	-5,37				

NAMEN



DPA-BILD: FRANKENBERG

Voll auf Sparkurs

Der Autozulieferer und Reifenhersteller Continental geht angesichts des Sparkurses mit Tausenden Stellenstreichungen von besseren Renditen in seinem Autozuliefergeschäft aus. „Unser Ziel ist es, 2025 weiter zuzulegen“, sagte Finanzvorstand **OLAF SCHICK** bei der Vorlage der Bilanz für 2024. „Unsere Kosten- und Effizienzmaßnahmen wirken. Das ist entscheidend, denn von Marktseite rechnen wir auch in diesem Jahr nicht mit Rückenwind.“ Im vergangenen Jahr schrumpfte der Umsatz des Konzerns um 4,1 Prozent auf 39,7 Milliarden Euro.

AKTIEN DES TAGES

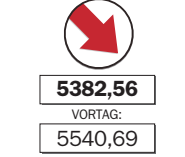
aus DAX, MDAX und TecDAX

Gewinner			
Nordex	13,60	+4,13	
E.ON NA	12,46	+1,26	
Vonovia NA	29,25	+1,25	
Beiersdorf	136,20	+1,11	
Aroundtown	2,70	+0,90	
Henkel Vz.	84,86	+0,86	
freenet NA	32,08	+0,75	
Bilfinger	59,50	+0,68	
Fresenius	39,41	+0,46	
K+S NA	13,34	+0,23	

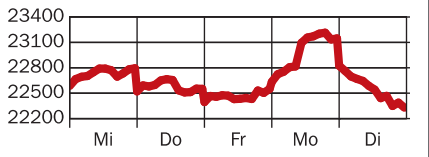
Verlierer			
Evotec	7,12	-12,70	
Hypoport	183,70	-11,68	
Continental	61,34	-11,64	
Ionos Group	22,20	-10,12	
Fres. M.C.St.	43,05	-9,29	
Siem.Energy	51,10	-7,86	
Daimler Truck	39,83	-7,84	
Dt. Bank NA	19,36	-7,60	
Elmos Semic.	65,60	-7,48	
Redcare Ph.	115,70	-6,99	

Infrafront Stand: 04.03.

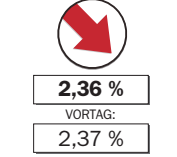
EURO STOXX 50



DAX (in Punkten) 22328,91 - 3,53 %



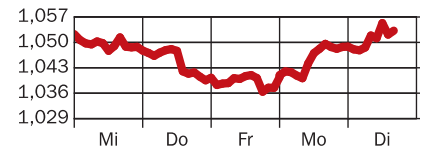
ZINSEN (Umlaufrend.)



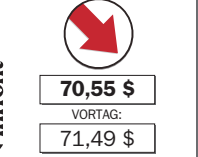
GOLD (Feinunze)



EURO (in Dollar) 1,0532 0,44 %



ÖLPREIS (Terminbörse)



Trump setzt seine Zolldrohungen um

WELTHANDEL Was bedeuten die US-Zölle für Deutschland und die Welt? – Was sind die Reaktionen?

VON CHRISTOF RÜHRMAIR
UND CHRISTIAN EBNER

WASHINGTON/PEKING/OTTAWA/BERLIN – Zunächst hatte US-Präsident Donald Trump die Zölle gegen Mexiko und Kanada noch ausgesetzt, jetzt treten sie aber doch in Kraft. Was bedeutet das für die betroffenen Länder und für Deutschland?

Welche Zölle sind verhängt worden

Seit Dienstag gelten für Exporte aus Kanada und Mexiko in die USA Strafzölle von 25 Prozent. Zudem hat Trump angekündigt, die im Februar angeordneten Importzölle auf Waren aus China auf 20 Prozent zu verdoppeln. Kanada hat umgehend Zölle in Höhe von 25 Prozent auf US-Waren im Wert von 30 Milliarden Dollar angekündigt. Nach 21 Tagen werde dieser Betrag auf 155 Milliarden erhöht. China kündigte Gegenzölle auf Agrarprodukte und weitere Maßnahmen an. Ab dem 10. März sollen zusätzliche Zölle in Höhe von 15 Prozent auf Hühnerfleisch, Weizen, Mais und Baumwolle aus den USA erhoben werden, auf andere landwirtschaftliche Produkte zehn Prozent. Auch Mexikos Präsidentin Claudia Sheinbaum kündigte Gegenmaßnahmen an.

Was bedeutet das für Deutschland

Die Ökonomin Samina Sultan vom Institut der deut-



BILD: AP

US-Präsident Donald Trump (von links) hat seine Zolldrohungen nun umgesetzt. Kanadas Premier Justin Trudeau, Chinas Präsident Xi Jinping und Mexikos Präsidentin Claudia Sheinbaum kündigen bereits harte Gegenmaßnahmen an.

schon Wirtschaft (IW) Köln hält auf Basis von Modellrechnungen bereits bei den aktuell verhängten Auflagen eine weltweit um 0,4 Prozent abgesenkte Wirtschaftsleistung für möglich. Das handelsoffene Deutschland müsse daher bereits im Jahr 2026 mit einem um 0,4 Prozent geringeren Bruttoinlandsprodukt rechnen. Die angekündigten Stahl- und Aluminiumzölle sowie weitere, bereits von Trump angeordnete Zahlungen könnten die hiesige Industrie noch härter treffen. Für die deutsche Automobilindustrie sind die höheren Zölle auf Importe aus Mexiko besonders schädlich, da sie vielfach Produktionsstandorte in Mexiko hat, sagt Sultan.

Dieses Problem sieht man auch beim Münchner Ifo-Institut. Allerdings nennt man dort auch einen potenziell positiven Effekt: Deutsche Unternehmen könnten davon

profitieren, wenn sich Nachfrage zu ihnen verschiebt, weil die Konkurrenz aus Kanada, Mexiko und China in den USA durch die Zölle teurer wird. Das gilt aber nur, solange es nicht auch zusätzliche Zölle auf europäische Waren gibt.

Was bedeuten die Zölle für die USA selbst

Dorothee Hillrichs vom Ifo-Institut geht davon aus, dass die Zölle die Inflation in den USA treiben, unter anderem weil Zwischenprodukte für amerikanische Hersteller teurer werden. Außerdem könnten gerade Lebensmittelpreise steigen, was vor allem ärmere Haushalte treffen würde.

Modellrechnungen des Ifo zu Zöllen gehen zwar davon aus, dass Export und Industrie in Kanada und Mexiko stärker getroffen werden als in den USA, auch diese bleiben aber

nicht verschont.

Die IW-Expertin Sultan erwartet, dass Trump vermehrt Produktion in die Staaten zurückholen will. In diesem Fall führe aus seiner Sicht kein Weg an höheren Zöllen vorbei. „Dass er dabei der US-amerikanischen Wirtschaft selbst erheblichen Schaden zufügen dürfte, scheint zweitrangig.“

Wie reagieren die betroffenen Staaten

Neben den bereits beschriebenen Zollschritten haben Kanada und China Maßnahmen jenseits von Zöllen angekündigt. Bei Kanada könnte es dabei um Einschränkungen oder den Stopp von Öl-Exporten in die USA gehen.

China kündigte mögliche Einschränkungen für US-Unternehmen an.

Welche Möglichkeiten hätte die EU im Falle von Zöllen

Auch gegenüber Europa hat Trump mit hohen Zöllen gedroht. Sollten sie kommen, hat die EU bereits zügige Gegenmaßnahmen angekündigt. In der ersten Amtszeit Trumps hatte die EU neue Abgaben auf Stahl- und Aluminiumprodukte aus Europa unter anderem mit Sonderzöllen auf Bourbon-Whiskey, Harley-Davidson-Motorräder und Jeans gekontert. Wie stark die EU diesmal reagiert, wird von der konkreten Zollentscheidung Trumps abhängen. Da Trump Zölle einsetze, um Ziele außerhalb der Wirtschaft zu erreichen, sei es denkbar, dass die EU ebenfalls andere Maßnahmen in den Raum stelle als Gegenzölle, sagt Hillrichs vom Ifo. So drohe China damit, weniger Einsatz im Anti-Drogenkampf zu zeigen.

Können sich die USA einen Zollkrieg gegen den Rest der Welt leisten

Die Folgen für die USA werden nach Ansicht der IW-Ökonomin Sultan immer gravierender, je mehr Länder sie mit Zöllen belegen und je mehr Länder mit Gegenmaßnahmen reagieren. „Ein umfangreicher Handelskrieg gegen den Rest der Welt wird die USA erheblich ärmer machen.“ Wenn die USA den Weltmarkt zunehmend verlassen, machen sie dort Platz für andere Akteure wie etwa China.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

PAARHAUSHALTE

Frauen selten Hauptverdienerin

WIESBADEN/DPA – Bei Paaren in Deutschland sind Männer nach wie vor meist die Hauptverdiener. Im vergangenen Jahr verdiente die Frau nur in jedem zehnten Paarhaushalt (10,3 Prozent) mehr als ihr Ehe- oder Lebenspartner, wie das Statistische Bundesamt mitteilte. Bei mehr als der Hälfte (56,6 Prozent) der Beziehungen erzielte der Mann das höchste Einkommen. Ein Grund für das Ungleichgewicht: Frauen arbeiten häufiger in Teilzeit. Bei einem Drittel (33,1 Prozent) der Paare hatten beide Partner ein ähnlich hohes Einkommen. Etwas weniger ausgeprägt, aber immer noch sehr deutlich, ist der Unterschied bei Paaren ohne Kinder. Dort sind Frauen in 11,8 Prozent der Haushalte diejenigen mit dem höheren Einkommen. Männer sind es in 51,1 Prozent der Fälle.

BESCHÄFTIGTE

Arbeitsvolumen 2024 gesunken

NÜRNBERG/DPA – In Deutschland ist im vergangenen Jahr erstmals seit dem Corona-Jahr 2020 wieder weniger gearbeitet worden. Das Arbeitszeitvolumen aller Beschäftigten sei im Vergleich zum Vorjahr um 0,1 Prozent auf 61,37 Milliarden Stunden zurückgegangen, teilte das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) in Nürnberg mit. Die Zahl der Erwerbstätigen sei dagegen um 71.000 gestiegen auf 42,31 Millionen. Die Steigerung geht vor allem auf Teilzeit (+1,2 Prozent) zurück. Gesunken ist die Zahl der Vollzeitbeschäftigten – um 0,2 Prozent auf 25,58 Millionen Menschen. Die Teilzeitquote liegt bei 39,5 Prozent und damit um 0,3 Prozentpunkte höher als 2023. Im Schnitt arbeitete jeder Erwerbstätige 1.332 Stunden – 3,5 Stunden weniger als ein Jahr zuvor.

DEUTSCHE POST

Einigung: 5 Prozent mehr Gehalt



Tarifeinigung bei der Post DPA-BILD: HOPPE

BONN/DPA – Die rund 170.000 Beschäftigten der Deutschen Post erhalten vom 1. April an 2,0 Prozent mehr Gehalt, ein Jahr später dann weitere 3,0 Prozent. Darauf haben sich in der 4. Runde der Tarifverhandlungen das Unternehmen und die Gewerkschaft Verdi geeinigt, wie die Post am Dienstag mitteilte. In den vergangenen Wochen hatten sich Tausende Beschäftigte an Warnstreiks beteiligt. In der Folge wurden viele Sendungen erst mit Verspätung zugestellt.

SPAR-MAßNAHMEN

Mercedes einigt sich mit Betriebsrat

STUTTGART/DPA – Mercedes-Benz will wettbewerbsfähiger werden und hat sich mit dem Gesamtbetriebsrat auf ein umfangreiches Maßnahmenpaket geeinigt. „Die Spar- und Flexibilisierungsmaßnahmen reichen von Einsparungen bei Vergütungsbestandteilen bis hin zu einer Erhöhung der Personalflexibilität mit mehr Zeitarbeit in der Produktion“, teilte eine Sprecherin mit. Zuvor hatte die „Wirtschaftswoche“ darüber berichtet. Teil des Maßnahmenpakets sei ein Abfindungsprogramm für Beschäftigte in indirekten Bereichen, also nicht in der Produktion. Das Programm verlaufe sozialverträglich und fair. Es gebe keine betriebsbedingten Kündigungen, es gelte die doppelte Freiwilligkeit. Konkrete Angaben, wie viele Stellen abgebaut werden sollen, wurden nicht gemacht.

KUNSTSTOFF-RIESE

Fusion von Borealis und Borouge

WIEN/DPA – Im Weltmarkt für Kunststoffe entsteht ein neues Schwergewicht. Die Petrochemie-Unternehmen Borealis und Borouge werden – unter Vorbehalt letzter rechtlicher Schritte – fusionieren, wie die Mutterkonzerne in Wien mitteilten. Borealis gehört zu 75 Prozent dem österreichischen Öl- Gas und Chemiekonzern OMV, an Borouge hält der Staatskonzern Adnoc aus Abu Dhabi mit 54 Prozent die Mehrheit. Ein Joint Venture solle unter dem Namen Borouge Group International gegründet werden, an dem OMV und Adnoc mit jeweils knapp 47 Prozent beteiligt seien, teilte der österreichische Konzern mit. Außerdem werde das Gemeinschaftsunternehmen für etwa neun Milliarden Euro Nova Chemicals kaufen.

SÜßWAREN

Dubai-Schokolade beflügelt Lindt



Dubai-Schokolade BILD: LINDT & SPRÜNGLI GMBH

KILCHBERG/DPA – Lindt-Schokolade dürfte noch teurer werden. Das kündigt der Schweizer Hersteller Lindt & Sprüngli an, während er für 2024 solide Gewinne präsentiert. Grund sind die hohen Preise für den Hauptrohstoff Kakao. Den Einstieg in das Geschäft mit der 2024 plötzlich gefragten Dubai-Schokolade bezeichnet das Unternehmen als überwältigenden Erfolg. Es produzierte nur eine begrenzte Anzahl handgefertigter 100-Gramm-Tafeln.

MENSCHEN



IMAGOBILD: MORLEY

Schauspielerin **Millie Bobby Brown** wehrt sich auf Instagram gegen Berichterstattung über ihr Aussehen, die sie als verletzend empfindet. „Ich bin vor den Augen der Welt groß geworden, und aus irgendeinem Grund scheinen die Menschen nicht mit mir erwachsen werden zu können“, sagt die 21-Jährige in einem Video. Brown war noch ein Kind, als die erste Staffel der Netflix-Serie „Stranger Things“ 2016 erschien. Die Leute wünschten, dass sie immer noch so aussehe wie damals. „Doch weil ich das nicht tue, werde ich zur Zielscheibe.“ Sie fasste Schlagzeilen, in denen es um ihr Äußeres geht, zusammen mit: „Das ist kein Journalismus. Das ist Mobbing.“



AP-BILD: TORRES

Die Reihe der Konzertsabagen der kolumbianischen Sängerin **Shakira** auf ihrer Tournee durch Lateinamerika und die USA setzt sich weiter fort. In Chiles Hauptstadt Santiago de Chile mussten die beiden geplanten Auftritte am Sonntag und Montag aufgrund von technischen Problemen ausfallen, wie der Veranstalter mitteilte. Der Boden, auf dem die Bühne stehen sollte, sei nicht eben. Die Kolumbianerin selbst machte die Produktionsfirma für die technische Nachlässigkeit öffentlich verantwortlich – und sang direkt vor ihrem Hotel für ihre ange-reisten Fans.



DPA-BILD: DEMAREE NIKHINSON

First Lady **Melania Trump** kämpft gegen Rachepornos, bei denen intime Bilder oder Videos ohne Genehmigung der abgebildeten Person online geteilt werden. In der heutigen von KI getriebenen Welt sei die Gefahr alarmierend groß, sagte Melania Trump in Washington. Ihr Ziel sei es, junge Menschen vor Schaden zu bewahren. Das weit verbreitete missbräuchliche Verhalten im digitalen Bereich beeinträchtigt das tägliche Leben von Kindern, Familien und Gemeinschaften. Bei ihrer ersten Rede im US-Kapitol seit dem Wiedereinzug ins Weiße Haus unterstützte die First Lady einen entsprechenden Gesetzesentwurf.



Größter Eisberg der Welt auf Grund gelaufen

Der wohl größte Eisberg der Welt ist nördlich der Antarktis auf Grund gelaufen. Der Eisberg sei zum Stillstand gekommen und offenbar nahe Südgeorgien auf Grund gelaufen, teil-

te das Polarforschungsinstitut British Antarctic Survey am Dienstag mit. Der Eisberg A23a hatte sich 1986 vom Filchner-Ronne-Schelfeis in der Antarktis gelöst, hing aber

noch jahrelang am Meeresboden fest. Nach dem Loslösen im Jahr 2000 blieb er lange in zirkulierenden Meeresströmungen gefangen. Im Dezember hatten Forscher mitge-

teilt, dass sich der Koloss in Bewegung gesetzt hat. A23a ist rund 4.000 Quadratkilometer groß, rund 4,5-mal so groß wie Berlin.

BILD: ROSEANNE SMITH/BRITISH ANTARCTIC SURVEY/DPA

„Mannheim steht still“

KRIMINALITÄT Ermittler hoffen auf Antworten von festgenommenen Amokfahrer

VON TATJANA BOJIC
UND MARCO KREFTING

MANNHEIM – Nach der Todesfahrt von Mannheim wollen die Ermittler bei der anstehenden Vernehmung des Täters Antworten auf zahlreiche noch offene Fragen finden. Der 40 Jahre alte Deutsche aus Mannheims rheinland-pfälzischer Nachbarstadt Ludwigshafen, gegen den nun wegen zweifachen Mordes und mehrfachen Mordversuchs ermittelt wird, sollte im Laufe des Dienstags unter anderem zu seinem Motiv befragt werden.

Aktuelle Entwicklungen

finden Sie im Internet auf:
@ www.NWZonline.de

Am Rosenmontag war der 40-Jährige nach der Attacke mit seinem Auto in der Mannheimer Innenstadt zunächst verletzt in ein Krankenhaus gebracht worden. Bei seiner Festnahme soll er sich mit einer Schreckschusspistole in den Mund geschossen haben. Inzwischen ist er in Polizeige-

wahrsam, er sollte noch am Dienstag zum Ermittlungsrichter geführt werden.

Die Ermittler sind überzeugt, dass der Mann am frühen Montagnachmittag mit seinem Wagen und hoher Geschwindigkeit Hunderte Meter weit durch die Mannheimer Fußgängerzone gerast war. Eine 83-jährige Frau und ein 54-jähriger Mann kamen ums Leben. Elf Menschen wurden verletzt, mehrere von ihnen schwer.

Wohnung durchsucht

Bis in die späten Abendstunden wurde die Wohnung des Festgenommenen in Ludwigshafen durchsucht. Nach dpa-Informationen wurden einige nicht näher erläuterte Dinge sichergestellt, sie werden jetzt ausgewertet.

Auch ein im Auto des Todesfahrers entdeckter Zettel beschäftigt die Ermittler. Darauf sind Skizzen zu erkennen und Notizen in etwas krakeliger Schrift; es sind kurze Schlagworte und mathematische Rechnungen mit Bleistift notiert zu Geschwindigkeit

und Fahrt, auch die Wörter „Anhalteweg“ sowie „links“ und „rechts“ sind zu lesen. Die Ermittler müssen jetzt prüfen, inwieweit diese Aufzeichnungen relevant sind für die Aufklärung der Tat.

Baden-Württembergs Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) rief am Tag danach dazu auf, sich von der Tat nicht einschüchtern zu lassen. „Wichtig ist nach solchen Ereignissen, dass wir, so gut es möglich ist, immer wieder in unseren normalen Alltag zurückkehren“, sagte er. „Natürlich macht das was mit uns, aber es darf uns nicht so verunsichern, dass wir nicht mehr wissen, wo hinten und vorne ist“, sagte Kretschmann in einer kurzen Ansprache. Stattdessen müsse man so leben, wie man das wolle. „Sonst haben die Täter schon den ersten Sieg errungen.“

Notfallseelsorge am Ort

Auf den Planken, so heißt die Mannheimer Haupteinkaufsstraße, ist es am Dienstag ruhiger als sonst. Viele Geschäfte sind geschlossen.

„Mannheim steht still“ heißt es an einem Kaufhaus: „Unsere Gedanken sind bei den Opfern, ihren Angehörigen und allen, die in unserer Stadt Angst und Schrecken erleben mussten.“ Blumen und Kerzen werden am zentralen Paradeplatz niedergelegt, Menschen halten inne, manche kämpfen mit den Tränen. Immer wieder sind Gespräche zu hören – über den Fahrtweg des 40-Jährigen, über Angst und Sorgen.

Um Augenzeugen und anderen Betroffenen zu helfen, hat die Notfallseelsorge in der Innenstadt eine Anlaufstelle aufgebaut. „Wir gehen davon aus, dass viele kommen werden, weil gestern viele schnell nach Hause gegangen sind“, sagte Isabel Gürel von der Notfallseelsorge Mannheim.

Betroffene können sich für Entschädigungen zudem an das Versorgungsamt des Rhein-Neckar-Kreises wenden. Dies gelte für durch das Auto verletzte Menschen genauso wie für Augenzeugen, die womöglich einen Schock erlitten hätten, teilte die auch für Mannheim zuständige Behörde in Heidelberg mit.

TV-Ärztin Kühnemann kurz nach 80. Geburtstag gestorben



Antje-Katrin Kühnemann
DPA-BILD: HÖRHAGER

MÜNCHEN/DPA – Jahrzehnte lang war sie eines der bekanntesten Gesichter des Medizinjournalismus im deutschen Fernsehen: Nun ist die TV-Moderatorin und Ärztin Antje-Katrin Kühnemann tot. Die prominente Gesundheitsexpertin sei wenige Tage nach ihrem 80. Geburtstag gestorben, teilte der Bayerische Rundfunk mit. Dies habe die langjährige Freundin Carolin Reiber dem BR bestätigt.

Kühnemann hatte das Gesundheitsmagazin „Die Sprechstunde“ im BR Fernsehen von der ersten Folge 1973 bis zur letzten Folge im Jahr 2007 moderiert.

Kleiner Finn aus Bremerhaven besiegt Gendefekt

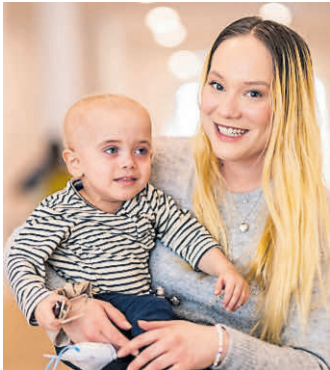
SELTENE KRANKHEIT Kinderklinik Freiburg spricht von „Bilderbuchheilung“ nach Stammzellspende

VON ANIKA VON GREVE-DIERFELD

FREIBURG/BREMERHAVEN – Der Name der Krankheit ist ein Zungenbrecher und unbehandelt ist sie lebensbedrohlich. Septische Granulomatose heißt sie, und der zweijährige Finn hatte diesen Immundefekt geerbt. An der Uni-Klinik in Freiburg wurden ihm erfolgreich Stammzellen aus dem Knochenmark eines Spenders transplantiert – der kleine Junge hat nun ein ganz normales Leben vor sich.

Finn ist geheilt

„Er ist geheilt“, sagt der behandelnde Arzt an der Freiburger Kinderklinik, Carsten Speckmann. Der Zweijährige aus Bremerhaven mit nach-



Michelle Weinhold mit Sohn Finn, bei dem ein seltener Immundefekt diagnostiziert wurde: die septische Granulomatose.
DPA-BILD: VON DITFURTH

einer Chemotherapie noch etwas fusselig nachgewachsenen Haaren lacht, spielt, ist munter und fröhlich. Autos sind sein Lieblingsspielzeug.

So rosige Zeiten gab es nicht immer. Finns Diagnose waren mehrere schwere Infektionen und Entzündungen an Haut und Lymphknoten vorausgegangen. Sie ließen die Ärzte erst rätseln – und brachten sie dann auf die richtige Spur. Septische Granulomatose ist eine seltene angeborene Störung des Abwehrsystems, die nur etwa ein Mal unter 200.000 Menschen auftritt. Früher war sie unheilbar. Heute nicht mehr.

Als die Diagnose dann fest- und die Transplantation von Stammzellen im Raum stand, musste ein Spender gefunden werden. Es fand sich nicht nur einer, es fanden sich elf, die potenziell geeignet gewesen wären, erzählt Finns Mutter Michelle Weinhold.

Zunächst Chemotherapie

Wermutstropfen: Vor der Transplantation stand die Chemotherapie. Sie ist ein Muss, denn durch sie wird das Immunsystem vor der Transplantation komplett heruntergefahren, erläutert Speckmann. Dann folgte der Eingriff. Durch die neuen Stammzellen des Spenders wurde das fehlerhafte Immunsystem neu aufgebaut.

Finn habe das alles sehr gut weggesteckt, erzählt seine Mutter. Heute sieht das Blutbild des Jungen aus wie das eines Gesunden. „Bilderbuchheilung“, nennt Speckmann dies.

Finn darf nach mehreren Monaten der Behandlung in Freiburg wohl im März wieder

nach Hause. Hätte er keine Transplantation bekommen, wäre seine Lebenserwartung deutlich geringer gewesen.

Dank an Spender

Weinhold ist dem Spender unendlich dankbar. „Ich möchte ihn gern kennenlernen, wenn er das auch will, ich möchte ihn einfach mal umarmen“, sagt sie. Zwei Jahre muss sie warten, bis eine Kontaktaufnahme möglich wäre.

Finn muss noch einige Zeit vorsichtig sein. Bevor er dann wie ein ganz normales Kind in den Kindergarten kann, Freunde bei sich haben und mit anderen auf den Spielplatz darf. „Jetzt steht erst mal ein Familienurlaub an“, sagt Weinhold.

KURZ NOTIERT

Oldtimer-Treffen

BÖSEL – Der Oldtimer-Zweiradclub Bösel lädt für kommenden Samstag, 8. März, um 19.30 Uhr, zum 2. „Mischungsverhältnisgespräch“ ins Heimathaus ein. Im Mittelpunkt steht das gemütliche Fachsimpeln über das Schrauben an herausgeputzten alten und legendären Zweirädern, die eines gemeinsam haben: Sie sind alt.

Kleiderbörse

BOLLINGEN – Die Vorbereitungen für die 33. Kleider- und Spielzeugbörse in Bollingen sind angelaufen. Stattfinden wird sie am Sonntag, 23. März, im Zeitraum von 14 bis 16 Uhr in der Schützenhalle Bollingen. Um in aller Ruhe stöbern zu können, gibt es für Schwangere eine Sonderöffnungszeiten von 13.30 bis 14 Uhr. Angeboten werden: Grundausrüstungen fürs Baby, Frühjahr- und Sommerbekleidung vom Baby bis zum Teenageralter, Schuhe, Spielzeug, Bücher, CDs, Fahrräder und vieles mehr. Zudem gibt es eine Cafeteria mit selbst gebackenem Kuchen (auch zum Mitnehmen), Kaffee, Tee und Saft. Wer einen Verkaufstisch buchen möchte oder noch weitere Informationen benötigt, kann sich ab sofort bei Bianca Kolusniewski unter der Telefonnummer 04498/9226616 melden.

Osterfeuer anmelden

FRIESOYTHE – Die Stadt Friesoythe weist noch einmal darauf hin, dass das Abbrennen eines Traditions-Osterfeuers rechtzeitig, spätestens 14 Tage vor dem Ostersonntag, angezeigt werden muss. Sollten bei einem öffentlichen Osterfeuer noch Speisen und/oder Getränke angeboten werden, muss mindestens vier Wochen vor der Veranstaltung eine Gaststättenanzeige abgegeben werden. Die Anmeldung eines Traditions-Osterfeuers muss bis spätestens Freitag, 4. April, gegenüber der Stadt Friesoythe (Bereich 32 – Ordnung) angezeigt werden. Den entsprechenden Antrag gibt es im Ordnungsamt oder online auf der Homepage der Stadt.

Eine politische Stimme für junge Barßeler

KOMMUNALPOLITIK Gemeinde will Jugendparlament ins Leben rufen – Wahl könnte im Juni stattfinden

VON HEINER ELSSEN

BARßEL – Jugendliche für Kommunalpolitik begeistern – ein Satz, der leichter gesagt als getan ist. Doch die Gemeinde Barßel möchten jetzt einen neuen Anlauf machen. Denn: Auch in der Barßeler Politik ist die Jugend unterrepräsentiert. Der Großteil des Gemeinderates ist jenseits der 30 Jahre alt, politische Jugendorganisationen findet man in der Gemeinde Barßel gar nicht. Deswegen will die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Gemeindejugendpfleger Hartmut Börchers und seinem Mitarbeiter Michael Bohnen einen neuen Versuch wagen: Barßel soll ein Jugendparlament bekommen.

Rund 1.400 Wahlberechtigte

Die konkreten Pläne dafür liegen bereits auf dem Tisch. „Viele junge Menschen in unserer Gemeinde sind bereit, politisch aktiv zu werden. Das hat man zum Beispiel am Einsatz für den Skatepark und auf Demos gegen Rechts gesehen“, sagt Bürgermeister Nils Anhuth (parteilos) im Gespräch mit unserer Redaktion. Doch eine richtige politische Stimme fehle der Jugend in Barßel noch – so sollen in Zukunft neun Jugendliche ein Jugendparlament bilden. „Aufgerufen sind alle Barße-rinnen und Barßel, die zwischen 12 und 21 Jahren sind“, sagt der Rathaus-Chef. Das sind rund 1.400 Wahlberechtigte. „Wir hoffen natürlich, dass wir mehr Kandidaten als Plätze im Parlament bekommen“, so Anhuth weiter.

Die Wahl soll als reine Online-Wahl stattfinden. Auf einer Plattform werden die Kandidatinnen und Kandidaten vorgestellt. Eine Woche lang können die Wahlberechtigten über einen Code insgesamt drei Stimmen abgeben – ähnlich wie bei der Kommu-



Sie freuen sich auf das neue Jugendparlament (von links): Bürgermeister Nils Anhuth, Gemeindejugendpfleger Hartmut Börchers und Mitarbeiter im Jugend- und Begegnungszentrum Michael Bohnen.

BILD: HEINER ELSSEN

nalwahl entweder für einen Kandidaten oder für mehrere. Im nächsten Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales am 26. März soll das Thema der Politik vorgestellt werden. „Wir haben die Fraktionen schon über unserer Idee informiert und haben durchweg positives Feedback erhalten“, sagt der Bürgermeister. Am 2. April könnte der Gemeinderat das finale „Go“ für die Aktion geben. Die Kandidatinnen und Kandidaten könnten bis Mitte Mai aufgestellt sein, die Wahl könnte

im Juni stattfinden. Das Jugendparlament an sich soll sich eine eigene Satzung geben können und wie alle anderen Beiräte in der Gemeinde für Materialkosten Aufwandsentschädigungen bekommen. Das Wichtigste ist aber: Das Jugendparlament kann durch Anträge aktiv in die Politik eingreifen. „Hat das Parlament ein bestimmtes Anliegen, so kann dies durch einen schriftlichen Antrag im zuständigen Jugendausschuss und danach im Gemeinderat behandelt werden“, berichtet

Anhuth. Das Parlament soll ebenfalls einen sogenannten „Jugendbürgermeister“ wählen können, der repräsentative Aufgaben wahr nehmen kann. Parteien sollen dabei keine Rollen spielen.

Betreuung durch JuBZ

Betreut wird das ganze Projekt vom Jugend- und Begegnungszentrum Barßel (JuBZ), in dem das Parlament auch tagen könnte. „Wir haben immer wieder Jugendliche, die regelmäßig zu uns kommen

in Projekte einbezogen. Aber durch das neue Parlament können sie jetzt selbst etwas bewegen“, sagt JuBZ-Mitarbeiter Michael Bohnen. Bei allen Belangen sollen die Jugendlichen, auch wenn das Parlament sich hauptsächlich selbst organisieren soll, durch das JuBZ betreut werden. „Das neue Parlament kann sich immer an uns wenden. Wir stehen mit Rat und Tat dem Projekt zur Seite“, sagt Gemeindejugendpfleger Hartmut Börchers, der auch als Wahlleiter fungieren soll.

Shopper, was der Nordwesten bietet!

Holzdeko RYBA
50 cm
49,95 €

Seitenmarkise
Motiv „Nordseeküste“
99,95 €

Einscannen & ENTDECKEN!

nordwest-shop.de oder telefonisch bestellen unter: 0441/9988-3310

Norddeutsche Klänge beim Kölner Karneval

ROSENMONTAG Jugendschützenkapelle Neuvrees und Musikverein Neuscharrel beim Umzug dabei

KÖLN/NEUVREES/NEUSCHARREL/LR – Es ist schon seit Jahren Tradition: Wenn sich in Köln am Rosenmontag bei einem der größten Karnevalsumzüge Deutschlands die bunten Massen in Bewegung setzen, erklingt auch Musik aus Norddeutschland. So waren auch dieses Jahr wieder Mitglieder des Musikvereins Neuscharrel mit Dirigent Marco Herzog und der Jugendschützenkapelle Neuvrees mit Dirigent Jens Rolles mit dabei. Bunt kostümiert zogen die Musikerinnen und Musiker aus der Stadt Friesoythe durch die Kölner Straßen und begeisterten auch musikalisch die



Die Jugendschützenkapelle Neuvrees war wieder beim Rosenmontagsumzug in Köln dabei.

vielen Tausend Zuschauer am Straßenrand. Der Kölner Karnevalsumzug stand dabei unter dem Motto „Faste-

Lovend – Wenn Dräum wider der blöhe“ (Wenn Träume wieder blühen), wie Ulla Alscher berichtet. Die Mit-



Der Musikverein Neuscharrel war wieder beim Rosenmontagsumzug in Köln dabei.

arbeiterin des Bildungswerks Friesoythe und gebürtige Kölnerin verfolgte den Rosenmontagsumzug in

ihrer alten Heimat und schickte unserer Redaktion die Fotos der beiden Friesoyther Musikzüge.

LEUTE VON HEUTE



Neue Arztpraxis: Stadt Friesoythe überreicht Förderbescheid

Anfang Februar hat die neue Praxisgemeinschaft der Eheleute Gregorz Banaszczyk, Facharzt für Innere Medizin, und Paulina Banaszczyk, Fachärztin für Neurologie, eröffnet. Sie haben die Praxis von den am Jahresende in den Ruhestand getretenen Ärzten Dr. Claudia Neumann und Dr. Christian Neumann übernommen. Die Eheleute Banaszczyk waren zuvor im Krankenhaus Friesoythe beschäftigt und freuen sich mit der neuen Niederlassung die bestehende medizinische Versorgung in

Friesoythe zu ergänzen. Zur Stärkung der ärztlichen Versorgung hat der Verwaltungsausschuss der Stadt Friesoythe beschlossen, die Praxisgemeinschaft mit einer finanziellen Zuwendung zu unterstützen. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde überreichte Fachbereichsleiter Karsten Vahl (Foto, von links) den Förderbescheid der Stadt Friesoythe an Paulina und Gregorz Banaszczyk. Anwesend von der Stadt Friesoythe war auch Bereichsleiterin Nadine Langen. BILD: STADT FRIESOYTHE



Ehrungen und Neuwahl beim Kolping-Blasorchester Friesoythe

Das Kolping-Blasorchesters Friesoythe hat bei seiner Jahreshauptversammlung im Gildehaus auf das Jubiläumsjahr zurückgeblickt. Seit 100 Jahren besteht das Orchester. Zur Musikerin des Jahres wurde Vera Kathmann ernannt. Geehrt wurden Rainer Schweigatz und Bernfried Eilers für 50 Jahre Mitgliedschaft, seit 45 Jahren ist Norbert Moormann im Orchester aktiv, Jan Hendrik Mill-

hahn wurde für 30, Heike Hinrichs und Vera Kathmann für 20, Sascha Brendler, Sabina Brendler, Marina Hege- wald für 15 und Annika Budde für zehn Jahre Mitgliedschaft geehrt. Bei den Vorstandswahlen wurde als 1. Vorsitzender Jan Hendrik Millhahn im Amt bestätigt, zum neuen 2. Vorsitzenden wurde Niklas Eilers gewählt. Julia Olling ist die neue Schriftführerin. Kas- senführerin bleibt Nicole Tie-

deken. Marek Eilers ist Jugendwart und Vera Kathmann Schatzwartin, Erik Moormann und Ulrike Schnarhelt fungieren als Beisitzer im Vorstand. Das Foto zeigt den Vorstand Julia Olling (von links), Marek Eilers, Niklas Eilers, Vera Kathmann, Bernfried Eilers, Ulrike Schnarhelt, Nicole Tiedeken, Jan Hendrik Millhahn; es fehlt: Erik Moormann. BILD: KOLPING-BLASORCHESTER

KURZ NOTIERT

Gottesdienst

RAMSLOH – In der St.-Jakobus-Kirche Ramsloh findet am Freitag, 7. März, 18 Uhr, der diesjährige ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag 2025 statt. Anschließend ist Zeit zur Begegnung bei einem kleinen Imbiss im Pfarrheim Ramsloh.

Ortsverband aufgelöst STRÜCKLINGEN/ELISABETH-

FEHN – Der VdK-Ortsverband Bollingen-Strücklingen ist aufgelöst worden. Die Mitglieder gehören ab sofort dem VdK Ortsverband Elisabethfehn an. Dieser zählt damit nun über 500 Mitglieder. Ortsvorsitzender der Heinz-Hermann Ibeling freut sich darauf, die Mitglieder aus Bollingen und Strücklingen nun bei Veranstaltungen begrüßen zu können. Die nächste Veranstaltung ist die Generalversammlung am Freitag, 7. März, um 16 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Elisabethfehn.

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland

Hubertus-Apotheke, Schützenhofstr. 1, Edewecht, Tel. 04405/92670
Mühlen-Apotheke, Godensholter Straße 5, Ocholt, Tel. 04409/232

ÄRZTE

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland

Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 16 bis 18 Uhr, Tel. 116117, St.-Marien-Straße 1

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg

Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg

24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; OÖWW, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

TERMINE

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

Barßel
8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle AWO: Tel. 04499/9358922
9 bis 12 Uhr, Barßeler SkF-Laden: geöffnet
15 bis 22 Uhr, Jugend- und Begegnungs-Zentrum: geöffnet, Tel. 04499/937205
20 Uhr, Pfarrkirche St. Cosmas und Damian: Probe Gesangsteam Bösel
16 bis 17 Uhr, Begegnungszentrum: Eine-Welt-Laden
Friesoythe
8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Rathaus am Stadtpark: Bürger Service Center
8 bis 16.30 Uhr, Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“: geöffnet
9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30, SkF-Laden: geöffnet
15 bis 19 Uhr, Jugendzentrum „Wasserturm“: geöffnet
17 Uhr, Kath. Bücherei St. Marien: „Abie Alba: Der Junge Ottokar“, sinnlichen Leseinszenierung mit

Geräuschen, Bildern, Karaoke, Musik und vielem mehr, Caritas-Ver- ein Altenoythe in Zusammenarbeit mit der Bücherei St. Marien
18 Uhr, Realschule: Schulaus- schussitzung, Stadt Friesoythe
19 Uhr, Franziskushaus: Selbsthil- fegruppe Depressionen und Ängs- te Friesoythe
19.30 Uhr, Franziskushaus: Kreuz- bundgruppe St. Marien
Harkebrügge
19.30 Uhr, Pfarrheim: politischer Abend, Veranstalter: KAB Harke- brügge
Ramsloh
7.30 bis 13.30 Uhr, Rathaus: Wo- chenmarkt
Scharrel
17 bis 17.30 Uhr, Litje Skoule Skäddel - Grundschule Scharrel: Carla-Lebensmittelausgabe
19.30 Uhr, Kath. Pfarrheim: Kreuzbund St. Peter und Paul
Sedelsberg
9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 17, Kleiderkammer „Klamotte“: geöff- net
Strücklingen
20 bis 22 Uhr, Strukeijer Mande- huus: Treffen der „Kre-Aktiv-Grup-

pe“

BÄDER

Barßel
Hafen-Bad: 15 bis 18 Uhr Spiel- nachmittag, 18.30 bis 20 Uhr Schwimmverein Hellas, 20 bis 21.30 Uhr DLRG
Bösel
6 bis 7.30 Uhr Frühschwimmen, 15 bis 16 Uhr Babyschwimmen, 16 bis 17 Uhr Mutter-Kind, 17 bis 21 Uhr
Friesoythe
Aquaferum: 6 bis 8, 10 bis 22 Uhr
Ramsloh
Freizeitbad: 6 bis 8 Uhr

BÜCHEREIEN

Bösel
Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr
Friesoythe
Kath. Bücherei St. Marien: 15 bis 17.30 Uhr
Petersdorf
Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr

MUSEEN

Elisabethfehn
Moor- und Fehnmuseum: Infos

unter Tel. 04499/2222 oder www.fehnmuseum.de

ENTSORGUNG

Barßel
Kläranlage: 15 bis 18 Uhr, Wert- stoffsammelstelle
Bösel
Wertstoffsammelstelle: 15 bis 18 Uhr
Friesoythe
Grün- und Wertstoffsammelstelle: 15 bis 18 Uhr

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

Barßel
7 bis 12 Uhr, Dorfplatz: Wochen- markt
8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle AWO: Tel. 04499/9358922
9 bis 12 Uhr, Barßeler SkF-Laden: geöffnet
15 bis 22 Uhr, Jugend- und Begeg- nungs-Zentrum: geöffnet, Tel. 04499/937205
15 Uhr, Pfarrheim: Probe Singe- kreis

Bösel
14.30 Uhr, Begegnungszentrum: gemütliches Beisammensein, Se- nioren-Team St. Cäcilia
17 bis 21 Uhr, Jugendtreff: geöff- net
Friesoythe
8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18, Rathaus am Stadtpark: Bürger Service Center
8 bis 16.30 Uhr, Sozialer Briefkas- ten, „Kaufhaus für Jedermann“: geöffnet
9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30, SkF-Laden: geöffnet
10 bis 12 Uhr und 15 bis 18, Ide- enReich: geöffnet
15 bis 19 Uhr, Jugendzentrum „Wasserturm“: geöffnet
15 bis 16 Uhr, Stadtpark: „3000 Schritte gegen Demenz“, geführter Spaziergang für jedermann
17 bis 21 Uhr, Werkhaus Pan- cratz: Feierabendmarkt, Veranstal- ter: Verein „Werkhaus Pancratz“
19.30 Uhr, Franziskushaus: Tref- fen der Sucht-Selbsthilfegruppe Friesoythe

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

Friesoyther Nachrichten

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lönningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Friesoythe
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎04491/9988 2910,
Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) ☎04491/9988 2900
Reiner Kramer (Stv.) (kra) ☎04491/9988 2901

Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland
Tanja Mikulski (mik) ☎04491/9988 2902
Heiner Elsen (els) ☎04491/9988 2906
Renke Hemken-Wulf (rhw)☎04491/9988 2912
Eva Dahlmann-Aulike (eda) ☎04491/9988 2913

Lokalsport
Steffen Szeponski (sze) ☎04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 50,90 € (Postbezug 54,90 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 39,90 € pro Monat. Alle Preise einschließ- lich gesetzlicher MwSt. und unbefristetem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

Über die Friesoyther Brücken pilgern

GLAUBE Gemeindeausschuss St. Marien lädt zu mehreren Etappen ein – Start am 9. März

VON CLAUDIA WIMBERG

FRIESOYTHE – Man kann Brücken schlagen oder alle hinter sich abbrechen. Man kann jemandem eine goldene Brücke bauen, mit ihr Abgründe überqueren oder zu neuen Ufern aufbrechen. Brücken sind vielfach faszinierende Bauwerke und dienen wie kaum eine andere Konstruktion als Symbole und Sinnbilder.

Fastenzeit

Der Gemeindeausschuss der Friesoyther St. Marien-Pfarrei möchte Funktion und Bedeutung beim „Brückenpilgern“ verbinden und lädt katholische wie evangelische Christen an drei Sonntagen in den Wochen vor Ostern dazu ein. „Wir wollen die Bedeutung der Fastenzeit als Vorbereitung auf das wichtigste Fest der Christenheit in den Blick nehmen“, erläutern Roswitha Bolten, Maria Norrenbrock, Sabine Woltermann und Matthias Wekenborg, der die Idee zu diesem Thema hatte.

Dafür machten sich die Mitglieder in der Vorbereitung bereits auf den Weg, um sämt-



Laden zum Brückenpilgern ein (von links): Matthias Wekenborg, Roswitha Bolten, Sabine Woltermann und Maria Norrenbrock als Mitglieder des Gemeindeausschusses.

BILD: CLAUDIA WIMBERG

liche Brücken über die Soeste, die quer durchs Stadtgebiet fließt, zu erkunden. „Die An-

zahl hat uns doch überrascht“, gesteht Roswitha Bolten. Wie viele es sind, soll noch nicht

verraten werden. Darunter ist auf jeden Fall eine in Vergessenheit geratene Eisenbahn-

ETAPPEN UND THEMEN

Sonntag, 9. März: Brücke zum Leben. Treffpunkt ist an der Straße „Zum Pehmertanger Weg“. Beginn ist an der ersten Soeste-Brücke. Nach drei Kilometern und inhaltlichen Zwischenstationen endet der Spaziergang an der Thüler Straße. Ein Autoshuttle wird angeboten, um Wandererinnen und Wanderer bei Bedarf wieder zurück zu ihren Fahrzeugen zu bringen.

Sonntag, 23. März: Brücken

zum Frieden. Treffpunkt ist an der Friedensglocke im Stadtpark. Ein Spaziergang über die Brücken in der Stadt schließt sich bis zum Triumphkreuz auf dem Friedhof an.

Sonntag, 30. März: Brücken einreißen und Brücken bauen. Treffpunkt mit dem Fahrrad ist an der Soeste-Brücke an der Sedelsberger Straße (Eimündung Knapper Weg). Die Etappe endet am Schwaneburger Dorftreff.

brücke, die Wekenborg seinen Mitstreiterinnen vorstellte. Als Kanufahrer ist er thematisch besonders bewandert und kennt somit viele Überführungen sogar von unten.

Impuls

Die Pilgergruppe erwartet an ausgewählten Stationen ein Impuls, bei dem es auf unterschiedliche Weise um Brücken zwischen Gott und den Menschen geht. In freier

Natur nachzudenken und ins Gespräch zu kommen, ist den Organisatoren wichtig, die daneben historische Details zu den Bauwerken und Kindheitserinnerung liefern.

Tasse Tee

Die Touren finden zwischen 11.30 und 13.30 Uhr statt. Am Ende wird ein Tee angeboten, für den eine Tasse mitgebracht werden sollte. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Alles für den Garten

PFLANZKARTOFFELN
Über 80 Sorten Tomaten-Saaten
Über 80 Sorten Salat-Saaten
Blühende Frühlingsblumen
Salat- und Kohlpflanzen in großer Auswahl
FOKKO HEICKEN, 26340 Neuenburg
Tel. 044 52 / 276, Westersteder Str. 31



Wenn Menschen durch große Katastrophen in Not geraten, helfen wir. Gemeinsam, schnell und koordiniert. Aktion Deutschland Hilft - Bündnis deutscher Hilfsorganisationen.

Spendenkonto (IBAN):
DE62 3702 0500 0000 1020 30
Jetzt Förderer werden unter:
www.Aktion-Deutschland-Hilft.de



Amtliche Bekanntmachungen

Stadt Friesoythe
Der Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung
Die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Feuerwehr findet
am Mittwoch, 12.03.2025 um 18:00 Uhr statt.
Ort: Kleiner Sitzungssaal, Rathaus am Stadtpark

- Tagesordnung:**
- TOP 1 Eröffnung der Sitzung
 - TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 - TOP 3 Verpflichtung der nicht dem Rat angehörenden Mitglieder des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Feuerwehr
Vorlage: BV/055/2025
 - TOP 4 Feststellung der Tagesordnung
 - TOP 5 Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung (öffentlicher Teil)
 - TOP 6 Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters / der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten der Stadt
 - TOP 7 Einwohnerfragestunde
 - TOP 8 Mitteilungen
 - TOP 9 Stärkung des Einzelhandels
– Antrag der CDU-FDP-Stadtratsfraktion
Vorlage: BV/052/2025
 - TOP 10 Hundesteuerbefreiung für alleinstehende Hundehalter über 65 Jahre; Antrag Seniorenbeirat
Vorlage: BV/044/2025
 - TOP 11 Haushaltssatzung 2025 mit Haushaltsplan und Investitionsprogramm 2025 bis 2028
Vorlage: BV/043/2025
 - TOP 12 Anträge und Anfragen aus der Mitte des Rates
 - TOP 13 Einwohnerfragestunde
 - TOP 14 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung
- Sven Stratmann
Bürgermeister

Ausschreibungen

STADT CLOPPENBURG
DER BÜRGERMEISTER

Bekanntmachung
Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Cloppenburg informiert über die Veröffentlichung der Auftragsvergabe für die Lieferung von Laptops, Monitoren und Zubehör, die über die elektronische Vergabeplattform „Deutsches Ausschreibungsblatt“ am 04.03.2025 erfolgt.

Die Bekanntmachung sowie die Bewerbungsunterlagen können auf der elektronischen Vergabeplattform „Deutsches Ausschreibungsblatt“ (siehe nachfolgende Link-Liste) eingesehen werden.

Lieferung Laptops, Monitore und Zubehör 02/2025:
<https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/S-CLP-2025-0017>
Submission: 04.04.2025 10:00 Uhr.

Die elektronischen Bewerbungsunterlagen können bis zum jeweiligen Datum, auf der elektronischen Vergabeplattform „Deutsches Ausschreibungsblatt“ eingereicht werden.

Neidhard Varnhorn
Bürgermeister

Unsere Seminarräume für Ihre Veranstaltung*

*nur für Unternehmen



Lassen Sie Ihre Tagung oder Konferenz, Seminare, Weiterbildungen und Meetings oder Coachings und Workshops bei uns in Oldenburg/Etzhorn stattfinden. Auf ca. 500 m² bieten wir Ihnen moderne und stilvoll ausgestattete Räumlichkeiten mit dem neuesten Standard an, die Sie für Ihren Bedarf mieten können.

Machen Sie Ihr Event bei uns erlebbar – wir beraten Sie gern.

Kontakt, Termine und Raumbuchung

E-Mail: eventteam@nwzmedien.de
www.nordwest-mediengruppe.de



Jeddeloh empfängt Flensburg

JEDDELOH/EDeweCHT/HRS – In einer Saison mit mehreren Wechseln der Heimspielstätte trifft der Fußball-Regionalligist SSV Jeddeloh an diesem Mittwoch (19 Uhr) in einem Heimspiel auf Weiche Flensburg. Die Partie wird auf der Anlage am Göhlenweg in Ede wecht ausgetragen, wo in dieser Spielzeit schon mehrere Heimspiele der Jeddeloher stattgefunden haben.

Nach dem 1:0-Erfolg der Jeddeloher gegen den SV Meppen und dem 1:1 der Flensburger gegen Eintracht Norderstedt am vergangenen Wochenende sind die Jeddeloher (29 Punkte) bis auf zwei Zähler an die Flensburger (31) herangerückt. Mit einem Erfolg an diesem Mittwoch würde die Mannschaft von Trainer Björn Lindemann also an der nördlichsten Mannschaft der Nord-Staffel vorbeiziehen. Die steckt derzeit in einem Tief. Der bislang letzte Sieg in der Regionalliga gelang am 25. Oktober vergangenen Jahres (1:0 gegen HSV II). In den folgenden fünf Punktspielen gab es zwei Unentschieden und drei Niederlagen. Das Hinspiel im August vergangenen Jahres war beim 4:1-Sieg von Weiche allerdings eine klare Angelegenheit.

Bei Werder kehrt Personal zurück

BREMEN/TOS – Sieben Profis fehlten Werder Bremen im vergangenen Heimspiel gegen den VfL Wolfsburg (1:2), zum Trainingsauftakt vor dem schwierigen Auswärtsspiel gegen Bayer Leverkusen (Samstag, 15.30 Uhr) hat sich die Personallage immerhin etwas entspannt. So standen die zuletzt kranken Romano Schmid, Justin Njinmah, Marco Grüll, Abdenego Nankishi und Patrice Covic am Dienstag gemeinsam mit den Kollegen auf dem Platz.

Mit dabei war erstmals wieder Marco Friedl, der sich Ende Januar gegen Mainz eine Innenbandzerrung zugezogen hatte. Ganz aussetzen mussten unterdessen Jens Stage (individuelle Belastungssteuerung), Skelly Alvero (krank), Marvin Ducksch (Reha nach Muskelverletzung) und Niklas Stark (Knieprobleme). Zudem fehlte Keeper Michael Zetterer erneut krankheitsbedingt.

Zweitligist holt Talent vom VfL II

OLDENBURG/MF – Handballerin Maira Völker wechselt vom Drittligisten VfL Oldenburg II in die zweite Liga. Das teilte ihr neuer Verein HSV Solingen-Gräfrath am Dienstag mit. Beim HSV trifft die 21-jährige Rückraumspielerin, die beim SVE Wiefelstede mit dem Handballspielen begonnen hatte und seit 2018 beim VfL Oldenburg spielt, einen alten Bekannten wieder. Denn Cheftrainer dort ist Jonas Schlander, der 2024 vom VfL Oldenburg dorthin gewechselt war.

Oldenburger greift in Gravel-Elite an

RADSPORT Felix Dierking setzt in neuem Team neuen Fokus – Zwischen Bundesliga und World Series

VON MATHIAS FREESE

OLDENBURG – In den letzten Jahren gab es einen regelrechten Boom in der Radsport-Szene: Auf einmal war „Graveln“ – auch gepusht durch die Sport-Alternativlosigkeit während der Corona-Pandemie – in aller Munde und erfreut sich immer größerer Beliebtheit. War die Disziplin lange eher eine kleinere Nische und unter Hobby- oder Genussradlern verbreitet, greifen auch immer mehr Profis zum Gravelbike. Seit 2022 gibt es auch eine Weltmeisterschaft, seit 2023 nationale Titelkämpfe.

Auch Felix Dierking aus Oldenburg hat seine Leidenschaft in dieser wachsenden Sportart gefunden und nimmt in diesem Jahr einige World-Series-Rennen des Weltverbands UCI in Angriff – in der Hoffnung, sich für die WM zu qualifizieren. Wann und wo es um das begehrte Regenbogen-trikot geht, steht jedoch noch in den Sternen. Und auch die EM, bei der es um ein Trikot mit Sternen der Europa-Flagge geht, ist für dieses Jahr bislang nicht vergeben.

Gute Kombination

Der Umstieg, der eigentlich gar nicht so wirklich einer ist, erscheint bei Dierking völlig logisch. „Ich bin ja schon immer im Winter gerne Cross gefahren und im Sommer Straße und konnte mich nie entscheiden. Gravel ist die Kombination aus beidem, und das liegt mir tatsächlich am besten“, erzählt der 23-jährige Student im Telefonat mit dieser Redaktion an seinem Ruhetag während eines Trainingslagers auf Mallorca. Heißt im Klartext: Bei Gravelrennen fehlt das „technisch anspruchsvolle“ wie Rampen, Treppen, Sprünge und auch der tiefe Matsch.



Neues Team, neues Rad – und bald neuer Untergrund: Felix Dierking setzt 2025 den Fokus auf Gravelrennen. BILD: NSF

Es geht eher über Waldwege oder – das ist die Übersetzung des Wortes Gravel – Schotter. Während Crossrennen meist nur eine Stunde gehen und, man sein Rad auch gern mal tragen muss, sind Gravelrennen so lang wie Straßenrennen, also auch mal 200 Kilometer – man ist aber auch deutlich schneller unterwegs, je nach Strecke schaffen die Radler einen 35er-Schnitt.

Dierking hat schon im Vorjahr in den Gravelzirkus reingeschnuppert und fuhr das

150 Kilometer lange World-Series-Rennen in Aachen. Das gefiel ihm gut – und als 56. von 205 Teilnehmern in der Eliteklasse verpasste er die WM-Qualifikation nur um zwölf Plätze.

Neues Team

Als sich sein Team Sportforum mit Sitz in Büttgen (Nordrhein-Westfalen) im Herbst auflöste, setzte er bei der Suche nach einem neuen Rennstall auch einen neuen Fokus.

WM UND EM NOCH ZIEMLICH JUNG

Die erste Gravel-WM fand 2022 in Cittadella (Italien) statt. Auch 2023 wurden die Weltmeister in Italien ermittelt, 2024 in Belgien. Ob und wo die WM 2025 steigt, ist nach der Absage von Nizza offen. Die Austragungsorte ab 2026 bis 2029 sind Nannup (Australien), Haute-Savoie (Frankreich), Al-Ula (Saudi-Arabien) und Villars-or-Ollon (Schweiz).

Für die WM qualifizieren können sich Elite- und Altersklassenfahrer bei den

33 Rennen der UCI World Series, die auf fast allen Kontinenten stattfinden.

Die erste Gravel-EM fand 2023 im belgischen Oud-Heverlee statt. Der Berliner Ex-Straßenprofi Paul Voß wurde Dritter hinter den Lokalmatadoren Jasper Stuyven und Tim Merlier. Die EM 2024 fand in Italien statt, die nächsten Austragungsländer sind Belgien 2026, Finnland 2027 und Dänemark 2028. Die EM 2025 ist noch nicht vergeben.

„Ich habe schon nach einem Team geguckt, wo ich auch Gravelrennen fahren kann“, betont der Oldenburger.

Und er ist fündig geworden: Mit einem Sportforum-Teamkollegen fährt er künftig für das Amateur-Team „Non-stop Feelings“ (NFS) aus Düsseldorf. „Wir sind ein gemischtes Team aus ein paar Neuen und ein paar Ambitionierten, wie mich. Das wollen wir verbinden, die Neuen sollen von uns Erfahreneren lernen“, erzählt der 23-Jährige, der aber schon so einige Erfolge zu Buche stehen hat. Auch ein Frauenteam gibt es bei NSF. „Das war uns auch wichtig“, sagt Dierking.

Außerdem verbindet die Mannschaft Gravel und Straße: „Wir haben viele Rennen zur Auswahl, was den Kalender angeht. Wir fahren auch Bundesliga“, erklärt der Oldenburger, der vor zwei Jahren für das Team Sportforum das Auftaktrennen der Bundesliga gewonnen hatte und das zweite Rennen im gelben Trikot des Gesamtführenden bestritt.

In Sachen Gravel steht aber bald schon das erste Rennen

für Dierking an, am 16. März geht er beim Eliterennen im belgischen Turnhout über 144 Kilometer an den Start. Im April folgt eines über eine ähnliche Distanz am Wörthersee in Österreich.

WM nun in Kenia?

Bei beiden Rennen kann man sich eigentlich für die WM qualifizieren. Doch die in Nizza im Oktober geplanten Titelkämpfe wurden abgesagt. „Das wäre cool gewesen“, meint Dierking, der hofft, dass sich noch ein neuer Austragungsort findet. Im Gespräch ist offenbar Kenia. Mit tropischen Temperaturen kennt sich Dierking immerhin aus, im Vorjahr ist er drei Rennen bei der Studierenden-WM in Costa Rica gefahren.

Im April will Dierking beim Traka 200 starten, einem schon prestigeträchtigen 200-Kilometer-Rennen im spanischen Girona, das zur Gravel Earth Series gehört. Außerdem steht die deutsche Meisterschaft im sächsischen Taura im August (180 Kilometer) in seinem Renn-Kalender.

Probleme des 1. FC Athletic Cloppenburg wachsen

FUßBALL Ehemalige Projekte des 1. Vorsitzenden sorgen für Skepsis – Verein kritisiert Stadtverwaltung

VON STEFFEN SZEPANSKI
UND STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG – Dass Fußballvereine in schwieriges Fahrwasser geraten, kommt ja durchaus häufiger mal vor. Aber der Zeitpunkt ist in diesem Fall eher ungewöhnlich. Der 1. FC Athletic Cloppenburg, der mit seiner ersten Mannschaft auf lange Sicht hoch hinaus will, hat schon kurz nach seiner Gründung große Probleme.

Sie sind in den letzten Tagen stetig gewachsen. Die schlechten Nachrichten häufen sich: schon im Januar die Ablehnung des Antrags auf die direkte Eingliederung des 1. FCA in die 1. Kreisklasse und nun in der vorherigen Woche die Rücktritte von Sportdirektor Thorben Geerken sowie Trainer Nermin Becovic. In dieser Woche fiel nun die Entscheidung der Stadt Cloppenburg, dass der 1. FCA nicht im Stadion spielen darf. Zudem sorgen ehemalige Projekte des 1. Vorsitzenden Jonathan Feruzi für Skepsis.



Jonathan Feruzi (Zweiter von links) als Fußballer für Hoya SV im Einsatz. Hier eine Szene aus 2024. BILD: DIE HARKE/PHILIPP KEßLER

Ärger in Gastronomie

So hatte Feruzi in Bremen und Oldenburg mit Projekten im Gastronomie-Bereich für Ärger gesorgt. In Oldenburg hatte er im Herbst 2022 in einem Club ohne Betriebs-erlaubnis ein Rap-Konzert organisiert. Als die Polizei dagegen vorging, kam es zu Auseinandersetzungen mit Besuchern. Wegen des Verstoßes gegen die Unterlassungsverfü-

gung der Stadt in diesem Zusammenhang wurde Feruzi die Zahlung eines Zwangsgeldes von 4000 Euro auferlegt.

Im Herbst 2023 hatte Feruzi dann die Eröffnung des „Truth Club Bremen“ auf der Bremer Discomeile verkündet. Auf Instagram wurde mit den „besten DJs Deutschlands“, einer „einzigartigen Atmosphäre“ und der „größten Flaschenkarte in Bremen“ für VIP-Gäste geworben. War die

Eröffnung zunächst bis Ende des Jahres 2023 geplant, wurde sie anschließend zweimal verschoben, wie die „buten un binnen“-Redaktion von Radio Bremen berichtete.

Der Club ist bis heute nicht eröffnet worden. Feruzi selbst wollte sich am Dienstag im Gespräch mit dieser Redaktion nicht zu dem Thema äußern.

Weiter Hoffnung

Dafür hat Feruzi die Hoffnung, den 1. FC Athletic im Cloppenburg Stadion spielen zu sehen, noch nicht aufgegeben. Er kündigt Einspruch gegen die Entscheidung der Stadt, die Eigentümerin des Stadions ist, an und kritisiert die Stadtverwaltung: „Die Begründung mit dem steigenden Kapazitätsbedarf für die Jugendarbeit der bereits im Stadion aktiven Vereine JFV und CFC kann ich nicht nachvollziehen. Wir würden auch am Sonntag um 18 Uhr spielen, auf die Zeit dürfen die Jugendspiele gar nicht angesetzt

werden. Außerdem hatte es zwischenzeitlich schon eine Zusage der Stadt gegeben, dass wir im Stadion spielen dürfen.“

Den Rücktritt seiner sportlichen Führung nimmt Feruzi derweil relativ gelassen. „So etwas passiert im Fußball“, sagt er. Am Montag habe es gute Gespräche mit Nachfolge-Kandidaten gegeben. Nachdem die neue sportliche Führung gefunden sei, könnten dann auch die Spieler vorgestellt werden. „Wir haben elf Spieler fix“, sagt Feruzi, der aber nicht nur als Athletic-Funktionär unterwegs ist. Wie unsere Redaktion von den Kollegen der Sportredaktion der Tageszeitung „Die Harke“ mit Sitz in Nienburg an der Weser erfuhr, kickt Feruzi für Hoya SV in der zweiten Kreisklasse Nord Nienburg. Auf dem grünen Rasen läuft es für Feruzi in diesen Tagen deutlich besser als abseits des Feldes. Mit Hoya gewann er am vergangenen Sonntag ein Testspiel gegen den TSV Uesen mit 6:2 (1:1).

Früherer EWE-Vorstand wechselt zu Start-up

WIRTSCHAFTSPERSONALIEN Ex-Rügenwalder-Vertriebschef nicht mehr ELO-Chef – Von Big Dutchman zu Baywa

VON JÖRG SCHÜRMEYER

IM NORDWESTEN – Wirtschaft wird von Menschen gemacht. Wer steigt auf, wer wechselt, wer verlängert auf seinem Posten? Die aktuellen Personalien aus der Wirtschaft im Oldenburger Land, in Ostfriesland und umzu im Überblick.

START-UP STATT EWE

Der ehemalige EWE-Technikvorstand Urban Keussen wechselt zum Berliner Start-up Nextwind. Wie das Berliner Energieunternehmen kürzlich mitteilte, soll der 60-jährige voraussichtlich ab Juli als COO (Chief Operating Officer) das operative Geschäft des 2020 gegründeten Start-ups leiten. Nextwind ist kein gewöhnliches Start-up. Hinter dem Unternehmen, das sich auf das „Repowering“, also den Austausch von alten Windenergieanlagen durch neue, spezialisiert hat, stecken unter anderem mit dem ehemaligen Thüga-Chef Ewald Woste und dem früheren Vattenfall-Manager Werner Süss mehrere namhafte Energiemanager. Als ambitioniertes Ziel strebt Nextwind nicht weniger als „die Spitze der deutschen Windkraftindustrie“ an. Keussen war von 2018 bis Ende 2024 Technikvorstand bei dem Oldenburger Energiekonzern EWE. Im Sommer 2024 war bekannt geworden, dass der gebürtige Bonner EWE „aus persönlichen Gründen“ vorzeitig verlassen wolle. Vor seiner Tätigkeit bei EWE war der 60-jährige u.a. für den Energiekonzern Eon und den Übertragungsnetzbetreiber Tennet tätig.

KRISENHILFE FÜR DEUTSCHLANDS GRÖßTEN AGRARHÄNDLER

Große Herausforderung für Frank Hiller: Der frühere Chef von Big Dutchman (Vechta) wird neuer Vorstandschef beim größten deutschen Agrarhändler Baywa (München). Der 58-jährige soll gemeinsam mit dem ebenfalls neu ernannten Finanzvorstand Matthias Rapp (57) den kriselnden Konzern wieder in die Spur bringen. Die Baywa hatte sich im vergangenen Jahrzehnt mit einer kreditfinanzierten Expansion im Ausland übernom-



Wechselt zum Start-up Nextwind: Ex-EWE-Vorstand Urban Keussen (2. von rechts) mit den Unternehmensgründern (von links) Lars B. Meyer, Ewald Woste und Werner Süss. BILD: NEXTWIND



Feierliche Übergabe: Friedrich Arends (Mitte) erhält die Max-Eyth-Denkmünze in Silber von Christian Grachtrup (DLG). Es gratulieren der stellv. Kammerdirektor Stefan Ortmann (links), Stefanie Riesmeier (zweite von rechts, LWK) und Dr. Harm Drücker (LWK). BILD: HANRAETS/LWK

men und war im vergangenen Jahr in Zahlungsschwierigkeiten geraten. Ein Sanierungsplan sieht vor, dass bei der Muttergesellschaft Baywa AG 1300 der 8000 Vollzeitstellen gestrichen werden sollen. Der Sessel des Vorstandsvorsitzenden war seit Herbst 2024 verwaist, nachdem Vorgänger Marcus Pölliger vorzeitig seinen Hut genommen hatte.

Hiller war von April 2023 bis Ende September 2024 Vorstandsvorsitzender bei Big Dutchman, dem Weltmarktführer für Fütterungsanlagen und Stalleinrichtungen. Der Ingenieur, der zuvor beim Motorenbauer Deutz tätig war, hatte 2023 die Leitung der Vechtaer Firmengruppe (3100 Beschäftigte) vom langjährigen Vorstandsvorsitzenden Bernd Meerpohl übernommen. Im Herbst vergangenen Jahres war er dann aber aus privaten Gründen von seinem Posten zurückgetreten.

JENS WIELE NICHT MEHR ELO-VORSTANDSCHEF

Der frühere Rügenwalder Vertriebschef Jens Wiele ist

nicht mehr Vorstandsvorsitzender der Erzeugergroßmarkt Langförden-Oldenburg eG (ELO). Wie sowohl die Genossenschaft mit Sitz im Kreis Vechta, einer der größten Obst- und Gemüseproduzenten Deutschlands, als auch der 47-jährige selbst gegenüber unserer Redaktion bestätigten, habe man sich Ende Februar „einernehmlich“ und ohne Groll getrennt. Als Grund gaben beide Seiten „unterschiedliche Auffassungen über die zukünftige strategische Ausrichtung“ an. Wiele war im Herbst 2022 in die ELO-Zentrale in Langförden gewechselt und hatte den Fokus u.a. auf eine Neustrukturierung der Organisation, eine Modernisierung der IT und die Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements gelegt. Von 2015 bis Sommer 2022 war der 47-jährige als Vertriebschef beim Bad Zwischenahner Würsthersteller Rügenwalder Mühle tätig.

Seine Nachfolge als Vorstandsvorsitzender beim ELO tritt nach Angaben der Genossenschaft Jens Bädorf an. Der 38-jährige, erst seit Januar als

„Head of Sales“ für den Vertrieb der ELO eG verantwortlich, übernehme als März zusätzlich die Funktion des Vorstandsvorsitzenden. Zuvor war Bädorf als Bereichsleiter bei der Edeka-Tochter Netto Marken-Discount für die Bereiche Obst und Gemüse sowie Blumen und Pflanzen tätig.

ENOVA REGELT NACHFOLGE INTERN

Der ostfriesische Windpark-Entwickler Enova (Bunde) hat seine Nachfolgeplanung abgeschlossen. Pünktlich zum 35-jährigen Bestehen des Familienunternehmens hat Unternehmensgründer Helmuth Brümmer alle restlichen Firmenanteile sowie die denkmalgeschützte Firmen-Immobilie in Bunde an seinen Sohn Hauke Brümmer veräußert und übertragen, wie die Enova-Gruppe jetzt mitteilte. Hauke Brümmer ist 2014 in das Familienunternehmen (120 Mitarbeiter) eingestiegen und verantwortet als CEO (Chief Executive Officer) in der dreiköpfigen Geschäftsführung unter anderem die strategische Aus-



Nachfolgeplanung bei Enova abgeschlossen: Hauke Brümmer (links) übernimmt von Helmuth Brümmer. BILD: ENOVA



Neuer Vorstand bei der ELO eG: Daniel Bädorf (links) und Jan-Bernd Krümpelbeck BILD: ELO EG



Früher Big Dutchman, jetzt Baywa: Jens Hiller BILD: MARQUART/BAYWA



Nicht mehr ELO-Vorstandsvorsitzender: Jens Wiele BILD: ELO EG

richtung. „Nach dem Erfolg der vergangenen Jahre steht die Enova-Gruppe auf einem soliden Fundament, sodass nun ein guter Zeitpunkt ist, um mich als Gesellschafter zurückzuziehen“, sagte Helmuth Brümmer. „Ich bin glücklich und stolz, die Unternehmensnachfolge in guten Händen zu wissen.“ Der Firmengründer bleibt nach Unternehmensangaben bis Ende 2029 noch mit zehn Prozent an Enova beteiligt und wird als Aufsichtsratsvorsitzender fungieren.

ABLUF TREINIGUNGSSPEZIALIST AUSGEZEICHNET

Hohe Auszeichnung für einen Abluftreinigungsspezialisten: Friedrich Arends von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen (LWK/Olden-

burg) ist jetzt von der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) mit der Max-Eyth-Denkmünze in Silber ausgezeichnet worden. Die DLG ehrte Arends für sein langjähriges Engagement im DLG Technical Committee (ehemals Prüfungskommission) „Abluftreinigung in der Tierhaltung“ und bezeichnete ihn als „absolute Koryphäe“ auf seinem Gebiet. Mit der Max-Eyth-Denkmünze würdigt die DLG Persönlichkeiten, die sich in herausragender Weise um die Landwirtschaft und die DLG verdient gemacht haben. Eigentlich hätte die Ehrung bereits auf der Messe EuroTier im November 2024 in Hannover stattfinden sollen, musste aber verschoben werden und wurde nun in Oldenburg nachgeholt.

Dubiose „Werbeagentur“ will Firma um 5000 Euro bringen

BETRUGSVERSUCH Kriminelle nutzen Ausbildungsatlas für Täuschung in Friedeburg – 200 potenzielle Opfer

FRIEDEBURG/IM NORDWESTEN/TS – Die Betrüger hatten sich ihr Ziel genau ausgesucht: ein Unternehmen im ländlichen Ostfriesland, das mit einer Werbeanzeige im Ausbildungsatlas der Ems-Achse vertreten ist, der neu aufgelegt werden soll. Dort könnte man doch anrufen, sich als zuständige „Werbeagentur“ vorstellen und für mögliche Änderungen der Anzeige im neuen Atlas knapp 5000 Euro kassieren. Von diesem Betrugsversuch berichtet die Firma tbd, die in Friedeburg (Landkreis Wittmund) technische Baudienstleistungen anbietet, in einem Blogbeitrag.

Das Unternehmen mit rund 350 Mitarbeitern hatte die Masche erkannt und das unseriöse Angebot nicht unterschrieben. Stattdessen informierte es die BVB-Verlagsgesellschaft, die zurzeit die neuen Ausbildungsatlanten für die Landkreise Emsland, Grafschaft Bentheim, Wittmund, Aurich, Leer, die Stadt Emden und Umgebung vorbereitet. Der Verlag habe seinerseits die mindestens 200 Projektpartner – also potenzielle weitere Betrugsoffer – direkt informiert, wie ein BVB-Sprecher auf Anfrage mitteilt. Dank der Reaktion sei tbd „bis jetzt der einzige bekannte

Fall“.

Betrüger schwer zu ermitteln

Wären tbd oder andere Unternehmen der Masche auf den Leim gegangen, hätten sie verlorenes Geld vermutlich nur schwer zurückbekommen können: Die Betrüger seien in diesen Fällen „nicht dingbar zu machen“, sagt der BVB-Sprecher. Die dubiosen Geschäfte würden verschleiert, „man kommt nicht an die Hintermänner. Daher hilft nur Aufklärung.“ tbd hatte mit einer angeblichen Sachbearbeiterin

der „Medien Druck Ltd.“ Kontakt. Das Unternehmen sitzt laut Homepage in London und wirbt mit crossmedialen Marketing-Dienstleistungen. Nachfragen per Mail zu seinen Geschäftsfällen blieben unbeantwortet.

Für einen Anwalt des Arbeitgeberverbands für Ostfriesland und Papenburg ist das Vorgehen „eindeutig Betrug“ – auch wenn die Masche wenig perfide gewesen sei. Dennoch hätten die Verantwortlichen nach seiner Einschätzung „hohe kriminelle Energie“ aufgewendet, sagt er. So hatten sie laut tbd beispielsweise die Werbeanzei-

ge der Firma aus dem vorherigen Atlas kopiert, um Glaubwürdigkeit vorzutäuschen. Irrtümlicherweise war im „Anzeigenauftrag“ aber von einem „Bürgerinfo-Folder Gesundheit“ und nicht mehr wie am Telefon vom Ausbildungsatlas die Rede.

Anwalt-Tipps für Unternehmen

Der Verbandsanwalt rät betroffenen Unternehmen, in jedem Fall Strafanzeige zu erstatten. Für die Polizei sei es wichtig, möglichst viele Daten über das Vorgehen der Betrüger zu

sammeln, um dahinterliegende Muster zu erkennen. Auf keinen Fall solle man entsprechende Rechnungen bezahlen. Generell solle man Vertragsangebote immer schriftlich anfordern und gründlich durchlesen: Wirken Kontaktdaten unseriös, wie im tbd-Fall eine „gmail“-Adresse? Findet man Einträge, eine Website mit Impressum und eine funktionierende Telefonnummer? Wird Bedenkenzeit eingeräumt oder aber Druck aufgebaut? Die Friedeburger sollten sich nach einem Anruf am Vormittag „noch heute samt Unterschrift“ zurückmelden.

US-Strafzölle: Große Sorgen in der Region

OLDENBURG/WI – Mehr als jedes dritte Unternehmen der Region erwartet spürbare Umsatzeinbußen durch die von US-Präsident Donald Trump angedrohten Zölle. Das geht aus den jetzt veröffentlichten Ergebnissen einer nicht repräsentativen Blitzumfrage der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer (IHK) hervor, an der sich branchenübergreifend 130 Firmen beteiligt haben.

Für einen Großteil der Befragten, 85 Prozent, ist eine Verlagerung der Produktion in die USA keine Handlungsoption. Bei 15 Prozent gibt es dagegen der Umfrage zufolge konkrete Planungen oder zumindest Überlegungen in diese Richtung. Hinsichtlich einer europäischen Antwort auf die angekündigten US-Zölle würde mehr als die Hälfte der befragten Unternehmen im Oldenburger Land eine Gegenreaktion befürworten. Ein Drittel der Umfrageteilnehmer spricht sich gegen mögliche EU-Zölle aus.

Trump hat gegenüber Europa immer wieder mit hohen Zöllen gedroht. Für Exporte aus Kanada und Mexiko in die USA gelten seit diesem Dienstag Strafabbgaben von 25 Prozent.

„Ein Handelskrieg hätte auf beiden Seiten des Atlantiks nur Verlierer“, meinte Felix Jahn, Geschäftsführer der Oldenburgischen IHK. „Entsprechend groß ist auch die Sorge bei den auslandsaktiven Unternehmen im Nordwesten.“

Inselpolizist löst kuriose Fälle

INSELLEBEN Dackel Hubert ist der vierbeinige Partner von Polizeihauptkommissar André Basold

VON DETLEF KIESÉ

SPIEKEROOG – Den ganzen Tag lang könnte André Basold Anekdoten über seinen Berufsalltag erzählen. Der 52-Jährige ist Polizist auf der autofreien und fahrradarmen Urlaubsinsel Spiekeroog und hat es hier mit zuweilen skurrilen Fällen zu tun – abseits von Leichen, Falschparkern und Einbrechern. „Für mich ist es hier ein Traumjob“, betont der Polizeihauptkommissar, dessen blau-weißes Dienst-Pedelec nicht einmal ein Blaulicht besitzt.

Manchem Stammgast des grünen Eilands ist weniger der Schutzmann bekannt als sein Streifen-Partner: „Polizei-Dackel“ Hubert – und natürlich auch sein Herrchen – haben es schon zu einem Bekanntheitsgrad und ins Fernsehen geschafft, nachdem TV-Journalistin Judith Rakers sie für eine NDR-Reportage besucht hatte. Der neun Jahre alte Vierbeiner mit dem Halsband, das mit drei Sternen die Zugehörigkeit zum Hauptkommissar verdeutlicht, ist bei Spiekeroog-Fans begehrtes Fotomotiv – ein Schnappschuss als originale Urlaubserinnerung. Der kurzbeinige Jagdhund scheint zur Insel zu passen, die sich Entschleunigung und Naturbelassenheit auf die Fahnen geschrieben hat.

Nicht einmal Raddiebstahl

Nutzt die Inselpolizei die fellbesetzte Spürnase, um Drogen- und Sprengstoffdelikten nachzugehen, wie es in Bayern bereits praktiziert wird? „Hubert beruhigt die Kinder und muss nur schön aussehen“, winkt André Basold ab. Derartige Aufgaben fielen auf Spiekeroog mit seinen 750 Bewohnern und bis zu 5500 Urlaubern so gut wie nicht an. Unter den 60 Straftaten im Jahr fielen für gewöhnlich lediglich zwei Körperverletzungen und drei Radunfälle an. „Auch Fahrraddiebstähle gibt es hier nicht; es handelt sich vielmehr um unbefugte Ingebrauchnahme, weil jemand das Rad nur für eine Fahrt von A nach B genutzt hat.“

Vielleicht vier Sachbeschädigungen stehen im jährli-



BILD: DETLEF KIESÉ

Inselpolizist André Basold läuft auf Spiekeroog mit seinem Dackel Hubert Streife.

chen Mittel im Dienst-Computer, der auf der Ein-Zimmer-Wache unter dem gleichen Dach mit der Dienstwohnung am Tranpad steht. Der Hauptkommissar: „Einmal hat jemand die Fahne am Rathaus entwendet. Eine Frau meldete aufgeregt eine vermeintlich tote Taube auf einem Baum.“ Den Tatortkoffer, in dem sich sogar Kreide für die Umriss eines Mordopfers auf dem Straßenpflaster befindet, hat er noch nie benutzt – ebenso wie die berühmte Verkehrskele.

Unterm Strich seien die Insulaner, von denen André Basold mittlerweile fast jeden duzt, aber auch das Gros der

Gäste, ein friedliches Völkchen. Er bekäme hauptsächlich Fundsachen auf den Tisch. „Hier werden sogar 50-Euro-Geldscheine abgegeben. Bis zu 6000 Euro kommen im Jahr zusammen.“ Nur gelegentlich, so der Polizist, werde er zu Ferienunterkünften gerufen, auf deren Terrasse der Gast nicht mit der Lautstärke des Nachbarn einverstanden ist. Manches Mal verwechselten Urlauber ihn mit einer Servicestelle und wollten wissen, ob wegen des Sturms die Fähre ausfällt oder ob die Apotheke geöffnet hat. „Unwissende melden uns, dass die Lichter an Containerschiffen verdächtig rot blinken.“

Seehund allein gelassen

Einmal hatte eine Spaziergängerin am Oststrand einen Heuler aufgelesen und den Notruf gewählt. „Der kleine Seehund lag da ganz alleine am Strand herum...“, soll die besorgte Dame argumentiert haben. Unwissend, dass man eher einen großen Bogen um den Nachwuchs machen sollte. Natürlich spielt auch Onlinebetrug im Inselalltag eine Rolle. Urlauber seien oft anfällig für betrügerische Nachrichten, sagt der Hauptkommissar. „Meine Ehefrau Thurit leitet die örtliche Volksbank-Filiale. Werden dort merkwürdi-

ge Geldbewegungen gemeldet, schickt sie die Leute wegen der Anzeige zu mir.“

Der Inselpolizist, der vor elf Jahren nach einer Schichtleitertätigkeit beim Verkehrsunfalldienst Hannover nach Spiekeroog kam, will nicht wieder weg. Unterstützt wird er von der Kollegin Polizeioberkommissarin Deborah Busch und in der Hauptsaison von einer dritten Kraft. André Basold: „Dann kommen Kollegen des Landeskriminalamtes oder Dozenten der Fachhochschule der Polizei für vier Wochen auf die Insel, um wieder einmal Bürgerkontakt zu haben.“ Und das Ganze habe zudem einen Kur-Effekt.

Emder Werft will Rotorblätter recyceln

HAFFEN Zweites neues Geschäftsfeld in Vorbereitung – Flügel ein Branchenproblem

VON ARNE HASCHEN

EMDEN – In Emden sollen künftig nicht nur Schiffe recycelt werden, sondern auch Rotorblätter von Windkraftanlagen: Die Recycling-Sparte der Reparaturwerft EWD (Emder Werft und Dock GmbH) bereitet aktuell die Verarbeitung von Altbauanteilen aus Offshore-Windparks vor. „Noch ist es nur eine Idee, aber die Voraussetzungen sind durch die existierende Infrastruktur ideal“, sagte Geschäftsführer Dr. Sebastian Jeanvré von EWD Benli Recycling im Gespräch mit unserer Redaktion.

Eine Zertifizierung als Ent-

sorgungsfachbetrieb wurde im vergangenen August angestoßen, die Erlaubnis für den Rückbau von Schiffen wird in Kürze erwartet. Die Werft will damit das laufende Reparaturgeschäft um ein neues Feld erweitern. Weil es laut Jeanvré bereits erste Anfragen aus der Branche zu Windkraft-Recycling gibt, stehen die Chancen für ein zweites neues Geschäftsfeld aber mehr als gut.

Denn noch sind die Flügel ein Problem: Sie machen zwar nur rund vier Prozent der Gesamtmasse einer Windkraftanlage aus, sind aber knifflig in der Entsorgung. „Die verarbeiteten Kohlefasern sind

ähnlich wie Asbestfasern“, erklärte Jeanvré – entsprechend hoch ist der Aufwand. Bis heute wurden diese Komponenten europaweit immer wieder unsachgemäß entsorgt, mit Schaden für Mensch und Umwelt.

Auf dem 10.500 Quadratmeter großen Freigelände neben dem EWD-Trockendock gibt es ausreichend Platz, angeladete Rotorblätter zu lagern und fachgerecht zu zerkleinern. Die EWD Benli Recycling sieht sich dabei auch als Beginn einer künftigen Materialkette. Jeanvré: „Wir können das Material transportfähig machen für normale 40-Ton-

nen-Lkw, die dann zu anderen Verarbeitern fahren.“ Aktuell werden Windkraft-Flügel vorwiegend in geschreddeter Form Beton beigemischt. Es ist möglich, die Fasern neu zu verarbeiten, solche Verfahren stecken aber noch in den Kinderschuhen.

Mit diesem Vorstoß zieht das Werft-Recycling mit dem benachbarten Eemshaven gleich, wo sich bereits 2022 unter dem Namen Decom North ein Windrad-Wiederverwerter angekündigt hatte. Forderungen nach derartigen Strukturen hierzulande hatte es im November dann auch auf dem 2. Offshore-Kongress

in Emden gegeben. Denn im Zuge des geplanten massiven Ausbaus von Windparks muss auch der Rückbau mitgedacht werden. Ersten Berechnungen zufolge könnte im Jahr 2040 ein Recycling-Bedarf für mehr als 500 Windkraftanlagen allein im Offshore-Bereich entstehen, wie Jeanvré erklärte.

Für den Beginn einer Zerkleinerung von Flügeln in Emden rechnet der Geschäftsführer von EWD Benli aktuell mit rund zwei Dutzend Mitarbeitern – man könne aber flexibel aus dem Pool der Mitarbeiter innerhalb der Firmengruppe schöpfen, wenn diese Sparte anzieht.

IMPRESSUM

Nordwest-Zeitung

Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG
Geschäftsführung:
Stephanie von Unruh, Thorben Meiners
Postfach 71 61 – 26051 Oldenburg
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg
Telefon: 0441/9988 01
Sammel-Nr. 0441/9988 01

Chefredaktion:
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSdP),
Lasse Deppe (Stv. Chefredakteur),
Max Holscher (Digitales/Produktentwicklung),
Dr. Alexander Will (Überregionales)

Newsdesk-Manager: Hermann Gröblichhoff
(Ltg.), Stefanie Dosch (Stv.), Newsroom: Julia
Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coordes, Sebastian
Friedhoff, Dr. Imela Herold, Norbert Martens,
Julian Reusch, Annika Schmidt, Christian
Schwarz, Liza Steenemann, Christoph Tapke-
Jost, Dr. Michael Vauth, Kanalmanagement:
Olaf Ulbrich (Ltg.), Christine Höllmann, Tobias
Janßen, Sönke Manns, Thomas Nußbaum, Oli-
ver Oelke, Ria Pietzner, Lars Ruhsam, Ulrike
Stöckinger-Wahn, Ulrich Suttka, Torsten Wewer,
Kultur/TV: Oliver Schulz (Ltg.), Sport: Hauke
Richters (Ltg.), Niklas Bender, Lars Blanke, Ma-
thias Freese; Thementeam Wirtschaft: Holger
Bloem, Jörg Schürmeyer, Svenja Fleig, Sabrina
Wendt; Thementeam Polizei/Justiz: Nicolas
Reimer, Arne Jürgens, Thilo Schröder, Josepha
Zastrow; Thementeam Soziales: Daniel Kodalle,
Katja Lüers, Inga Mennen, Maike Schwinum;
Digitales: Timmo Ebberts (Ltg.), Anna-Lena Sachs
(Stv.), Lena Hruschka, Bianca von Hussen; Ost-
friesland – Redaktion Norden: Marina Folkerts,
Ingo Janssen, Aike Sebastian Ruhr, Marc Wen-
zel; Redaktion Aurich: Günther Gerhard Meyer;
Redaktion Leer: Maike Hoffmeier, Axel Pries;
Themen-Coaching: Sandra Binkenstein
Chefredakteur: Christoph Kiefer
Korrespondent: Stefan Idel (Hannover)
Leiter Live-Journalismus: Uli Hagemeyer
Grafik: Juliane Böckermann

Leserbriefe per E-Mail an:
Jeserforum@NWZmedien.de
Fax Redaktion: 0441/9988 2029
Montags mit TV-Beilage „prisma“

Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenteil)
Leitung Privatkunden: Nancy Klatt
NWZ-Kundenservice
Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333
Fax: 0441/9988-3055
E-Mail: leserservice@NWZmedien.de
Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444
Fax: 0441/9988-4407
E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de

Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 270
26125 Oldenburg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und
Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Konten: Oldenburgische Landesbank,
DE78 2802 0050 1441 5103 03; Postbank
Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00
Anzeigenpreisliste Nr. 51
Gerichtsstand Oldenburg

Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse
Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.
Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.
Unsere AGB finden Sie im Internet unter
www.NWZonline.de/agb

Goldschmaus legt „Masterplan“ vor

WIRTSCHAFT Zufahrt soll künftig von der Varrelbuscher Straße aus erfolgen – Erweiterung um zehn Hektar

VON REINER KRAMER

GARREL – Die Goldschmaus-Gruppe will sich am Standort in Garrel massiv erweitern und neue Geschäftsfelder für sich erschließen. Das Schlachtunternehmen an der Industriestraße hat dazu das rund 105.000 Quadratmeter große Dreieck zwischen der Varrelbuscher Straße und den Bahngleisen bis zum Amerikaschloot gekauft. Der Planungsausschuss des Garreler Gemeinderats hat sich am Montagabend mit den Plänen befasst und die Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplans dem Verwaltungsausschuss zum Beschluss empfohlen. Der „Masterplan“ sei aber nicht kurzfristig umzusetzen, sondern beinhalte Projekte für die „nächsten ein, zwei Dekaden“, erläuterte die Geschäftsführung im Gespräch mit unserer Redaktion.

■ **NEUE BETRIEBSZWEIGE**

Goldschmaus will weitere Betriebszweige erschließen und plant den Bau von zwei rund 6300 Quadratmeter großen und 25 Meter hohen Hallen zur Herstellung von Convenience-Produkten. Von dort verläuft eine Förderbrücke direkt in ein rund 30 Meter hohes Hochregallager. Eine weitere Förderbrücke kommt aus dem bisherigen Schlachthof in das Logistikzentrum. „Wir wollen weitere Wertschöpfung in die Gemeinde holen“, sagt Daniel Runden aus der Goldschmaus-Geschäftsführung zu den Gründen. Ausdrücklich nicht geplant ist, die Schlachtzahlen zu erhöhen. Derzeit werden rund 42.000 Schweine in Garrel pro Woche geschlachtet.

Und noch ein neues Geschäftsfeld hat Goldschmaus für sich entdeckt: Tierfutter. Unter der Marke „Schmausis“ lässt Goldschmaus Hundefuttermittel mit Goldschmaus-Rohstoffen von einem Dienstleister herstellen. Perspektivisch könnte die Produktion zu Goldschmaus verlagert werden, sollte die Nachfrage ent-



Informierten über die Pläne (von links): Dr. Gerald Otto (Öffentlichkeitsarbeit), Daniel Runden (Geschäftsführer) und Dennis Burke (Geschäftsführer).

BILD: REINER KRAMER

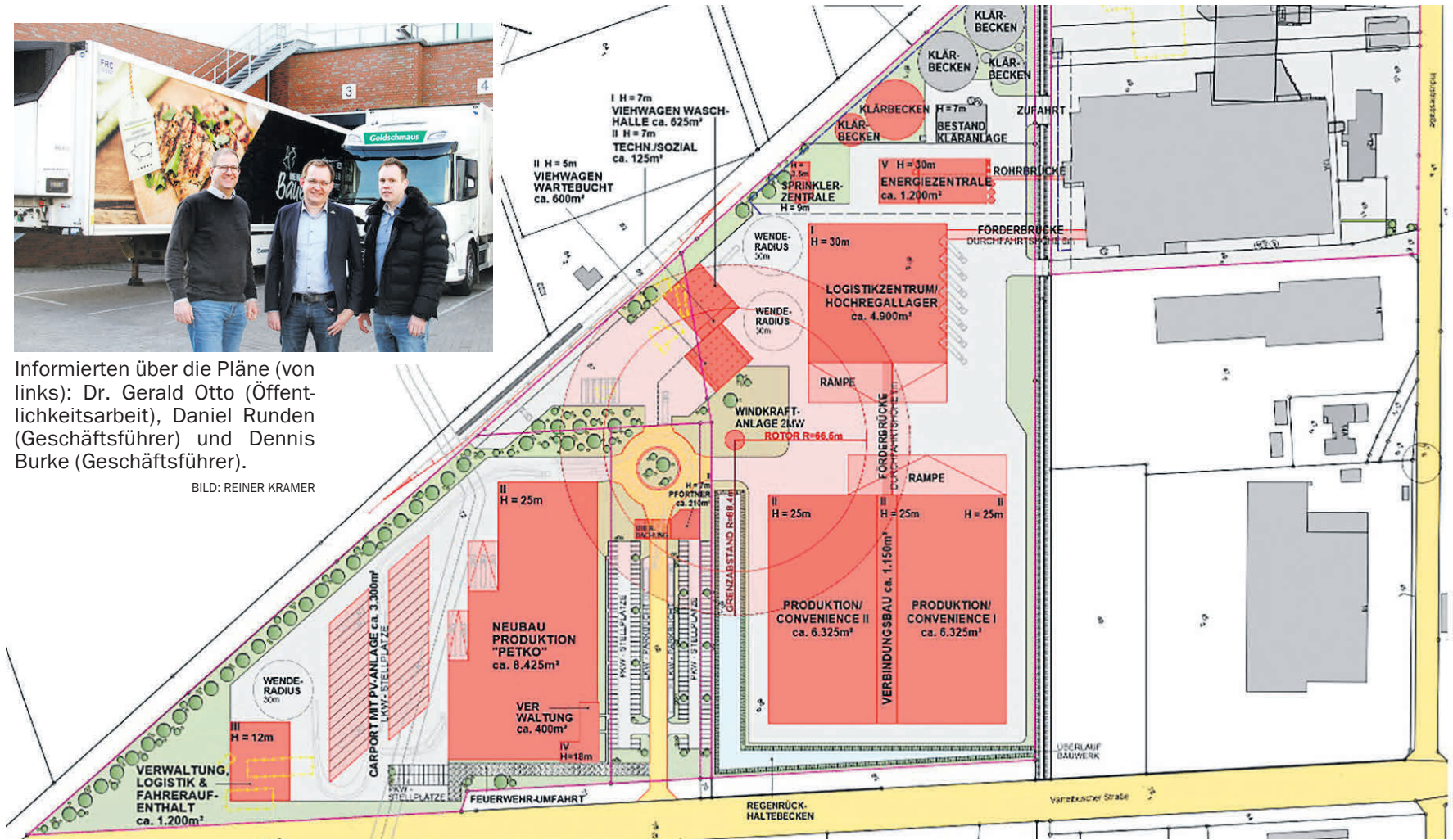


BILD: GEMEINDE GARREL

So sehen die Pläne für die zehn Hektar große Fläche zwischen Bahngleisen und Varrelbuscher Straße aus.

sprechend hoch sein, betont Geschäftsführer Dennis Burke. Allerdings wohl frühestens in einigen Jahren. Im Sinn hat das Unternehmen auch einen Anschluss an die Gleise, führen die doch direkt am Gelände entlang.

■ **VERKEHR**

Der erste Schritt im „Masterplan“ betrifft den Verkehr. Die Industriestraße ist derzeit mit rund 500 Lkw-Bewegungen pro Tag überlastet. Das soll sich ändern. Von der Varrelbuscher Straße aus soll eine Linksabbiegespur gegenüber der Dieselstraße in das Gelände führen. Allerdings muss die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (Lingen) zustimmen. Entlang einer 100 Meter langen Zufahrt, die zu einem Pfortnergebäude führt, sind zahlreiche Lkw-Stellplätze

vorgesehen. So sollen Rückstaus auf die Varrelbuscher Straße vermieden werden.

Entlang der Zufahrt sollen auch genügend Parkplätze für die Mitarbeiter geschaffen werden. Rund 2000 sind bei Goldschmaus am Hauptstandort in Garrel und in Oldenburg beschäftigt. Auch der Verkehr zum bestehenden Betriebsgelände soll künftig vorrangig über die neue Zufahrt erfolgen. Im Süden des Geländes ist ein Carport (mit PV-Anlage) für Laster geplant. Daneben ist ein Gebäude für die Logistik-Verwaltung sowie für Fahrer vorgesehen.

■ **ENERGIE**

Die Energiezentrale spielt eine wichtige Rolle in den Überlegungen. Laut der Goldschmaus-Geschäftsführung genügt der Stromanschluss

des Energieversorgers nicht, um das Unternehmen ausreichend zu versorgen. Kern der Energiezentrale ist ein Blockheizkraftwerk, das auch mit Wasserstoff oder LNG betrieben werden könnte. Alleine dadurch können rund 1000 Tonnen CO₂ eingespart werden. Am neuen Kühlhaus wird derzeit eine Vertikal-PV-Anlage installiert. Ein 1,8 MW-Batteriespeicher kommt demnächst. Vier E-Laster rollen bereits für Goldschmaus.

Weitere Energie könnte eine zwei Megawatt große Windkraftanlage liefern, die inmitten des Geländes vorgesehen ist – und rund 3200 Tonnen CO₂ einsparen könnte. „Die betriebsinterne Erzeugung durch Blockheizkraftwerk, Windstrom und PV-Strom ist essenziell“, stellte Goldschmaus im Antrag fest. „Wir wollen unsere Energie-

versorgung so grün wie möglich machen“, sagte Runden.

Das Windrad wurde im Planungsausschuss allerdings durchaus kritisch gesehen. Gefahr durch Eisschlag erkennt Heinrich Behrens (BfG). Auf Antrag von CDU-Ratsherr Matthias Willenborg soll das Windrad gesondert behandelt werden. Dieter Hinxlage (Grüne) hingegen gefällt gerade dieser Plan, werde die Energie doch effektiv direkt vor Ort genutzt.

■ **WASSERWIRTSCHAFT**

Im Norden des Geländes betreibt Goldschmaus eine eigene Kläranlage. Die werde womöglich erweitert durch zusätzliche Klärbecken, geht aus den Unterlagen hervor. Zudem soll im westlichen Bereich ein großes Regenrückhaltebecken gebaut werden.

Gesammeltes Regenwasser könnte für betriebliche Prozesse genutzt werden. Dadurch würde Trinkwasser gespart. Das soll auch optisch ansprechend gestaltet werden, um – zusammen mit Begrünung – einen repräsentativen Eingangsbereich zu gestalten, verrät die Geschäftsführung. Für den Brandschutz soll eine Sprinklerzentrale neben der Kläranlage errichtet werden.

Goldschmaus strebt eine „möglichst flexible Nutzung des Bebauungsplans an“, sei doch die Entwicklung der Fläche von Marktdynamiken, Kundenanforderungen, politischen Rahmenbedingungen und Personalverfügbarkeiten abhängig. Nun müssen Behörden und Öffentlichkeit beteiligt werden. Dafür sind umfangreiche Gutachten notwendig.

KURZ NOTIERT

Falsches Datum

CLOPPENBURG – In die Berichterstattung zum geplanten Mobilitätszentrum in Cloppenburg unter der Überschrift „Ist eine Ausnahmegenehmigung nötig?“ (Ausgabe vom 4. März) haben sich zwei falsche Daten eingeschlichen. Der Verwaltungsausschuss tagt nicht am 26. Februar, sondern am 10. März. Und der Rat entscheidet nicht am 10. März, sondern am 31. März. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

Transporter beschädigt

CLOPPENBURG – Ein unbekannter Verkehrsteilnehmer hat zwischen Freitag, 18 Uhr, und Sonnabend, 10 Uhr, einen weißen Transporter mit schwarzer Plane des Modells Hyundai H 350 beschädigt, den ein 41-jähriger Cloppenburg in „Am Werl“ in Cloppenburg geparkt hatte. Der Verursacher flüchtete. Hinweise

nimmt die Polizei Cloppenburg (Tel. 04471/18600) entgegen.

Feder und Tinte

CLOPPENBURG – Die Museumspädagogik am Museumsdorf Cloppenburg lädt für Sonntag, 9. März, 14 bis 16 Uhr, zu Schreiben mit Feder und Tinte ein. Kinder können den früheren Beruf des Schreibmeisters kennenlernen, sich ein Schreibgerät aus einer Gänsefeder anfertigen und deutsche Frakturschrift üben. Veranstaltungsort ist ab 14 Uhr der Speicher beim Eingang an der Hagenstraße.

ULF-Förderverein

CLOPPENBURG – Die Mitgliederversammlung des Vereins der Eltern, Freunde und Förderer der Liebfrauenschule (ULF) Cloppenburg beginnt am Montag, 10. März, 19 Uhr, im ULF-Lehrerzimmer. Auf der

Tagesordnung stehen neben den Rechenschaftsberichten auch Rückblicke auf Projekte sowie ein Ausblick auf zukünftige Fördermöglichkeiten. Alle Mitglieder und Interessierten sind eingeladen.

Vorlesezeit

CLOPPENBURG – Zu einer Vorlesezeit sind alle Kindergartenkinder für Dienstag, 11. März, und Mittwoch, 12. März, jeweils ab 16 Uhr in die Katholische Öffentliche Bücherei (KÖB) St. Andreas, Löninger Straße 12, Cloppenburg, eingeladen. An beiden Terminen wird die Geschichte „Wer hat von meinem Keks genascht?“ vorgelesen. Im Anschluss kann gemalt und gebastelt werden. Anmeldungen vor Ort, unter Tel. 04471/7014990 oder per E-Mail an buecherei@katholisch-clp.de. Weitere Informationen unter www.buecherei-cloppen-

[burg.de](http://www.buecherei-cloppen-)

„Jetzt rede ich“

CLOPPENBURG – Unter dem Motto „Halt Stopp – Jetzt rede ich“ lädt das Bildungswerk Cloppenburg für Mittwoch, 12. März, 19 Uhr, in seine Räume an der Graf-Stauffenberg-Straße 1 bis 5, ein. Ob im Bewerbungsgespräch oder bei einem Date: Selbstbewusstes Sprechen und Auftreten ist wichtig, wenn man einen guten Eindruck machen will. Ein weiterer Abend wird mit den Teilnehmern abgesprochen. Anmeldungen unter Tel. 04471/7423.

Quiz im MGH

CLOPPENBURG – Ein Quiz für Teams mit drei bis vier Personen beginnt am Mittwoch, 19. März, um 19 Uhr im Mehrgenerationenhaus Cloppenburg, Löninger Straße 16. Anmeldungen bis zum 17. März unter

Tel. 04471/702935 oder E-Mail mehrgenerationenhaus@skf-cloppenburg.de

Tagesmütter-Kursus

CLOPPENBURG – Ein Kursus für angehende Tagesmütter und -väter beginnt am Donnerstag, 20. März, in der Volkshochschule Cloppenburg. Die Qualifizierung mit Zertifikat richtet sich an Personen, die gerne mit Kindern arbeiten und sich beruflich neu orientieren möchten – mit einer Arbeit, in der Familie und Beruf gut zu kombinieren sind. Über die Voraussetzungen zur Teilnahme informiert Kerstin Riecken (Tel. 04471/9469-23). Die Kurstermine finden vor allem abends und an einigen Samstagen statt.

Dorfbewohner tagen RESTHAUSEN/STALFÖRDEN

Zu ihrer Hauptversammlung lädt die Interessengemein-

schaft Dorfgemeinschaftshaus Resthausen-Stalförden für Freitag, 21. März, alle Einwohner ein. Beginn ist um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus.

Palmstockverkauf

VARRELBUSCH – Palmstöcke und Biedermeiersträuße in klein und groß, Biedermeiersträuße mit Kreuz, Strahlenkreuze und kleine Kreuze verkauft die Kolpingfamilie Varrelbusch am Sonntag, 6. April, 14 bis 16 Uhr, im Pfarrheim am Pämehauk. Buchsbaumkreuze können in diesem Jahr nur auf Vorbestellung erworben werden. Vorbestellungen werden von Kerstin Horstmann (Tel. 04471/186259) und Simone Werner (Tel. 0176/41895398 oder 04471/709466) angenommen. Die Abholung bereits bestellter Ware kann am Samstag, 5. April, 14 bis 16 Uhr, erfolgen.

„Symptome hatten endlich einen Namen“

SELBSTHILFEGRUPPE Cloppenburger Karl Heinz Reißmann (48) hat ADHS – Diagnose erst vor zwei Jahren

VON CLAUDIA WIMBERG

CLOPPENBURG – Karl Heinz Reißmann kommt 20 Minuten zu spät. „Da erleben Sie schon mal eine meiner typischen Verhaltensweisen“, sagt er bei der Begrüßung und verweist auf einen zweiten Termin an diesem Tag, den er weder im Kopf noch im Kalender hatte. „Zeitmanagement ist häufig eine Katastrophe“, bekennt der Steuerberater aus Cloppenburg, der mittlerweile öfen über seinen Alltag mit ADHS (Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung) spricht, um aufzuklären.

Als Kind unauffällig

Die Diagnose erhielt der 48-Jährige erst vor knapp zwei Jahren. Als Kind und Jugendlicher war er eher unauffällig. „Kein Zappelphilipp“, beschreibt er die „stille Form“ der genetisch bedingten Stoffwechselstörung. Und selbst wenn er ungeduldig und impulsiv gewesen wäre, „wäre dem damals noch nicht die Beachtung geschenkt worden, wie es heute der Fall ist“, zeigt er sich überzeugt.

Leistungsstark

Reißmann ging in Schule und Studium leistungsstark seinen Weg. „Auswendig lernen ist nicht meins, vielmehr ordne ich die Dinge mit Sachverstand ein.“ Er weiß um seinen Spitznamen „zerstreuter Professor“ und kommt auch mal zu früh zu einem Treffen. Er schiebt Aufgaben gerne auf und kann akustische Reize schlecht filtern, wodurch er unkonzentriert wirkt. Wenn ihn jedoch eine Sache fasziniert, kann er sich darauf stundenlang fokussieren. Fa-



Tauschen sich aus: Steuerberater Karl Heinz Reißmann freut sich im Gespräch mit Andrea Poppe-Aumüller, Leiterin der VHS-Kontaktstelle für Selbsthilfe, dass sich im Kreisgebiet ADHS-Selbsthilfegruppen gründen.

BILD: CLAUDIA WIMBERG

VORTRAG ÜBER ADHS

Über ihr Leben mit ADHS, Vorurteile und eine falsche Diagnose wird Autorin Lisa Vogel im Cloppenburger Kulturbahnhof berichten und aus ihrem Buch „Hirn-

gespinste“ lesen. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 3. April, ab 19 Uhr statt. Karten gibt es für acht Euro in der VHS-Kontaktstelle für Selbsthil-

fe (Bürgermeister-Heukamp-Straße 21) oder bei der Buchhandlung Terwelp, Lange Straße 8, Cloppenburg (Tel. 04471/92245).

milie und Freunde schätzen seine Hilfsbereitschaft und Feinfühligkeit.

Schwindende Kräfte

2006 stieg er in das Büro seines Vaters ein und war rund 15 Jahre später dann an einem Punkt angelangt, an dem ihn seine Kräfte zuneh-

mend verließen. „Wie eine Depression oder ein Burnout“, erinnert sich der verheiratete Vater von zwei Söhnen an Überforderung, Zweifel, Niedergeschlagenheit und Erschöpfung. Familie und Beruf waren nicht mehr mit Leichtigkeit zu managen und er stand sich selbst im Weg. „Du hast einfach zu viel Stress“,

hörte er aus seinem Bekann-tenkreis und schließlich von seiner Frau als ausgebildete und für das Thema in der Schule sensibilisierte Pädagogin: „Es könnte auch ADHS sein.“

Gang zum Facharzt

Reißmann ging zum Fach-

arzt, stellte sich Tests und Untersuchungen und bezeichnet es „als Erlösung, dass die Symptome endlich einen Namen hatten.“ Seitdem ist er medikamentös eingestellt und „ich öffne mich, denn für mein Gegenüber ist es leichter, wenn er meine Art einschätzen kann“, erklärt er und stellt gleichzeitig klar, dass „ADHS keine Frage der Intelligenz“ ist.

Selbsthilfegruppe

Der Diplom-Betriebswirt und Vorsitzender des TV Cloppenburg schloss sich einer Selbsthilfegruppe an, die sich über die VHS-Kontaktstelle für Selbsthilfe erst vor Kurzem in der Kreisstadt gründete „und sofort auf eine riesige Resonanz stieß“, wie Leiterin Andrea Poppe-Aumüller berichtet. Auch im Südkreis sei die Nachfrage groß und eine weitere Gruppe geplant.

Karl Heinz Reißmann überrascht das nicht. Sich mit Gleichgesinnten zu treffen „tut extrem gut, weil es das Gefühl gibt, nicht allein zu sein.“ Seiner Ansicht nach werde vielfach vorschnell ADHS diagnostiziert, deshalb rät er, einen versierten Facharzt aufzusuchen, wenn es um eine seriöse Einschätzung gehen soll. Als Betroffener entwickle man eine feine Antenne: „Unsereiner erkennt einander“, sagt er schmunzelnd, bevor es wieder ins Büro geht. Termine gibt es heute nicht mehr. Die für die kommenden Tage sind ebenso wie alle Fristen notiert und abrufbar, und schließlich kann der Steuerberater auch auf verlässliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zurückgreifen, die den Büroalltag professionell organisieren.

FAMILIENCHRONIK

MANFRED PAERSCHKE (74), Damme. Wortgottesdienst ist am Sonnabend, 8. März, 10 Uhr, in der Friedhofskapelle Neuenwalde; anschließend Urnenbeisetzung.

BERND TROMMER (80), Dinklage. Trauerfeier ist am Montag, 10. März, 11 Uhr, in der evangelischen Friedhofskapelle; anschließend Urnenbeisetzung.

FRANZ-JOSEF MENKE (75), Halen. Trauerfeier ist am Freitag, 7. März, 15 Uhr, in der Friedhofskapelle aus; Urnenbeisetzung ist später im engsten Kreis.

THERESIA THÖLE, geb. Emke (94), Bethen. Seelenamt ist am Freitag, 7. März, 14.30 Uhr, in der Basilika; anschließend Beisetzung.

WILLI HERBES (76), Vinnen. Beerdigung ist am Sonnabend, 8. März, 10 Uhr, von der Friedhofskapelle aus; anschließend Seelenamt.

MARIA MEINERS, geb. Pleyter (91), Garrel. Beerdigung ist am Donnerstag, 6. März, 15 Uhr, von der Friedhofskapelle aus; anschließend Seelenamt in der Kirche.

TERMINE

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

Beverbruch
14.30 bis 18 Uhr, Beverbrucher Begegnung: geöffnet, während der Öffnungszeiten: Tel. 04474/5052971
16 bis 17 Uhr, Josefshaus: Kinderchorprobe
Cappeln
8.30 Uhr, Pfarrkirche St. Peter und Paul: Frauenmesse, anschließend Frühstück (Pfarrheim)
Cloppenburg
9 bis 14 Uhr: Seelsorgetelefon der Integrationslotsen, Tel. 04471/8820936
9 bis 11 Uhr, Mehrgenerationenhaus: offene Sprechstunde, Familienhebammendienst
9 bis 11 Uhr, Mehrgenerationenhaus: Pampers-Treff
9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17, Tourist-Information: geöffnet
9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Haus „Die Macher“: geöffnet
10 bis 12, 15 bis 17 Uhr, Ehrenamtsagentur: geöffnet
15 bis 17 Uhr, Diakonie-Laden: geöffnet
15 bis 17 Uhr, EUTB für den Landkreis Cloppenburg: offene Sprechstunde, Tel. 04471/7012332, ergänzende unabhängige Teilhabeberatung; Landescaritasverband
15 bis 17 Uhr, Hospiz-Kontaktstelle, Wilke-Steding-Straße 26: Sprechstunde

16.30 bis 19 Uhr, Mehrgenerationenhaus: „Vater-Kind-Club“
18 Uhr, Katholische Akademie Stapelfeld: politischer Aschermittwoch
19 Uhr, Volkshochschule: Selbsthilfegruppe „Du bist nicht allein“
19.30 Uhr, Pfarrheim Bethen: Suchtselbsthilfe Gruppe St. Marien Bethen
Emstek
16 bis 18 Uhr, Kleiderkammer „Kleiderlei“: geöffnet
Essen
9 bis 12 Uhr, Soziales Kaufhaus: geöffnet
14 bis 15 Uhr, Sporthalle Essen Schulzentrum: Lebensmittelausgabe der Tafel Quakenbrück
Garrel
10 bis 12 Uhr, Kreativwerkstatt: geöffnet
Lastrup
14 bis 20 Uhr, Jugendtreff: geöffnet
17 Uhr, Oberschule: Gemeinderatssitzung, Gemeinde Lastrup
Lindern
16.30 bis 19 Uhr, Jugendtreff: geöffnet
Löningen
10 bis 12 Uhr, SkF-Laden: geöffnet
19 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Angelbeck: Preis- und Glücksschießen und Knobeln, Überhäsi-ger Schützenverein
Molbergen
10 bis 13 Uhr, DRK-Kleiderladen: geöffnet
14 bis 18 Uhr, Schützenplatz: Wo-

chenmarkt
Vechta
7 bis 12 Uhr, Bahnhofstraße: Wochenmarkt
8.30 bis 12.30 Uhr, Kreishaus, Senioren- und Pflegestützpunkt: Sprechstunde
9 bis 16 Uhr, Tourist-Info: geöffnet
10 bis 18 Uhr, SkF-Kaufhaus: geöffnet, 10 bis 12 Uhr Warenannahme
14.30 bis 16.30 Uhr, Kleiderkammer Caritas/Diakonie: Kleidungsannahme
17.30 bis 19 Uhr, Caritas-Beratungsstelle: Elterntreff
19 bis 20 Uhr, Beratungsstelle für Frauen und Mädchen: Mobbing- und Stalking-Telefon, Tel. 04441/999239
20 Uhr, Gaststätte Elmendorff-burg: „Mikado“, Selbsthilfegruppe für Frauen mit und nach Krebs
20 Uhr, Pfarrheim St. Georg: offenes Meditationsangebot

KINO

Cine-CenterCloppenburg
Bridget Jones – Verrückt nach ihm, 16, 20 Uhr
Captain America: Brave New World, 16, 20 Uhr
Ein Mädchen namens Willow, 16 Uhr
Paddington in Peru, 16 Uhr
Wunderschöner, 16, 20 Uhr
Flight Risk, 20 Uhr
The Monkey, 20 Uhr
LiLo Löningen
Die leisen und die großen Töne,

20 Uhr
Schauburg Cine WorldVechta
Emilia Pérez, 16.45, 19.45 Uhr
Like A Complete Unknown, 16.45, 19.45 Uhr
Wunderschöner, 16.45, 19.45 Uhr
Bridget Jones – Verrückt nach ihm, 17, 20 Uhr
Captain America: Brave New World, Atmos 2D, 17 Uhr
Ein Mädchen namens Willow, 17 Uhr
Captain America: Brave New World, 3D, 20 Uhr
The Monkey, 20 Uhr

BÄDER

Cloppenburg
Soestebad: 16 bis 21 Uhr
Emstek
geschlossen
Essen
15 bis 16.30 Uhr Kinder, 16.30 bis 18 Uhr Nichtschwimmer, 19 bis 21 Uhr Schwimmer
Garrel
15 bis 21 Uhr
Lastrup
15.30 bis 20 Uhr
Lindern
6 bis 7.30 Uhr
Löningen
15 bis 18 Uhr Spielenachmittag für Kinder, 18 bis 20 Uhr Schwimmen mit Disco-Musik
Vechta
6.30 bis 8 Uhr
@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen
Nordlicht-Apotheke, Cloppenburger Straße 14, Molbergen, Tel. 04475/947722
Essen
Alfsee-Apotheke, Thiemer Straße 12, Alfhausen, Tel. 05464/95080
Turn-Apotheke, Lange Str. 52, Essen, Tel. 05434/1788
Löningen/Lastrup/Lindern
Apotheke am Amtsbrunnen, Mühlenstr. 3, Sögel, Tel. 05952/9904123
Vechta
8 bis 8 Uhr: Germania-Apotheke, Binkstr. 37, Lohne, Tel. 04442/93130

ÄRZTE

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen/Lastrup/Lindern/Löningen/Essen
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis im St.-Josefs-Hospital, Cloppenburg, Sprechzeiten: 18 bis 20 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Krankenhausstraße 13
Kreis Vechta
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St. Marienhospital, Sprechzeiten: 17 bis 19 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Marienstr.

ZAHNÄRZTE

Kreis Vechta
Tel.: 05494/9800963

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr
Kreis Vechta
Tel. 05491/9498345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; OOWV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

Der Münsterländer
Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Löningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Cloppenburg
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎04491/9988 2910,
Lange Straße 70, 49661 Cloppenburg
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.vechta@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) ☎04491/9988 2900
Reiner Kramer (stv.) (kra) ☎04491/9988 2901

Cloppenburg/Südkreis/Vechta
Carsten Mensing (cam) ☎04471/9988 2801
Christoph Koopmeiners(kop)☎04471/9988 2804
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de
E-Mail: red.vechta@NWZmedien.de

Garrel
Reiner Kramer (kra) ☎04491/9988 2901

Lokalsport
Steffen Szeponski (sze) ☎04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 50,90 € (Postbezug 54,90 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZePaper 39,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

Brandserie:
Zwei Verdächtige
aus Lindern
festgenommen

LINDERN/HÜMMLING/LR – Nach einer Brandserie im Hümmeling sind am vergangenen Freitag zwei Tatverdächtige aus Lindern festgenommen worden. Vorausgegangen waren umfangreiche Ermittlungen des Polizeikommissariats Papenburg in Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Cloppenburg/Vechta und der Staatsanwaltschaft Oldenburg.

Die Brandserie mit insgesamt sechs Taten ereignete sich zwischen dem 9. und 22. Februar. Wie die Polizei mitteilte, wurden auf Grundlage eines richterlichen Beschlusses Durchsuchungen bei den Beschuldigten durchgeführt. Dabei konnten umfangreiche Beweise gesichert werden. Die 23-jährige Verdächtige wurde nach den polizeilichen Maßnahmen freigelassen, während der 28-jährige Verdächtige in Untersuchungshaft genommen wurde. Die Ermittlungen zur genauen Tatbeteiligung der beiden Personen dauern an.

Neben diesen Taten sind die Verdächtigen laut Polizei vermutlich auch für weitere Brände im Bereich der Polizeiinspektion Cloppenburg/Vechta verantwortlich. Die Polizei bittet um Hinweise aus der Bevölkerung, um die Aufklärung der Taten zu unterstützen. Wer etwas beobachtet hat, kann sich unter der Telefonnummer 04961/9260 melden.

Polizeioberkommissar Hendrik Fischer vom Polizeikommissariat Papenburg: „Dank intensiver Ermittlungen und der engen Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft Osnabrück und der Polizeiinspektion Cloppenburg/Vechta konnte nun ein entscheidender Ermittlungserfolg erzielt werden. Die Festnahmen sind ein wichtiger Schritt zur Aufklärung dieser schweren Straftaten und tragen dazu bei, das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger zu stärken.“

Land schießt 527.400 Euro in Innenstadt

STADTENTWICKLUNG Geld fließt in die Programme „Cloppenburg – echt bunt“ und „Cloppenburg blüht auf“

VON CARSTEN MENSING

CLOPPENBURG – Solar-Sitzbänke, mobile Hütten für Märkte und Feste, eine Rollschuhbahn sowie mehr Grün – die Innenstadt von Cloppenburg soll bunter und nachhaltiger werden. Den Startschuss dafür hat am Montag die niedersächsische Regionalentwicklungsministerin Wiebke Osigus (SPD) gegeben. Sie überreichte Cloppenburgs Erstem Stadtrat Wigbert Grotjan im Rathaus einen Förderbescheid in Höhe von 527.400 Euro. Die Landesgelder stammen aus dem Förderprogramm „Zukunftsräume Niedersachsen“ und ermöglichen die Projekte „Cloppenburg – echt bunt“ und „Cloppenburg – blüht auf“, die die Innenstadt attraktiver machen sollen.

Die Projektinhalte

Das Programm „Cloppenburg – echt bunt“ hat ein Gesamt-Investitionsvolumen von 500.000 Euro. Das Land beteiligt sich mit einer 60-prozentigen Förderung der zuwendungsfähigen Ausgaben bis maximal 300.000 Euro.



Ministerin Wiebke Osigus überreichte die beiden Förderbescheide an Cloppenburgs Ersten Stadtrat Wigbert Grotjan (Mitte). Darüber freuten sich auch (von links) der Cloppenburger Landtagsabgeordnete Stephan

Das wohl wichtigste Vorhaben in diesem Programm: Im Zuge der geplanten Neuausrichtung des Stadtmarketings u.a. mit einer Transformation der Cloppenburg Marketing GmbH in eine neue Gesellschaft namens „Echt Cloppenburg“ soll bekanntlich eine leerstehende Immobilie in der Innenstadt angemietet werden. Hier soll deutlich mehr Präsenz für den Bürger gezeigt werden als in dem jetzigen CM-Büro im Stadthallen-Bürogebäude. In dem neuen Laden-

Christ (Grüne), Nikolaus Jansen (Amt für regionale Landesentwicklung Weser Ems) und Andy Albers (städtischer Stabsstellenleiter Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing, Kommunikation und Innovation). BILD: CARSTEN MENSING

lokal könnten künftig Bürgeranfragen beantwortet sowie Merchandising-Produkte, die neuen Stadtgutscheine oder Veranstaltungstickets verkauft werden.

Weitere Projekte im Programm: Zudem soll die Infrastruktur für Veranstaltungen verbessert werden, unter anderem durch eine mobile Bühne, mobile Hütten, ein nachhaltiges Bechersystem und eine ganzjährig nutzbare – mobile – Eislauf- und Rollschuhbahn. Saisonale LED-Be-

leuchtung und ein ganzheitliches Veranstaltungskonzept runden das Projekt ab.

Das zweite Projekt „Cloppenburg – blüht auf“ hat ein Volumen von 379.000 Euro. Hier ist das Land ebenfalls mit 60 Prozent (maximal 227.400 Euro) dabei. Das Projekt setzt auf Nachhaltigkeit und ökologische Stadtverschönerung. Geplant sind 70 bis 80 Blumenkübel, Solar-Sitzbänke sowie fünf sogenannte Parklets, das sind Sitzgelegenheiten auf jetzt noch existenten Parkplätzen an der Osterstraße. Zudem begleiten interaktive Workshops und Social-Media-Kampagnen zu Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltschutz das Projekt.

Das Programm „Zukunftsräume Niedersachsen“ unterstützt Klein- und Mittelstädte sowie Gemeinden und Samtgemeinden mit zentralen Orten in ländlichen Räumen ab 10.000 Einwohner. Diese Zentren seien wesentliche Motoren für die regionale Entwicklung, so das Land: Sie übernehmen Aufgaben für ihr Umland – von medizinischer Versorgung über Einkaufsmöglichkeiten bis hin zu Kulturan-

geboten. Mit dem Förderprogramm sollen stadregionale Kooperationen und Projekte möglich gemacht werden, um diese zentralen Orte zu stärken.

Die Reaktionen

„Cloppenburg zeigt eindrucksvoll, wie die Innenstadt der Zukunft aussehen kann“, so Ministerin Osigus. So entstünden mithilfe von Ehrenamtlichen, Schulen und Vereinen u.a. mehr Grünflächen und eine ganzjährig nutzbare Rollschuhbahn. „Das sind Projekte, von denen alle etwas haben – klein und groß.“

„Wir werden die Ärmel hochkrepeln und diese Chance mit aller Energie nutzen“, versprach Erster Stadtrat Grotjan.

„Diese Förderung gibt uns die Chance, Cloppenburgs Innenstadt mit innovativen Konzepten aus Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung weiter zu beleben“, ergänzte Andy Albers, städtischer Stabsstellenleiter Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing, Kommunikation und Innovation.

Drogenabhängige (38) muss ins Gefängnis

AMTSGERICHT Cloppenburgerin hebt mit EC-Karte des Lebensgefährten der Mutter Geld ab

VON OTTO HÖFFMANN

CLOPPENBURG – Sie brauche jeden Tag drei bis fünf Gramm Kokain, sagt sie, und das schon seit Jahren. Da ein solcher Drogenkonsum von ihrer Erwerbslosenrente nicht zu finanzieren ist, hat die 38-jährige Cloppenburgerin es immer wieder mit dem Gericht zu tun. Wegen zweifachen Computerbetruges stand sie nun als Angeklagte vor der Strafrichterin des Amtsgerichts Cloppenburg. Sie verließ es mit einer Freiheitsstrafe.

Weil sie nicht zum Hauptverhandlungstermin um 9 Uhr erschienen war, holten sie

auf Weisung des Gerichts zwei Polizeibeamte aus der Cloppenburger Obdachlosenunterkunft, wo sie derzeit wohnt und eskortierten sie in den Sitzungssaal.

Der „Computerbetrug“ war die juristische Umschreibung der Tatsache, dass sie mit einer geklauten EC-Karte von einem fremden Konto Geld abgehoben hatte. Süchtige, sagt man, kennen in ihrer Abhängigkeit bei der Beschaffung „keine Verwandten“. Im Falle der Angeklagten war es kein Verwandter, sondern hier war das Opfer vielmehr der 84-jährige Lebensgefährte ihrer Mutter. Der Angeklagten

war bekannt, dass der Mann seine EC-Karte im Auto aufbewahrte und die PIN-Nummer auf einem Zettel im Portemonnaie hinterlegt war. In einem unbeobachteten Moment brachte sie die EC-Karte des Seniors an sich, notierte sich die PIN-Nummer und hob bei der Postbank in der Bahnhofstraße zweimal hintereinander jeweils 300 Euro ab. Als der Betrug aufflog, war das Geld bereits beim Dealer und der Stoff verbraucht. Der Lebensgefährte sei „maßlos enttäuscht“ gewesen.

„Warum tun Sie nicht endlich etwas gegen Ihre Sucht?“, fragte die Richterin eindring-

lich. „Ich bin bereit zum Sterben“, war die Antwort. Sie habe seit Jahren vieles versucht, von der Droge loszukommen. „Ich war in Therapie. Ich war in Haft. Hat alles nichts genützt“, so die Angeklagte unter Tränen. Für das Gericht blieben nur juristische Mittel. Das eine war die Feststellung einer verminderten Schuldfähigkeit der Angeklagten wegen ihres Drogenkonsums. Das andere die Frage, ob nach den Vorstrafen eine jetzt zu verhängende Freiheitsstrafe nochmals zur Bewährung ausgesetzt werden könne. „Das aber setzt eine günstige Sozialprognose voraus. Und die sehe ich wegen

der ständigen Rückfälligkeit und Ihrer Drogenabhängigkeit bei Ihnen nicht“, erklärte die Richterin.

Damit war der Weg für eine Bewährung nicht mehr frei. Das Gericht verurteilte die Angeklagte wegen zweifachen Computerbetruges mit vermindelter Schuldfähigkeit zu einer Freiheitsstrafe von sechs Monaten und setzte die Strafe nicht zur Bewährung aus, so dass sie verbüßt werden muss. „Eine Therapie ist Ihre einzige Chance zum Überleben, nutzen Sie die. Hier will ich Sie jedenfalls nicht wiedersehen“, gab ihr die Strafrichterin mit auf den Weg.

Artikel solange Vorrat reicht, ggfs. zzgl. Versandkosten.

OSTFRIESLAND FERTIG, LOS!

DE UPREGENDE BREDOSPÖÖ-BADTOUR FÖR GROTE UN LÜTTJE LUT!

10 % Sofortrabatt für Abonnenten

34,90 €

OSTFRIESLAND FERTIG, LOS!

2. Auflage

Das neue Brettspiel rund um das schöne Ostfriesland

- ✓ Insgesamt 200 Wissens- und Aktionskarten rund um Ostfriesland
- ✓ Detailliert gezeichnete Landkarte von Ostfriesland mit vielen Wimmelbildern als Spielbrett

Wir sind für Sie da und beraten Sie gern persönlich vor Ort.

Oldenburg Markt 22 (Lambertihof) | Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00–17.00 Uhr

Wildeshausen Huntestraße 5 | Westerstede Peterstraße 14 | Varel Schloßstraße 7 | Nordenham Bahnhofstraße 31 | Emden Ringstraße 17a | Aurich Esenser Str. 2 | Wittmund Am Markt 28 | Esens Am Markt 3

Jever Wangerstraße 14 | Wilhelmshaven Virchowstraße 21 | Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 9.00–12.30 Uhr | Do. 9.00–12.30 u. 13.00–16.00 Uhr

Alle Artikel finden Sie auch unter [nordwest-shop.de](#)

Jeversches Wochenblatt

Wilhelmshavener Zeitung

Anzeiger für Harlingerland

Emder Zeitung

Nordwest Zeitung



Tischtennis-Talente: Ramsloh sucht die nächsten Champions

Das wird ein interessantes Kräfte-messen im Saterland: Am Sonntag, 9. März, steigt in Ramsloh der dies-jährige Kreiseentscheid der Minis im Tischtennis. Los geht es um 9 Uhr. In zahlreichen Ortsentscheiden haben sich die Kinder in drei Altersklassen für den spannenden Nachwuchswett-bewerb qualifiziert. Die besten Akteu-re haben die große Chance, an weite-ren Wettbewerben bis hin zum Bun-desentscheid teilzunehmen. Im ver-gangenen Jahr wurde der Ramsloher Luis Wilkens (Zweiter von links) in der Altersklasse II in Hannover sogar Landesmeister.

BILD: WILHELM BERSSEN

Fußball: JFV-Talente verlieren



CLOPPENBURG/STT – Die in der Landesliga spielenden C-Ju-nioren-Fußballer vom JFV Cloppenburg haben vor Kur-zem ihr Heimspiel gegen BW Papenburg mit 2:3 (1:1) verlo-ren. Die Cloppenburger fingen stark an. Joris Wolf erzielte nach feiner Vorarbeit von Jo-nas Gerken die Führung (18.). In der Folgezeit ließen die Cloppenburger jedoch Chan-cen durch Bastian Onken, Jo-nas Gerken und Silas Thoben ungenutzt. Dies sollte sich rä-chen. In der 28. Minute gelang den Gästen durch Luca Schnarrelt der Ausgleich.

Der JFV besaß auch im An-schluss die Möglichkeit, er-neut in Führung zu gehen. Der Gastgeber verzeichnete näm-lich zwei Pfortentreffer. In der zweiten Halbzeit legten die Pa-penburger einen Blitzstart hin. Sie gingen bereits nach zwei Minuten in Führung. Im weiteren Spielverlauf kam es zu Chancen auf beiden Seiten. Jason Hermann markierte das 2:2 (66.). Aber nur eine Minute später gelang den Gästen durch Isaac Bodoua der Sieg-treffer.

Für das Cloppenburger Team geht es in der Liga am Samstag, 8. März, 15 Uhr, wei-ter. Dann gastiert der JFV beim VfL Oythe.

TTC veranstaltet Schnupperkurs

VARRELBUSCH/KRA – Der TTC Staatsforsten veranstaltet am Sonntag, 16. März, um 10 Uhr in der Varrelbuscher Sporthal-le einen Tischtennis-Schnup-perkurs für Kinder von der 3. bis zur 6. Klasse an. Anmel-dungen sind bis zum 11. März bei Jan Brand unter Tel. 0170/5282138 möglich.

BV Garrel wirbt Asse vom Mitbewerber ab

HANDBALL-REGIONALLIGA DER FRAUEN BVG holt Mareen Rump und Johanne Hobbensiefken aus Hude

VON STEFFEN SZEPANSKI

GARREL/HUDE – Die Bankfach-frau möchte zur echten Bank im BVG-Tor werden, und die ehemalige Spielerin des Thü-ringer HC in Garrel die Tür zur dritten Liga aufstoßen: Hand-ball-Regionalligist BV Garrel hat zur neuen Saison zwei Spielerinnen des Ligakonkur-renten HSG Hude/Falkenburg verpflichtet. Torhüterin Ma-reen Rump, beruflich im Bank-wesen tätig, und Rückraum-

spielerin Johanne Hobbensief-ken sollen das Team von Trai-ner Marvin Muche verstärken. Und das Potenzial echter Ver-stärkungen haben sie ohne Frage.

Rump macht das Torhüte-rinnen-Duo Julia Thoben-Gö-ken/Tabea Lampe zum Trio. Die 26-Jährige aus Hude hatte schon als Fünfjährige mit dem Handballspielen begon-nen und ab 2013 zehn Jahre beim VfL Oldenburg gespielt, mit dem sie unter anderem die



Mareen Rump von der HSG Hude/Falkenburg kommt nach Garrel. BILD: MICHAEL HILLER

deutsche Vizemeisterschaft der B-Juniorinnen holte. Spä-ter war sie für das zweite VfL-Team in der 3. Liga aktiv, seit 2023 spielt sie wieder in Hude.

„Mareen ist eine sehr erfahre-ne Torhüterin. Uns war wich-tig, dass wir neben Julia Tho-ben-Göken eine weitere erfah-rene Torfrau haben. Sie hat eine gute Ausstrahlung und eine gute Kommunikation. Wir haben in der kommenden Saison ein sehr gutes Torhüte-rinnentrio“, sagt Muche.

Linkshänderin Hobbensief-ken war erst vor dieser Saison nach Hude gekommen. Die 20-Jährige, die im U18-Natio-nalteam stand, war drei Jahre

beim Thüringer HC aktiv – zu-letzt in der A-Jugend-Bundesli-ga und in der 3. Liga der Frau-en. Zuvor hatte sie ein Kreuz-bandriss zurückgeworfen. We-gen ihres Studiums ging es für die Varelerin in ihre Heimat-re-gion zurück. „Johanne ist eine sehr talentierte Linkshände-rin, die uns auf der Rückraum-position sehr weiterhelfen kann. Sie hat ein sehr gutes Spielverständnis, und man merkt ihr ihre gute Ausbil-dung an“, lobt Muche.

Lokalderbys im Tischtennis: CLP-Teams im Duell

VORSCHAU Herren-Bezirksklassist TTC Staatsforsten trifft daheim auf TTV Cloppenburg II

VON WILHELM BERSSEN

CLOPPENBURG – Das wird eine spannende Sache: In der 1. Be-zirksklasse der Herren Clop-penburg/Vechta empfängt der TTC Staatsforsten den TTV Cloppenburg II. Los geht es am Freitag um 19.30 Uhr.

SO IST DIE LAGE

■ **Bezirksoberliga Damen Süd:** Nach dem die Pe-heimerinnen am vergangenen Wochenende ein erstes Er-folgserebnis nur knapp ver-fehlten, stehen nun zwei

schwere Brocken auf dem Plan. Etwas leichter haben es die Molbergerinnen. Gegen das vom Abstieg bedrohte Team aus Oesede sollte ein Sieg möglich sein. Die Partien im Überblick: SV Hesepe/Sö-geln - SV Peheim-Grönheim (Samstag, 15 Uhr), SV Peheim-Grönheim - SV 28 Wissingen III (Sonntag, 11 Uhr), SV Mol-bergen - SF Oesede (Sonntag, 12 Uhr).

■ **Bezirksliga Damen Ost, TV Dinklage II - SV Molber-gen III.** Die Molberger Dritte ging bisher leer aus. In Dinkl-age werden die Trauben auch

hoch hängen (Freitag, 20 Uhr).

■ **SV Molbergen II - TS Hoykenkamp.** Die Reserve des SV Molbergen wird gegen Hoykenkamp die Tabellenfüh-rung weiter ausbauen (Freitag, 20 Uhr).

■ **Bezirksliga Herren Ost, BW Langförden - TTV Garrel-Beverbruch.** Durch die Erge-bnisse der letzten Wochen ist der TTV Garrel-Beverbruch wieder voll im Geschäft (Frei-tag, 20 Uhr).

■ **STV BarSed (SG) - TTV Cloppenburg.** Im Hinspiel lie-ferten sich die Konkurrenten ein heißes Match, das keinen

Sieger fand. Auch am Freitag dürfte die Post abgehen (Frei-tag, 20.30 Uhr).

■ **1. Bezirksklasse Herren Cloppenburg/Vechta, TTC Staatsforsten - TTV Cloppen-burg II.** Da im Team des TTC viele ehemalige Cloppen-burger mitspielen, kennen sich die Akteure sehr genau. Das Hinspiel endete 8:8 (Frei-tag, 19.30 Uhr).

■ **TV Dinklage II - SV Molbergen.** Die Molberger brauchen im Spitzenspiel un-bedingt einen Sieg, um ihre kleine Chance auf die Meister-schaft zu wahren (Samstag, 15

Uhr).

■ **Bezirksliga Jungen 19 Süd, BW Langförden - BV Es-sen.** In der Hinserie mussten sich die Essener nur knapp ge-schlagen geben. Bei guter Ta-gesform ist vielleicht der erste Saisonsieg drin (Sonntag, 14.30 Uhr)

■ **Bezirksliga Jungen 15 Mitte, BW Ramsloh - TSG Hatten-Sandkrug II.** Die Ramsloher feierten zuletzt einen Sieg gegen Elsfleth. Gegen die TSG-Reserve schlüpft Ramsloh allerdings in die Außenseiterrolle (Freitag, 18 Uhr).

HSG Friesoythe verliert in Osterfeine

HANDBALL Weibliche Jugend A unterliegt 31:39 – TV Cloppenburg siegreich

VON ROBERT GERTZEN UND STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG/OSTERFEINE/ FRIESOYTHE – Mit 31:39 (20:17) hat die weibliche Jugend A der HSG Friesoythe am Sonntag in der Oberliga bei SW Osterfeine verloren. Unterdessen siche-erte sich der Ligakonkurrent TV Cloppenburg zwei Punkte.

Anfangsphase

■ **SW Osterfeine - HSG Friesoythe 39:31 (17:20).** Beide Teams leisteten sich in der An-fangsphase viele Fehler, richti-ger Spielfluss kam nur selten auf. Osterfeine konnte eine knappe Führung behaupten.

Erst in der 14. Minute nutzte Adina Pancratz einen Tempo-gegenstoß zum 9:8 und damit zur erstmaligen Friesoyther Führung. Auch in der Folgezeit blieb das Spiel umkämpft. Vor allem in den Deckungen. Tor-gefahr strahlten beide Rück-räume aus.

Aus eben diesem Rückraum nagelte Neele Spieker (HSG) gleich zwei Bälle zum 14:13 in die Maschen (22.). In der Schlussphase der ersten Hälfte behielten die HSG-Spielerin-nen einen kühlen Kopf. Sie er-spielten sich eine 20:17-Pau-senführung. Nach dem Seiten-wechsel glänzte Osterfeines Torfrau Lilly Ewald mit vielen Paraden. Die Gastgeberinnen

drehten das Spiel und lagen mit 26:24 vorne. Die HSG hat-te den Faden verloren. Eine Viertelstunde vor dem Ende stellte Osterfeine auf 29:24.

Chancenverwertung

Die HSG Friesoythe zeigte gute Angriffe, aber es haperte an der Chancenverwertung. So zogen die Gastgeberinnen weiter davon. Jette Sonnen traf fünf Minuten vor dem Ende zum 37:30. Die Partie war ent-schieden. Am Ende kassierte die HSG eine bittere Niederla-ge.

HSG Friesoythe: Meyer – Lübke (1), Pancratz (6), Menke (3), Thieken, Rau (8/2), Spieker

(10), Knelangen (1), Waal (1), Plaggenborg (1).

■ **SG Neuenhaus/Uelsen - TV Cloppenburg 26:32 (11:16).** Die Zuschauer sahen eine ausgeglichene Anfangs-phase. Im Anschluss legten die Cloppenburgerinnen einen Zwischenspur hin. In der 20. Minute hatten sie sich eine Sieben-Tore-Führung heraus-gespielt.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit stockte es jedoch im Spiel der Gäste. Sie leisteten sich viele Unkonzentrierthei-ten und brachten dadurch die SG wieder ins Spiel zurück. Neuenhaus/Uelsen kam bis auf ein Tor heran. Doch die TVCerinnen um die starke Tor-



Landeerlaubnis mit Torgefahr: Lena Menke von der HSG Friesoythe „fliegt“ in Richtung SWO-Gehäuse. BILD: ROBERT GERTZEN

hüterin Madita Guderle kämpften sich ins Spiel zu-rück. Lohn der Mühen war ein verdienter Auswärtserfolg.

TV Cloppenburg: Guderle -

Wienken, Berthold (1), Fiona Meyer, Lea Grotz (4), Tebbe (6), Pia Grotz (5/2), Luttmer (2), Pasch (6), Carlotta Meyer (2), Blömer (2/2), Zeqo (4).

Liebe Leserin, lieber Leser,
diese Seite entsteht unter Mitwirkung eines medizinischen Beirats. Ihm gehören an:
Dr. Gerd Pommer (Oldenburg),
Jens Wagenknecht (Varel) und
Prof. Dr. Andreas Weyland (Oldenburg).

ALLES GUTE

DIE IN DEN USA entwickelte Ärztliche Osteopathie ist von der Weltgesundheitsorganisation WHO als Komplementär- und Alternativmedizin anerkannt, berichtet Heiko Hanfeld. Ob und in welchem Umfang die Therapiekosten dafür erstattet werden, sei je nach gesetzlicher Krankenkasse unterschiedlich und sollte vom Patienten daher vor Beginn der Behandlung abgeklärt werden.

JUNIOR-ABC

Fachleute erklären in dem kleinen Junior-Abc kurz und auch für Kinder verständlich Fachbegriffe aus dem Gesundheitsbereich. Heute geht Prof. Dr. Ulrike Raap, Direktorin der Universitätsklinik für Dermatologie und Allergologie im Klinikum Oldenburg, auf den Begriff (L)eberflecke ein.

Leberflecke sind erst einmal völlig normal. Einige Menschen haben viele davon, andere nur wenige. Sie sind eigentlich harmlos. Auffällige Veränderungen sollten allerdings zeitnah von einem Arzt begutachtet werden, da sich aus einem Leberfleck auch ein Tumor entwickeln kann.

SERVICE

DIE BEHANDLUNG bei einem Ärztlichen Osteopathen bietet dem Patienten die Sicherheit, dass der Arzt „aufgrund seiner fundierten medizinischen Kenntnisse auch bereits vorliegende Labor, Röntgen-, CT- oder MRT-Befunde beurteilen und bei seiner Anamnese berücksichtigen kann“, schreibt der Berufsverband Deutscher Osteopathischer Ärztgesellschaften. Zudem sei der Ärztliche Osteopath befähigt, Anzeichen schwerer Erkrankungen zu erkennen, die eine Überweisung zu einem geeigneten Facharzt erforderlich machen.

Die Schmerz-Macher erkennen

ÄRZTLICHE OSTEOPATHIE Den ganzen Menschen von Kopf bis Fuß im Blick haben

VON KLAUS HILKMANN

OLDENBURG – „Wir hören erst einmal sehr genau zu und schauen uns den ganzen Menschen von den Haar- bis zu den Fußspitzen an“. Das Besondere der Ärztlichen Osteopathie ist für den Oldenburger Facharzt für Allgemeinmedizin und Manuelle Medizin mit Diplom für Osteopathische Medizin, Heiko Hanfeld, dass die Ursache von Schmerzen und anderen Beschwerden ganzheitlich sowohl im Körper wie auch der Seele aufgeklärt wird. Als Ergänzung zur klassischen Schulmedizin sollen so alle Aspekte identifiziert werden, die als Auslöser für akute oder chronische Schmerzen infrage kommen.

Die Osteopathie geht somit weit über eine reine Symptombehandlung hinaus, bei der zunächst in erster Linie der Bereich im Fokus steht, wo sich die Beschwerden bemerkbar machen. Das bedeutet zum Beispiel bei einem schmerzenden Knie, dass die ärztliche Untersuchung neben möglichen Schädigungen etwa am Meniskus oder den Kreuzbändern auch andere Körperpartien im Blick hat, die für das Problem verantwortlich sein könnten. Häufig zeigt sich dann, dass der Knie-schmerz infolge muskulärer Spannungen oder Fehlstellungen etwa im Hüft-, Becken- bzw. Fußbereich oder in anderen Körperregionen entsteht.

Bei vielen Patienten gelinge es mithilfe der Osteopathie ein gesundheitliches Problem zu erkennen und erfolgreich behandeln zu können, bei dem die Therapieversuche zuvor erfolglos geblieben sind. Ebenso klar ist allerdings, dass das Verfahren kein Allheilmittel ist.

Grenzen akzeptieren

„Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig, haben aber auch klare Grenzen“, erklärt Heiko Hanfeld. Bei schwerwiegenden Akuterkrankungen sei die Osteopathie allein nicht geeignet. Bei schweren Organerkrankungen oder Krebs könne das Verfahren als Ergänzung zur Primärtherapie mit

ANAMNESE HAT AUCH BELASTENDE LEBENSUMSTÄNDE IM BLICK



Der Ärztliche Osteopath Heiko Hanfeld behandelt auch Patienten, die mitunter seit langer Zeit mit einer unaufgeklärten Schmerzproblematik leben.

BILD: HANFELD

Das Konzept der Osteopathie zielt darauf ab, dass dem Patienten möglichst nachhaltig – also langfristig – geholfen wird. Wichtiger Bestandteil ist neben der Diagnostik mit einer sorgfältigen Anamnese und Untersuchungen auch ein Blick auf die persönlichen Lebensumstände des Patienten, berichtet Heiko Hanfeld: „In vielen Fällen sind Probleme in der Familie oder im Beruf ein Trigger für

körperliche Beschwerden“. Oft könne dann eine Veränderung im persönlichen bzw. beruflichen Umfeld zu einer Wende zum Besseren beitragen.

Osteopathische Untersuchungs- und Behandlungstechniken werden mit den Händen ausgeführt. Beim ersten Kontakt zwischen dem Patienten und einem osteopathischen Arzt steht zunächst ein ausführliches

Gespräch im Fokus, bei dem neben den aktuellen Beschwerden auch auf zurückliegende Erkrankungen, Unfälle, Operationen sowie belastende Lebensumstände eingegangen wird. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse ergeben zusammen mit der schulmedizinischen Diagnostik ein Gesamtbild über den gesundheitlichen Zustand des Patienten und die behandlungsbedürftigen Probleme.

einer oft sehr guten Wirkung zur Beschwerdelinderung eingesetzt werden.

Der Behandlungsansatz der Osteopathie basiert im Wesentlichen auf der Salutogenese, bei der die Selbstheilungskräfte des Körpers eine entscheidende Rolle spielen. Die Gesundheit des Menschen wird dabei als individuelle Entwicklung und nicht allein ausgehend vom Ist-Zustand betrachtet. „Die osteopathische Medizin erforscht alle Bereiche, um herausfinden zu können, wo etwas nicht stimmt“, sagt Heiko Hanfeld. Ziel sei es, mit einer individuell abgepassten Behandlung

belastende Spannungen und Dysbalancen aufzulösen, die von einem oder mehreren Punkten aus praktisch überall Schmerz- und Krankheits-symptome verursachen können.

Seelische Verletzungen

Neben körperlichen können dabei auch psychische Probleme wichtig sein. Nicht selten erzeugt eine tiefsitzende seelische Verletzung früher oder später einen körperlichen Schmerz, der ohne einen ganzheitlichen ärztlichen Blick auf den Patienten unzureichend oder gar nicht aufge-

klärt wird. Oftmals erfolge dann eine Symptombehandlung, bei der insbesondere Medikamente zur Linderung des Leidensdrucks eingesetzt werden. Die eigentliche Ursache bleibe oft unbehandelt.

Mithilfe der Osteopathie lässt sich schon anhand der Art und des Ausmaßes der Beschwerden oft eingrenzen, welche Erkrankung bzw. Verletzung als Schmerz-Macher infrage kommt. Dessen ungeachtet ist für eine sichere Aufklärung häufig zusätzlich eine klassische medizinische Diagnostik etwa mit Funktions-tests und Analysen der Blutwerte im Labor erforderlich.

INTERVIEW

Eine sinnvolle Ergänzung



BILD: SEVENICH

VON KLAUS HILKMANN

Der Facharzt für Allgemeinmedizin und Orthopädie, Dr. Stefan Sevenich (Bild), ist Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Osteopathische Medizin und Mannschaftsarzt des Paralympic-Teams der Deutschen Reiterlichen Vereinigung.

Kann Osteopathie bei akuten Sportverletzungen helfen?

Sevenich: Ja. Der Patient kann bei einer frisch erlittenen Sportverletzung erheblich von einer unterstützenden osteopathischen Behandlung profitieren, wenn diese im engen Zusammenspiel mit einer sorgfältigen schulmedizinischen Versorgung erfolgt. Die Osteopathie wirkt, indem der Arzt bzw. Therapeut eine mit den Händen ausgeübte Mobilisation in den für das Problem relevanten Körpersystemen ausführt. Dies kann in allen Anteilen des Bewegungsapparats, im Bereich der inneren Organe und des Nervensystems mobilisierend wirken und auch die Selbstheilungskräfte des Körpers anregen.

Gilt das auch bei Brüchen?

Sevenich: Dieses Prinzip kann nach meinen langjährigen Erfahrungen auch bei akuten Problemen wie etwa einer Fraktur zum Heilungsprozess beitragen. Unabhängig davon muss ein Bruch natürlich auch konservativ – etwa mit einem Gipsverband oder operativ – behandelt werden.

Was ist bei organischen Erkrankungen oder einer OP?

Sevenich: Auch hier kann die Osteopathie eine sinnvolle Ergänzung der Behandlung sein. Wichtig ist, dass der Therapieplan alle medizinisch relevanten Aspekte berücksichtigt. Bei einer schweren organischen Erkrankung reicht Osteopathie allein nicht aus.

Händedruck aktiviert das Abwehrsystem

BEHANDLUNG Funktionsstörungen im Bewegungstrakt und Nervensystem auflösen

VON KLAUS HILKMANN

OLDENBURG – Bei der Behandlung setzt ein Ärztlicher Osteopath seine Hände ein, um akute oder schon länger vorhandene Funktionsstörungen im Bewegungstrakt, Nervensystem oder den inneren Organen identifizieren und im besten Fall auflösen zu können. Das Ganze funktioniert, indem der behandelnde Arzt mit seinen Händen Einfluss auf die lokalisierte Schmerzstelle ausübt. Der so ausgelöste Reiz aktiviert das körpereigene Abwehrsystem und damit letztlich die natürlichen Selbstheilungskräfte des Körpers. Oft gelingt es mittels Os-



Akute Rückenschmerzen können in vielen Fällen mit gutem Erfolg osteopathisch behandelt werden.

DPA-BILD: CHRISTIN KLOSE

teopathie schon nach kurzer Zeit eine deutliche Besserung herbeizuführen oder den Patienten von den Beschwerden

zu befreien. Das gilt vor allem für akut aufgetretene Beschwerden wie etwa eine schmerzhafte Nackenblocka-

de. Eine Garantie für einen dauerhaften Behandlungserfolg gibt es allerdings nicht, betont Heiko Hanfeld: „Dafür ist es nötig, dass alle Auslöserfaktoren wie degenerative Veränderungen, Traumata und Stress erkannt werden und der Patient nach der Behandlung gut auf sein Wohlbefinden achtet“.

Eine Behandlungseinheit bei einem osteopathischen Arzt dauert zumeist zwischen 20 und 60 Minuten, kann aber auch längere Zeit in Anspruch nehmen. Wie viele Termine nötig sind, hängt abgesehen von der Art der Beschwerden davon ab, wie gut der Patient auf die Behandlung anspricht.

Erfahrung ist entscheidend

BAD MARIENFEL/HIL – Worauf man bei der Wahl eines Osteopathen achten sollte, ist schwer zu sagen, betont der Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Osteopathische Medizin Dr. Stefan Sevenich. Abgesehen davon, dass osteopathisch arbeitende Therapeuten selbst für die Qualität ihrer Ausbildung verantwortlich sind, gibt es keine einheitliche Qualifikation, die für alle gleich geregelt ist. Bei der Auswahl sind viele unterschiedliche Faktoren mitentscheidend. Letztlich müsse jeder Patient seine eigenen Erfahrungen machen, bei welchem Osteopathen er sich am besten aufgehoben fühlt bzw. wo ein wirksamer Behandlungseffekt erzielt wird.

Helden bitte melden...

Ehrenamtlich engagieren? Du hast das Zeug dazu.

www.helden-bitte-melden.de

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

TAGESTIPPS 5.MÄRZ



20.15 **Arte**
Das Ereignis: Regie: Audrey Diwan, F. 2021 Drama. Die Literaturstudentin Anne Duchesne (Anamaria Vartolomei) sieht sich im Frankreich der 1960er-Jahre mit einer ungewollten Schwangerschaft konfrontiert. Ein uneheliches Kind würde ihre Pläne zunichtemachen. In einer Zeit, in der Abtreibungen illegal sind, entscheidet sie sich für einen Schwangerschaftsabbruch. Ohne Unterstützung von Familie oder Freunden kämpft sie für ihr Recht auf Selbstbestimmung und ihre Zukunft. **95 Min. ★★★**

20.15 **Kabel 1**
The Accountant: Regie: Gavin O'Connor, USA, 2016 Actionfilm. Das autistische Mathe-Genie Christian Wolff nutzt sein Steuerberatungsbüro in der Provinz als Tarnung, um für kriminelle Organisationen die Bücher zu frisieren. Bald kommt ihm der Steuerfahnder Ray King auf die Schliche. Daraufhin nimmt Christian einen legalen Auftrag an und stößt auf eine Verschwörung von ungeahntem Ausmaß. Dann häufen sich im Umfeld die Todesfälle. **160 Min. ★★★**



22.25 **3sat**
Zwischen uns die Nacht: Regie: Abini Gold, D, 2023 Liebesdrama. Marie (Laura Balzer) lebt mit ihrem Sohn Lenny provisorisch in einem Wohnwagen. Sie hält sich mit einem Gelegenheitsjob über Wasser. Als sie auf den Schautellergehilfen Erich trifft, ist sie fasziniert von ihm. Sie taucht in die knallbunte Atmosphäre des Jahrmarktes ein. Marie folgt Erichs Einladung und trifft ihn am „Breakdance“-Fahrgeschäft wieder. Sie verfallen ihrer berausenden Liebe. **110 Min. ★★★**



23.25 **Arte**
Seneca: Regie: Robert Schwentke, D, 2023 Drama. Als Ziehvater des späteren Kaisers Nero ist Seneca (John Malkovich) am Aufstieg des Tyrannen beteiligt. Der Philosoph gehört zu den reichsten Männern im Rom. Doch als eines Tages Nero seines Lehrers überdrüssig wird, befiehlt er Seneca, sich selbst zu töten. Seneca akzeptiert sein Schicksal und will sich wie Sokrates mit einer letzten Lektion seiner Lebensphilosophie an seine Anhänger aus dem Leben verabschieden. **110 Min. ★★**



14.00 **Arte**
Die zwölf Geschworenen: Regie: Sidney Lumet, USA, 1957 Drama. Die Beweisaufnahme ist beendet und der wegen Vaternormdes angeklagte junge Mann wird in seine Zelle zurückgebracht. Nun ist es an den zwölf Geschworenen, über das Schicksal des Angeklagten zu entscheiden. Aufgrund der Beweislage scheint der Fall klar. Elf der Geschworenen stimmen sofort für „schuldig“. Nur der Geschworene Nr. 8 (Henry Fonda) ist von der Täterschaft des Angeklagten nicht überzeugt. **95 Min. ★★★**

22.55 **Kabel 1**
xXx: Die Rückkehr des Xander Cage: Regie: D.J. Caruso, USA/CHN/CDN, 2017 Actionfilm. Eigentlich wollte Xander Cage nie wieder als Geheimagent arbeiten. Dann bittet ihn sein ehemaliger Kontaktmann Gibbons darum, für die Regierung eine extrem zerstörerische Waffe namens „Die Büchse der Pandora“ ausfindig zu machen. Auch der Gangster Xiang ist hinter dem Kriegsgerät her. **125 Min. ★★**

★★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

ARD Das Erste

5.30 MoMa **9.00** Tagess. **9.05** WaPo Berlin **9.50** Großstadtrevier **10.40** Tagess. **10.45** Meister des Alltags **11.15** Wer weiß denn sowas? **12.00** Tagesschau **12.10** MiMa **14.00** Tagesschau **14.10** Sportschau. U.a.: Ski nordisch: WM, Langlauf, Teamsprint, aus Trondheim (N) / ca. 15.40 Ski nordisch: WM, Skispringen, Mixed-Team, aus Trondheim (N)
18.00 Wer weiß denn sowas? Show. Zu Gast: Miroslav Nemec, Dietmar Bär Moderation: Kai Pflaume
18.50 **Watzmann ermittelt** Krimiserie. Blinde Wut Die blinde Tochter von Stahlwerk-Besitzerin Annette Loibl wurde entführt. Verdächtig ist die Angestellte Vroni Ketschauer. Sophia schleust sich undercover als Sicherheitsbeauftragte in die Loibl-Werke ein.
19.45 **Wissen vor acht** – Erde Magazin Umweltproblem Altkleider
19.50 **Wetter / Wirtschaft**
20.00 **Tagesschau**



Großstadtrevier
Auf der Heimfahrt vom Dienst versucht Nina (Wanda Perdelwitz), einen Streit zwischen drei Männern zu schlichten – und wird daraufhin brutal zusammengeschlagen.
Krimiserie 20.15 Das Erste

20.15 **Großstadtrevier** Krimiserie St. Pauli, 06:07 Uhr
21.45 **Plusminus** Zukunfts-Fragen: Wie weiter mit Strom und Mobilität? / Bürokratie-Abbau: Wie er endlich gelingen kann / Arbeitsmarkt: Wie die Lage gerade kippt
22.15 **Tagesthemen** Moderation: Jessy Wellmer
22.50 **Maischberger** Ukraine-Hilfen der USA und Koalitionsverhandlungen / Drohender Handelskrieg mit den USA. Zu Gast: Norbert Röttgen, Ralf Stegner, Martin Richenhagen, Harald Lesch, Hannah Bethke, Markus Feldenkirchen
0.05 **Tagesschau**
0.15 **Großstadtrevier** Krimiserie St. Pauli, 06:07 Uhr
1.45 **Tagesschau**
1.50 **Einfach Rosa – Die zweite Chance** TV-Familienfilm, D 2016 Mit Alexandra Neldel, Sara Fazilat, Janek Rieke Regie: Michael Karen
3.20 **Maischberger** Diskussion
4.35 **Deutschlandbilder**

SONDERZEICHEN:

20.15 **Aktenzeichen XY... Cold Cases** Ein dunkles Geheimnis / Mord 42 Jahre lang ungeklärt / Bluttat in der Kaserne. Moderation: Rudi Cerne
21.45 **heute journal**
22.15 **auslandsjournal** Der Dekret-Präsident – Und die überforderte Demokratie / Verkehrte Welt – Trump spielt Putin in die Karten / Angst vor Putin – Wie Russlands Nachbarn aufrüsten / Israels Offensive im Westjordanland – Die Angst vor einem zweiten Gaza
23.00 **sportstudio** **UEFA CL** Highlights, Analysen, Interviews. Achtelfinale, Hinspiele, Zsfg. der Spiele, u.a.: FC Bayern München – Bayer 04 Leverkusen Borussia Dortmund – OSC Lille
0.00 **Markus Lanz**
0.45 **heute journal update**
1.00 **Der Prinz von Saudi-Arabien** Doku
1.45 **Die Tricks der Supermärkte** Doku
2.30 **auslandsjournal**
3.15 **Aktenzeichen XY... Cold Cases**

☐ Stereo ☑ für Gehörlose ☑ Hörfilm

KI.KA Kika von ARD und ZDF

13.15 Die Piraten von nebenan **13.40** Die Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein **15.00** Mystic – Das Geheimnis von Kauri Point **15.50** Klincus – Die fantastische Welt von Frondosa **16.10** Power Sisters **16.35** Josefina, Törtel und die Tiere **17.00** Garfield **17.25** Die Schlümpfe **17.50** Shaun das Schaf **18.10** Heidi (6) **18.30** Zacki und die Zoobande **18.50** Sandmann **19.00** Lassie **19.25** Dein Song **20.15** 19.50 logo! **20.00** KiKA Live **20.20** Durch die Wildnis – Das Abenteuer Deines Lebens – Nordgriechenland

SIXX SIXX

14.40 Hart of Dixie **15.40** Ghost Whisperer. Mysteryserie **17.30** Charmed. Fantasyserie. Die Seherin bietet den Hexen Informationen über die Avatare. Im Gegenzug möchte sie ein Mensch werden. **19.15** Big Brother – Die Show **20.15** Grey's Anatomy. Krankenhausserie. Überforderung / Der Marathon geht weiter. Nach einem Schwangerschaftstest sprechen Jo und Link über ihre Zukunft. **22.10** Charmed. Fantasyserie. Selbstaufgabe / The Replacement **0.00** Mysterious Mermaids. Dramaserie. Carson Sound

SPORT 1 sport1

11.00 Master Chef (5) **13.50** Die Drei vom Pfandhaus **15.45** Hausmeister Krause – Ordnung muss sein **16.45** My Style Rocks (3) **19.20** Hausmeister Krause – Ordnung muss sein. Comedyserie. Der Schwiegervater-Mord / Junge Frau mit großen Problemen. Dieter kann es nicht fassen, als er erfährt, dass ausgerechnet seine verhasste Schwiegermutter in die Nachbarwohnung einzieht. Ein kleiner „Scherz“ soll die Dame wieder aus dem Haus jagen. **20.15** Master Chef (6) Show **1.25** Normal (9) Magazin

ZDF ZDF

5.30 MoMa **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne – Service täglich. Gesundheits-Update / Kartoffelpuffer mit Spiegelei / Praktische Ablage fürs Sofa. Zu Gast: Mala Emde (Schauspielerin) **10.30** Notruf Hafenkante. Sugar-daddy **11.15** SOKO Wismar. Später Frühling **12.00** heute **12.10** Mittagsmagazin **14.00** heute – in Deutschland **14.15** Die Küchenschlacht **15.00** **heute Xpress** **15.05** **Bares für Rares** **16.00** **heute – in Europa** **16.10** **Die Rosenheim-Cops** Krimiserie. Zu Tode meditiert In einer Villa sitzt der Meditationsguru Vidiadhar Narayan erschossen auf seinem Meditationskissen.
17.00 **16:9 heute**
17.10 **16:9 hallo deutschland** Magazin
18.00 **SOKO Wismar**
18.54 **Lotto am Mittwoch**
19.00 **heute**
19.20 **16:9 RTL Wetter**
19.25 **Duell der Gartenprofis – Mein grünes Paradies** Show



Aktenzeichen XY... Cold Cases
1983 verschwindet eine 18-Jährige. Kurz darauf wird ihre Leiche entdeckt. Die Polizei weiß interessante Details über den Täter (o.: Symbolbild).
Magazin 20.15 ZDF

20.15 **16:9 Aktenzeichen XY... Cold Cases** Ein dunkles Geheimnis / Mord 42 Jahre lang ungeklärt / Bluttat in der Kaserne. Moderation: Rudi Cerne
21.45 **heute journal**
22.15 **auslandsjournal** Der Dekret-Präsident – Und die überforderte Demokratie / Verkehrte Welt – Trump spielt Putin in die Karten / Angst vor Putin – Wie Russlands Nachbarn aufrüsten / Israels Offensive im Westjordanland – Die Angst vor einem zweiten Gaza
23.00 **sportstudio** **UEFA CL** Highlights, Analysen, Interviews. Achtelfinale, Hinspiele, Zsfg. der Spiele, u.a.: FC Bayern München – Bayer 04 Leverkusen Borussia Dortmund – OSC Lille
0.00 **Markus Lanz**
0.45 **heute journal update**
1.00 **Der Prinz von Saudi-Arabien** Doku
1.45 **Die Tricks der Supermärkte** Doku
2.30 **auslandsjournal**
3.15 **Aktenzeichen XY... Cold Cases**

PRO 7

11.00 Young Sheldon **11.25** The Big Bang Theory **12.50** How I Met Your Mother **13.15** The Middle **13.45** Two and a Half Men **15.05** Young Sheldon **15.35** The Big Bang Theory **17.00** taff **18.00** news-time **18.10** Die Simpsons **19.05** Galileo. Bundeswehr hautnah: Ein Blick hinter die Kulissen der deutschen Streitkräfte! Moderation: Aiman Abdallah **20.15** GernGast: Ricco-Jarret Boateng, Lado Alexi. Jury: Catherine Deneuve, David Gandy **23.05** Germany's next Topmodel **1.50** Beauty and the Nerd. Show

TELE 5

15.00 Action Heroes (9) **15.05** Star Trek – Das nächste Jahrhundert. Sci-Fi-Serie. Radioaktiv **16.05** Infomercial **16.10** Star Trek – Raumschiff Voyager **17.10** Star Trek – Deep Space Nine **18.10** Star Trek – Das nächste Jahrhundert **19.10** Star Trek – Raumschiff Voyager. Skorpion **20.15** Porten zur Schattenwelt (7) Doku-Soap. Heiße Quellen und kalte Schauer **21.15** Porten zur Schattenwelt (8) Doku-Soap **22.05** ★ The Knocking. Horrorthriller, FIN 2022. Mit Inka Kallén **0.00** ★ Saw. Horrorthriller, USA 2004

EUROSPORT 1

10.45 Ski nordisch: WM. Langlauf: Teamsprint klassisch, Quali. Live **12.15** Ski nordisch: WM **14.15** Ski nordisch: WM. Langlauf: Teamsprint klassisch. Live **15.45** Ski nordisch: WM. Skispringen: Mixed-Team. Live **18.00** Ski nordisch: WM. Langlauf: Teamsprint klassisch **18.45** Ski nordisch: WM. Skispringen: Mixed-Team **20.00** Snooker: World Grand Prix. 1. Runde. Aus Hongkong **22.00** Ski nordisch: WM. Skispringen: Mixed-Team **23.00** Radsport: Trofeo Laigueglia **0.00** Snooker: World Grand Prix

RTL RTL

6.00 Punkt 6. Magazin **7.00** Punkt 7. Magazin **8.00** Punkt 8. Magazin **9.00** GZSZ. Über den Wolken **9.30** Unter uns. Die Gretchenfrage **10.00** Ulrich Wetzel – Das Strafgericht (6) Doku-Soap. Hat sich gedemütigte Kollegin mit Briefbombe gerächt **11.00** Barbara Salesch – Das Strafgericht. Doku-Soap. Hausparty endet für Gigolo im Krankenhaus **12.00** Punkt 12
15.00 **Barbara Salesch – Das Strafgericht** Doku-Soap
16.00 **16:9 Ulrich Wetzel – Das Strafgericht** Doku-Soap
17.00 **16:9 Verklagt mich doch!** Doku-Soap Tochter sorgt sich um verwitweten Vater Experte: Christopher Posch
17.30 **16:9 Unter uns** Daily Soap. Keine zweite Chance. Mit Maxim Agné
18.00 **Explosiv – Das Magazin**
18.30 **16:9 Exclusiv – Das Star-Magazin**
18.45 **16:9 RTL Aktuell**
19.05 **Alles was zählt**
19.40 **16:9 GZSZ** Daily Soap Süße Versuchung



Du gewinnst hier nicht die Million bei Stefan Raab
Stefan Raab (o.) blickt auf Streaming-, Social Media- und TV-Ereignisse, quizzt mit Kandidaten und tritt gegen sie an.
Show 20.15 RTL

20.15 **16:9 Du gewinnst hier nicht die Million bei Stefan Raab** Show Zu Gast: Abor & Tynna
22.15 **16:9 RTL Direkt** Moderation: Pinar Atalay Direkt ins Thema. Direkt dort, wo es passiert.
22.35 **16:9 stern TV** (8) Magazin. Nach Trump-Eklat im Weißen Haus: Was bedeutet der Stopp der US-Militärhilfe für uns? / Inklusion mit Herz: Menschen mit Behinderung als Alltagshelfer im Seniorenheim / Reizthema „Cheapflation“: Warum die Preissteigerung bei Discounterprodukten oft am schlimmsten ist. Moderation: Steffen Hallaschka
16:9 RTL Nachtjournal
0.00 **RTL Nachtjournal Spezial** Sebastian Fitzek im Interview
0.45 **CSI: Miami** (9) Krimiserie. Piraten / Tiefer Fall / Süchtig. Mit David Caruso
3.10 **Der Blaublicht-Report**
3.50 **CSI: Den Tätern auf der Spur** Krimiserie Meisterdetektive / Spiel mir das Lied vom Tod
16:9 Breitbild ☐ Dolby

RTL ZWEI RTLZWEI

11.00 Die Schnäppchenhäuser **12.00** Der Traum vom Eigenheim: Wir ziehen ein **12.55** Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock **14.55** Hartz Rot Gold **17.05** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **18.05** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **19.05** Berlin – Tag & Nacht **20.15** Alles im Loth! Die Kader und Isi Story (1) **21.15** Alles im Loth! Die Kader und Isi Story (2) **22.15** Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt **23.15** Bella Italia – Camping auf Deutsch (1) **1.10** Der Trödeltrupp

KABEL 1

10.10 Bull. Krimiserie **14.55** Castle **15.50** newstime **16.00** Castle **16.55** Abenteuer Leben täglich (1) TOP X Breakfast Hacks **17.55** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt **18.55** Achtung Kontrolle! Hoteltester Carsten Hennig **20.15** ★ The Accountant. Actionfilm, USA 2016. Mit Ben Affleck, Anna Kendrick, J.K. Simmons. Regie: Gavin O'Connor **22.55** ★ xXx: Die Rückkehr des Xander Cage. Actionfilm, USA/CHN/CDN 2017. Mit Vin Diesel. Regie: D.J. Caruso **1.00** ★ The Accountant. Actionfilm, USA 2016

PHOENIX phoenix

5.30 MoMa **9.00** vor ort **9.30** plus **10.00** vor ort **16.00** Inside Moskau – Party, Luxus und der Krieg. Dokumentation **16.45** Afrika – Power-Kontinent im Aufbruch **17.30** der tag **18.10** Aktuelle Reportage **18.30** Megastructurales – Wunderwerke der Architektur Napoleons Erbe **19.15** Superbauten der Antike. Die Römer in Paris **20.00** Tagesschau **20.15** Island von oben. Dokumentation **21.00** Dänemark von oben. Dokumentation **21.45** heute-journal **22.15** runde. Diskussion **23.00** der tag **0.00** phoenix runde

SAT.1

5.29 SAT.1-Frühstücksfernsehen. Magazin. Moderation: Karen Heinrichs, Christian Wackert **10.00** Klinik am Südring. Doku-Soap. Eine scharfe Waffe **11.00** Klinik am Südring. Doku-Soap. Gefährliche Flecken **12.00** Klinik am Südring. Doku-Soap. Voll verforen **13.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap **14.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap
15.00 **16:9 Auf Streife – Die neuen Einsätze** Doku-Soap. Ein Kuckuck kommt selten allein. Eine schwangere Frau wurde angeblich im Park angegriffen.
16.00 **16:9 Lebensretter** hautnah Reportagerihe
17.00 **16:9 Notruf** Reportagerihe. Der gepfälte Bauarbeiter / Vogelwild Moderation: Bärbel Schäfer
18.00 **Lenßen hilft** Doku-Soap
19.00 **16:9 Die Landarztpraxis** Arztserie. Harter Schnitt. Fabian will Sarahs Glück nicht im Weg stehen und gibt sie frei.
19.45 **16:9 SAT.1: newstime**



Das große Promibacken
Diesmal geht es um Gebäck-Klassiker, die Torten oder Kuchen sollen jedoch komplett vegan gebacken sein. Tierische Milch, Butter oder Eier sind nicht vorgesehen.
Show 20.15 Sat.1

20.15 **16:9 Das große Promibacken** Show Jury: Bettina Schliephake-Burchardt, Christian Hümb. Mitwirkende: Maxi Gstettenbauer, Nadine Angerer, Ella Endlich, Steffen Groth, Bruce Darnell, Manuela Wisbeck, Senna Gammour, Vincent Gross, Pierre Littbarski, Amira Aly. Altbekannte Gebäck-Klassiker eröffnen die dritte Woche. Weiter geht es mit der Technischen Prüfung: Punschkrapfen. Nur wer sechs akkurate und gut abgeschmeckte Würfel präsentiert, kann die Jury überzeugen.
23.00 **16:9 Promis backen privat** Doku-Soap. Sonja Kirchberger gibt exklusive Einblicke in ihre (Back-) Küche auf Mallorca. Welche Tipps, Tricks und Kniffe kann man ihr entlocken?
23.55 **16:9 Das große Promibacken** Show
2.15 **16:9 Promis backen privat** Doku-Soap
3.05 **16:9 Klinik am Südring** Etikettierter Darm / Nichts wie raus damit / Geplatzt
★ Spielfilm ☐ Zweikanal

VOX VOX

9.30 CSI: Den Tätern auf der Spur **11.15** CSI: Miami (1) Krimiserie. Blutlinie / Berühmt, bedroht, beschossen / Im Schatten von Tim Speedy / Multiple Motive **15.00** Shopping Queen. Doku-Soap **16.00** Guidos De-ko Queen **17.00** Zwischen Tüll und Tränen **18.00** First Dates – Ein Tisch für zwei **19.00** Das perfekte Dinner. Doku-Soap **20.15** Herbstresidenz mit Tim Mälzer und André Dietz (1) Doku-Soap **22.15** Doc Caro – Jedes Leben zählt. (3) Dokureihe **0.15** nachrichten **0.35** Medical Detectives. Dokureihe

SRTL SUPER RTL

15.05 Bo, Flo & Co. – Familie und so **15.40** Tom und Jerry in New York (10) **16.05** Willkommen bei den Louds **17.00** Rubble and Crew **17.40** ALVINNN!!! und die Chipmunks **18.30** Grizzy **19.20** Voll zu spät! Zeichentrickserie. Die Taschenuhr / Roboter in der Stadt / Der Piratenschatz / Die Stadt in den Wolken **20.15** Love strikes twice – Man liebt sich immer zweimal. TV-Komödie, USA 2021 **22.00** Hawaii für Zwei – Wenn Liebe surfen lernt. TV-Komödie, USA 2022 **23.45** Law & Order: Special Victims Unit

3SAT 3 sat

11.05 Very British mit einem Hauch von Südde – Die Scilly-Inseln **11.55** Mit Herz am Herd **12.25** Servicezeit **12.55** Bergauf-Bergab **13.20** Der Pazifische Feuerring (1/4) **16.15** Der Humboldtstrom (1/3) **18.30** nano **19.00** heute **19.20** Kulturzeit **20.00** Tagesschau **20.15** Überleben am Gotthard – Kampf gegen den Stau **21.05** Zurück zum Atomstrom? – Bundesrat Rösti und die Energiepolitik **22.00** ZIB 2. Magazin **22.25** ★ Zwischen uns Die Nacht. Liebesdrama, D 2023. Mit Laura Balzer **0.15** 10vor10

NDR NDR

6.35 Die Ernährungs-Docs **7.20** Rote Rosen **8.10** Sturm der Liebe **9.00** Nordmag. **9.30** H.-Journal **10.00** S-H Mag. **10.30** buten un binnen **11.00** Hallo Niedersachsen **11.30** mareTV kompakt **11.40** Alles Klara. Tod in Lilliput **12.25** laF **13.10** laF – Die jungen Ärzte. Arztserie. Tabu **14.00** Wiederaufbau nach der Ostseesturmflut – Neustart an der Küste. Dokumentation
15.00 **NDR Info** Nachrichten
15.15 **Markt** Magazin. U.a.: Käse ohne Milch: wirklich gesünder? / Achtung Blitzer! Was taugen Warn-Apps?
16.00 **NDR Info**
16.15 **Gefragt – Gejagt**
17.00 **NDR Info**
17.10 **Seehund & Co.** Rihe. Tiere mit Gefühlen
18.00 **Niedersachsen** **18.00** **Oke und seine 1000 Ideen – Ein Jahr mit dem Amrumer Inselbauern**
18.45 **DAS!** Norddeutschland und die Welt. Zu Gast: Heiko de Groot (Tierfilmer)
19.30 **Hallo Niedersachsen**
20.00 **Tagesschau**



Märchenhaftes Tschechien
Tschechien ist ein „Land der Märchen“ mit Wäldern (o.), Schluchten und Burgen. Und der verwunschene Wald aus den Märchen ist noch fast wie im Mittelalter erhalten.
Dokumentation 20.15 NDR

20.15 **Märchenhaftes Tschechien** Dokumentation
21.00 **Polens Osten – Zwischen Wisenten, Wölfen und Elchen** Dokumentation. Der Osten Polens ist eine der letzten richtig wilden Regionen Europas mit Tieren, die anderswo längst verschwunden sind.
21.45 **NDR Info**
22.00 **extra 3** Magazin
22.45 **Reschke Fernsehen** Moderation: Anja Reschke
23.15 **Die Seenotretter** Dokumentation. Havarist: Einsatz in der Nacht
23.45 **Die Seenotretter** Doku. Notärztin an Bord
0.15 **extra 3** Magazin
1.00 **Die Ernährungs-Docs**
1.45 **Nie wieder dick – Ein lebenslanger Kampf** Reportage. Gezeigt wird der Kampf von vier Personen gegen ihr Übergewicht und die damit verbundenen gesundheitlichen Risiken.
2.15 **Geheime Akten: Was geschah in syrischen Folterkellern?** Reportage
2.45 **Hallo Niedersachsen**
3.15 **16:9 Nordmagazin**

WDR WDR

12.45 aktuell **13.00** Das Waisenhaus für wilde Tiere – Abenteuer Afrika **13.50** Neues aus dem Münchner Tierpark Hellabrunn **14.20** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte **16.00** aktuell **16.15** Hier und heute **18.00** aktuell / Lokalzeit **18.15** Servicezeit **18.45** Aktuelle Stunde. Magazin **19.30** Lokalzeit **20.00** Tagess. **20.15** Markt. Magazin **21.00** Wer kann das bezahlen? (1) **21.45** aktuell **22.15** Undercover in Saudi-Arabien. Dokumentation **23.00** Der Autokraten-Code. Dokumentarfilm, D 2024 **0.25** Maischberger

MDR mdr

12.30 Marga Engel schlägt zurück. TV-Krimikomödie, D 2001 **14.00** um 2 **14.25** Elefant & Co. **15.15** Gefragt – Gejagt **16.00** MDR um 4 **17.45** aktuell **18.05** Wetter für 3 **18.10** Brisant Classix **18.54** Sandmännchen **19.00** Regional **19.30** aktuell **19.50** #Team-Tierheim (4) **20.15** Fakt ist! Wird die Rente zum Generationenkonflikt? **21.15** Countdown zum Krieg? – Kritische Infrastruktur im Visier **21.45** aktuell **22.10** Tatort: Das kalte Haus. TV-Kriminalfilm, D 2022 **23.40** Olafs Klub (2/2) **0.25** extra 3. Magazin

ARTE arte

14.00 ★ Die zwölf Geschworenen. Drama, USA 1957 **15.35** Leben mit Vulkanen **16.00** Phänomenale Natur **16.55** Tiere ohne Grenzen **17.50** Magischer Maghreb (5/5) Dokumentationsreihe **18.35** Das Wesen der Wale. Dokumentation **19.20** Arte Journal **19.40** Türkei: Straßenhunde im Visier **20.15** ★ Das Ereignis. Drama, F 2021 **21.50** Das andere Geschlecht – Auf den Spuren von Simone de Beauvoir. Dokumentarfilm, F 2024. Regie: Nathalie Masduraud, Valérie Urrea **23.25** ★ Seneca. Drama, D 2023

KALENDERBLATT

2024 Der Brand eines Strommastes legt die Produktion in der Tesla-Fabrik in Grünheide bei Berlin still. Eine linksextreme Gruppe erklärt sich dafür verantwortlich und wirft dem US-Elektroautobauer „extreme Ausbeutungsbedingungen“ vor.

2015 Der Bundestag verabschiedet das Gesetz zur sogenannten Mietpreisbremse.

1970 Der von USA, UdSSR und Großbritannien ausgehandelte Atomwaffensperrvertrag tritt in Kraft.



BILD: IMAGO

Geburtstage: Nadja „Naddel“ Abd El Farrag (1965/Bild), deutsche Moderatorin („Peep“) und Sängerin; Mo Yan (70), chinesischer Schriftsteller („Das rote Kornfeld“), Nobelpreis für Literatur 2012

Todestag: Wilhelm Hoegner ((1887-1980), deutscher Politiker (SPD); einziger Regierungschef in Bayern nach 1945, der nicht der CSU angehörte

Namenstag: Dietmar, Oliva

Dolly Partons Ehemann gestorben

NASHVILLE/(DPA) – Der Ehemann von Country-Star Dolly Parton ist tot. Carl Thomas Dean sei am Montag im Alter von 82 Jahren in Nashville gestorben, teilte die 79-jährige US-Sängerin über ihre sozialen Netzwerke mit. „Carl und ich haben viele wunderbare Jahre zusammen verbracht. Worte können der Liebe, die wir über 60 Jahre lang teilten, nicht gerecht werden.“ Eine Todesursache gab sie nicht an. Parton bat um Privatsphäre für ihre Familie. Parton und Dean waren seit Mai 1966 verheiratet – mehr als 58 Jahre. Der Bauunternehmer und die Sängerin hatten keine Kinder.

Paul McCartney: Joe Cocker soll in Hall of Fame

BERLIN/(DPA) – Ex-Beatle Paul McCartney setzt sich Berichten zufolge für die Aufnahme von Joe Cocker in die Rock and Roll Hall of Fame ein. „Joe war ein großartiger Mann und ein hervorragender Sänger, dessen einzigartiger Stil für einige fantastische Auftritte sorgte“, hieß es in einem Brief des 82-jährigen, aus dem die Branchenblätter „Variety“ und „Billboard“ zitierten. Der Ex-Beatle selbst wurde zweimal in die Ruhmeshalle aufgenommen.

Der 2014 gestorbene britische Sänger Joe Cocker steht in diesem Jahr erstmals auf der Nominiertenliste der Rock and Roll Hall of Fame.



Hier zu sehen ist eine Kopie des ikonischen Che Guevara-Bildes von Fotograf Alberto Korda im Bildzentrum des mexikanischen Kulturministeriums in Mexiko-Stadt.

DPA-BILD: TORRES

Che-Porträt wurde zur Ikone

FOTOGRAPHIE Bild von Alberto Korda entstand vor 65 Jahren – als purer Zufall

VON ANDREA SOSA CABRIOS

MEXIKO-STADT – Das Konterfei von Che Guevara zierte millionenfach Plakate, T-Shirts und Souvenirs – längst ist das Porträt Teil der globalen Ikonographie. Dabei ist das berühmte Bild „Guerrillero Heroico“ (Heldenhafter Guerillero) vor 65 Jahren als reiner Glückstreffer entstanden. Heute gehört die Aufnahme zu den meist reproduzierten weltweit.

Der kubanische Fotograf Alberto Korda schießt das Bild am 5. März 1960 auf einer Trauerfeier in Havanna. Tags zuvor sind Dutzende Menschen ums Leben gekommen, als der französische Frachter „La Coubre“ bei der Entladung von Munition und Granaten im Hafen der kubanischen Hauptstadt explodiert. Revolutionsführer Fidel Castro wirft den USA Sabotage vor.

„Beinahe erschreckt“

Zu der Trauerveranstaltung kommen Castro und Gäste wie die französischen Intellektuellen Jean-Paul Sartre und Simone de Beauvoir. Korda ist für die kubanische Zeitung „Revolución“ unterwegs. Ernesto „Che“ Guevara hält sich auf der Bühne zunächst im Hintergrund. Dann tritt er plötzlich vor und schaut kurz über die trauernde Menschenmen-



Ein Mann in Frankfurt trägt ein Shirt mit dem Konterfei des marxistischen Revolutionsführers Ernesto „Che“ Guevara.

DPA-ARCHIVBILD: ARNOLD

ge. In diesem Moment drückt der Fotograf den Auslöser seiner Kamera.

„Es war ein ‚pac, pac‘: zwei Aufnahmen und das war’s“, beschreibt Korda (1928-2001) in einem Interview das Geräusch seiner Leica. Einmal quer, einmal hoch. „Ich war überrascht. Sein intensiver Blick hat mich beinahe erschreckt“. Nach der Aufnahme entscheidet sich Korda, mit bürgerlichem Namen Alberto Díaz Gutiérrez, für die horizontale Aufnahme. Einen Palmenzweig und einen Kopf schneidet der frühere Werbe- und Modelfotograf auf der linken und rechten Seite ab.

Bis heute wird das Bild in den unterschiedlichsten Zusammenhängen verwendet. Bei der jüngsten Welttournee von Pop-Ikone Madonna wurde es auf die Bühne projiziert. Supermodel Gisele Bündchen präsentierte es auf einem Biki-

ni. Box-Idol Mike Tyson und Ex-Fußballstar Diego Armando Maradona ließen sich Guevaras Porträt tätowieren. Der irische Künstler Jim Fitzpatrick fertigte 1968 inspiriert von dem Foto eine berühmte Grafik an. Ein Assistent von Andy Warhol schuf eine Pop-Art-Version des Bildes.

Das ikonische Porträt trug wesentlich zum Mythos von Che Guevara als idealistischer Guerillero bei. Seine Kritiker sehen ihn dagegen als gnadenlosen Mörder. Ihm werden unter anderem Folter und die (befohlene) Ermordung Hunderter kubanischer Häftlinge/Dissidenten vorgeworfen, die Errichtung des ersten Arbeitslagers auf Kuba und die Internierung von Homosexuellen. Der Argentinier kämpfte an der Seite der Castro-Brüder in der kubanischen Revolution und besetzte nach dem Sieg der Rebellen verschiedene Regierungsämter.

Nicht sofort weltberühmt

„Das Bild ist zu einer Idee geworden. Es geht nicht mehr um eine Person, sondern um ein Symbol“, sagt Mariana Huerta vom Bildzentrum des mexikanischen Kulturministeriums. Dort wird ein von Korda signierter Abzug aufbewahrt. Widerstand, Verwandlung, Ideale: Die Botschaft des

Fotos ist laut Huerta weit über den konkreten Kontext hinausgewachsen, in dem es entstanden ist.

Dabei wurde das Foto nicht sofort weltberühmt. Es wird 1961 in einem kleinen Format veröffentlicht, um eine TV-Ansprache von Guevara als Kubas Industrieminister anzukündigen. Jahrelang hängt das Bild an der Wand von Kordas Fotostudio. Dort besucht ihn 1967 der italienische Verleger und kommunistische Aktivist Giangiacomo Feltrinelli. Er braucht ein Foto von „Che“, und Korda gibt ihm zwei Abzüge – kostenlos. Die Spur des Bildes führt dann nach Europa. Im August 1967 erscheint es in der Zeitschrift „Paris Match“, ohne den Namen des Fotografen zu nennen. „Che Guevara: Où est-il donc?“ (Che Guevara: Wo ist er also?) titelt das Magazin. Der Guerillero ist untergetaucht, um in Bolivien eine Revolution anzuzetteln.

Zwei Monate später wird Guevara im Alter von 39 Jahren von bolivianischen Soldaten erschossen. Damit beginnt der Siegeszug des Fotos. Feltrinelli lässt Hunderttausende Poster mit dem Bild drucken. Bei den Studentenprotesten von 1968 ist das Porträt allgegenwärtig. Der Guerillero wird zur Kultfigur der Linken und zum Objekt des Kapitalismus.

Neil Young plant Konzert in Ukraine



Neil Young auf der Bühne (2016) DPA-BILD: MEILVANG

KIEW/DPA – Der Folkrock-Star Neil Young plant ein Konzert in der Ukraine. Der europäische Teil seiner Welttournee werde dort mit einem „kostenlosen Konzert für alle“ eröffnet, teilte der kanadische Musiker (79) mit. Details zum Termin gab es zunächst nicht. Geplant war der Start der Tournee mit seiner Band The Chrome Hearts bislang mit einem Konzert am 18. Juni im schwedischen Rättvik. In Deutschland macht Young Halt für Konzerte in Berlin, Mönchengladbach und Stuttgart.

Dem Musikmagazin „Rolling Stone“ zufolge wäre es das erste Konzert für den „Godfather of Grunge“ in der Ukraine. Young macht sich seit dem russischen Einmarsch regelmäßig für das Land stark.

Protest gegen Trump: Rockstar sagt Auftritt ab

WASHINGTON/(AP) – Rockstar Peter Wolf (78) hat aus Protest gegen das Vorgehen von US-Präsident Donald Trump einen Auftritt in der größten Kultureinrichtung der Hauptstadt Washington abgesagt. „Ich habe mein bevorstehendes Buch-Event im Kennedy Center wegen der empörenden Entlassung von Mitarbeitern durch die neue Regierung abgesagt“, schrieb der Musiker in sozialen Medien. Wolf hatte in der Kulturstätte über seine Memoiren „Waiting on the Moon“ diskutieren wollen. Trump hatte im Februar alle Mitglieder des Kuratoriums des Kennedy Centers hinausgedrängt und sich selbst zu dessen Vorsitzendem wählen lassen.

Drei Musiker ohne Scheu vor Überlänge

KONZERT Das Michael Wollny Trio präsentiert am 20. März in Oldenburg sein neues Album

VON TORBEN ROSENBOHM

OLDENBURG – Wer sich vor einem Auftritt von Michael Wollny ausgiebig mit dessen Diskografie befassen möchte, benötigt in erster Linie einen langen Atem. Der Jazzpianist hat sowohl als Solointerpret als auch im Rahmen unterschiedlicher Formationen innerhalb von gut zwei Jahrzehnten einen kaum mehr überschaubaren Albenkatalog eingespielt – und er zeigt dabei keinerlei Ermüdungserscheinungen. Angesichts der Güteklasse seines außergewöhnlichen Schaffens darf man konstatieren: zum Glück.

Am 20. März stattet der 46-jährige Ausnahmekünstler der Oldenburger Kulturetage einen Besuch ab. Wollny wird



Gastiert in Oldenburg: Michael Wollny Trio BILD: STEINMETZ

dabei nicht nur ein Piano vor sich haben, sondern auch zwei ebenfalls exzellente Musikkollegen an seiner Seite wissen: den Schlagzeuger Eric Schafer und den Bassisten Tim Lefebvre. Mit im Gepäck haben sie die aktuelle Veröffentlichung „Living Ghosts“, die Ende Februar erschienen ist

und vom Konzertabend im saarländischen Illingen zeugt.

„Lebendige Geister“

Im dortigen Kulturforum Illipse lieferte das Trio, das seit vielen Jahren regelmäßig Alben einspielt und Liveauftritte zelebriert, einen eindrucksvollen Nachweis des virtuellen Zusammenspiels. Nur vier Stücke umfasst das 70-minütige Werk, das einen selbstbewussten Gegenpol zur schnelllebigen Musikwelt mit ihren Klicks und Streaming-Optimierungen bietet, jeweils zwischen gut zwölf und 20 Minuten lang. „Living Ghosts“ taugt dabei dank seiner herausragenden Qualität als guter Einstieg ins Wollny-Universum.

Bei Konzertabenden wie

dem bevorstehenden in der Kulturetage winkt den Besucherinnen und Besuchern viel mehr als eine bloße Wiederholung des vom neuesten Album Bekannten. „Da sich die Stücke allmählich von bestimmten Arrangements, Tonarten und Stimmungen gelöst haben, gehören auch Setlists der Vergangenheit an“, erklärt Wollny.

Überraschendes dabei

Er begrüßt das Überraschende mit offenen Armen: „Neues Repertoire mischt sich ungehindert mit altem; in jedem Moment öffnen sich verschiedene Türen, Verbindungen und Neuinterpretationen. Zu Beginn eines Konzerts wissen wir nie, welche Fragmente von welchen Stücken

auftauchen werden oder in welcher Reihenfolge sie sich entfalten werden.“

Jazz ist dabei zwar die gemeinsame musikalische Sprache auf der Bühne, den kreativen Horizont mochte bis dato keiner der drei künstlich eingengen. Bestes Beispiel ist Drummer Schaefer, der einst in Vechta sein Abitur bestand und später unter anderem einerseits im Bundesjugendorchester musizierte, andererseits aber auch das Schlagzeug bei einer Hardcore-Band bediente. Und Bassist Lefebvre war schon mit David Bowie oder Elvis Costello unterwegs. Angst vor großen Namen? Keine Spur, Wollny zählt inzwischen ohnehin selbst dazu.

Karten gibt es auf
→ @ www.kulturetage.de

NAMEN



DPA-BILD: CHARISIUS

Abschied

MARCELL JANSEN beendet im Sommer seine Arbeit als Präsident des Fußball-Zweitligisten Hamburger SV. Das gab der 39-Jährige bekannt, nachdem er zuvor seine Familie, die Präsidiumscollegen und die Vereinsgremien informiert hatte. „Für mich beginnt im Sommer ein Lebensabschnitt, in dem ich meine eigene berufliche Zukunft vorantreiben möchte“, begründete Jansen seinen Schritt. Der Ex-Profi ist seit 2019 Präsident des Traditionsclubs. Jansen ist jedoch schon seit geraumer Zeit nicht unumstritten. 2023 hatte er bei der Mitgliederversammlung einen Misstrauensantrag überstanden. Wer die Nachfolger antreten könnte, ist noch unklar. Als ein Kandidat gilt der aktuelle Vize-Präsident Michael Papenfuß. Der 70-Jährige hatte bereits Jansens Aufsichtsratsmandat in der HSV AG übernommen, nachdem Jansen nach langen Querelen aus dem Kontrollgremium ausgeschieden war.

TV-Experte **LOTHAR MATTHÄUS** hat sich nach seiner drastischen Kritik an RB Leipzig für seine Wortwahl entschuldigt. Der deutsche Rekordnationalspieler hatte im Sender Sky gesagt, der Fußball bei RB sei zurzeit ein „Trümmerhaufen“. Dies tut dem 63-jährigen nun leid. „Trümmerhaufen“ ist sicher kein Ausdruck, den man in der Einschätzung eines Clubs benutzt, und gehört in diesem Zusammenhang eigentlich nicht zu meinem Wortschatz. Ich würde es anders formulieren: Es gibt viele Baustellen in Leipzig“, erklärte er in seiner Kolumne für Sky.

FERNSEHTIPPS

LIVE AM MITTWOCH
SNOKER 6 Uhr, Eurosport, World Grand Prix in Hongkong, 1. Runde
SKI NORDISCH 10.45 Uhr, Eurosport, und 14.25 Uhr, ARD, WM in Trondheim/Norwegen, Langlauf, Teamsprint klassisch Frauen und Männer; 15.45 Uhr, Skispringen, Mixed-Team

ZITAT

„In diesem Moment geht es nicht nur um Basketball. Es geht darum, den wahren Wert und das Potenzial weiblicher Athletinnen hervorzuheben.“

Serena Williams langjährige Tennis-Dominantin, ist neue Miteigentümerin des im Aufbau befindlichen Basketball-Teams Toronto Tempo

Duell um Prestige und Titel

CHAMPIONS LEAGUE Bayern-Trainer Kompany erwartet gegen Bayer „heißen Tanz“

VON KLAUS BERGMANN

MÜNCHEN – Auf dieses prickelnde Kräftemessen mit internationalem Flair freut sich jeder Fußballfan in Deutschland. Bayern gegen Bayer ist der neue deutsche Clásico. Und im hochemotionalen Kampf ums Champions-League-Viertelfinale kommt es nicht nur zu großen Einzelvergleichen zwischen den Trainern Vincent Kompany und Xabi Alonso, den Zauberern Jamal Musiala und Florian Wirtz oder den Teamstrategen Joshua Kimmich und Granit Xhaka.

Nein, insbesondere für den FC Bayern geht es im Achtelfinale dahoam um sehr viel mehr als den wichtigen Einzug in die nächste K.o.-Runde. An diesem Mittwoch (21 Uhr/DAZN) in der ausverkauften Allianz Arena und sechs Tage später beim Rückspiel in Leverkusen geht es um nicht weniger als die nationale Vormachtstellung.

Es geht um Status, um Prestige, um alte Rechnungen – und den Saisonserfolg. Ein vorzeitiger Abschied vom Königsklassen-Finale am 31. Mai wäre für die Bayern ein Bayer-Schlag, der lange Zeit nachwirken würde.

Besonders emotional

„Es wird auf jeden Fall ein heißer Tanz“, prophezeit Thomas Müller für das erste deutsche Königsklassen-Duell seit dem 2:1-Triumph der Bayern im historischen Wembley-Finale 2013 gegen Borussia Dortmund. Und der Ur-Bayer Müller gesteht: „Natürlich ist es emotional besonders, gegen unseren stärksten nationalen Kontrahenten auf der ganz großen Bühne anzutreten.“

Den Münchnern stinkt es, wie arg der einst ewige Zweite aus dem Rheinland inzwischen am Bayern-Nimbus als ständige Nummer eins rüttelt. 1:2, 2:2, 0:3, 1:1, 0:1, 0:0 – keines der letzten sechs Spiele gegen Bayer mit Trainer-Mastermind



Wollen ins Königsklassen-Duell alles reinwerfen: Leverkusens Granit Xhaka (hinten) und Bayerns Michael Olise kämpfen um den Ball.

DPA-BILD: GAMBARI

Xabi Alonso haben die Bayern gewonnen. Und derart dominiert wie beim torlosen Liga-Remis kürzlich in Leverkusen wurden die Münchner von Alonsos Meister-Ensemble noch nie. Das alles wirkt nach beim Rekordmeister.

„Es brennt, wir wollen diese Spiele spielen“, sagte Kompany. Kann der Bayern-Coach in den Saisonduellen vier und fünf mit Leverkusen den großen Alonso erstmals ausstechen und besiegen? „Es ist eine schöne Rivalität jetzt“, sagt Kompany zum Beziehungsstatus von Bayern und Bayer.

„Die letzten sechs Spiele sind egal. Wir wollen wieder zeigen, dass wir gegen den FC Bayern kämpfen können“, sagte der gewiefte Taktiker und Tiefstapler Alonso. „Wir bleiben cool“, versicherte der eins-

tige Bayern-Profi, den sich die alten Bayern-Granden Uli Hoeneß und Karl-Heinz Rummenigge nach der titellosen letzten Spielzeit so sehr in ihrem Trainerstuhl gewünscht hätten.

Xhaka zuversichtlich

Was heckt Bayern-Schreck Alonso diesmal aus? Formiert er wieder eine Bayer-Elf ohne seinen Top-Torjäger Patrik Schick? Lässt er wieder ganz hoch pressen? Oder warten die Gäste geschickt ab, im Wissen um das Rückspiel daheim?

„Fünf schlechte Minuten – und du bist weg“, warnte Alonso. Ähnlich äußerte sich Bayern-Kapitän Manuel Neuer: „Man muss nicht in einem Spiel alles entscheiden. Man muss intelligent sein, einen kühlen Kopf bewahren.“

„Wir haben jetzt zwei übertragende Spiele gehabt. Als Mannschaft sind wir gewachsen“, posaunte Bayerns Sportvorstand Max Eberl nach den Siegen gegen Frankfurt (4:0) und in Stuttgart. Gerade daheim sind die Bayern eine Macht, seit vier Jahren in 21 Königsklassen-Partien unbesiegt. „Wir sind stabil genug, um Bayern zu ärgern“, hält Bayer-Strategie Xhaka dagegen.

Wenn für die Münchner zum DFB-Pokal-K.o. (0:1) Anfang Dezember gegen Leverkusen auch noch das Königsklassen-Aus und damit der früh geplatze Traum vom Finale dahoam on top käme, wäre selbst der Acht-Punkte-Vorsprung in der Bundesliga auf den Meister kein Gütesiegel mehr, das diese Misserfolge ausgleichen könnte.

XXL-Trikot unter Dach von Arena

MÜNCHEN/DPA – Im Gedenken an Franz Beckenbauer hängt der FC Bayern ein riesiges Trikot mit dem Namen des Fußball-„Kaisers“ und dessen legendärer Rückennummer fünf unter das Dach der Allianz Arena. Wie der deutsche Rekordmeister mitteilte, wird das XXL-Jersey oberhalb der Südkurve erstmals bei der Champions-League-Partie an diesem Mittwoch (21 Uhr) gegen Bayer Leverkusen zu sehen sein.

Das Trikot setzt sich den Angaben zufolge aus 32 bedruckten, nicht brennbaren Einzeltüchern aus Glasgewebe zusammen. Der Hingucker ist 15,70 Meter hoch und 10,54 Meter breit. „Wir freuen uns sehr, dass der Verein Franz Beckenbauer auf diese außergewöhnliche Weise in seiner Allianz Arena ehrt, nachdem unsere Mitglieder auf der Jahreshauptversammlung beschlossen haben, seine Nummer fünf künftig nicht mehr zu vergeben“, erklärte Präsident Herbert Hainer.

Die deutsche Fußball-Ikone Beckenbauer war am 7. Januar 2024 im Alter von 78 Jahren gestorben.

Carlsen verkauft berühmte Jeans

NEW YORK/DPA – Für 36 100 US-Dollar hat Schachprofi Magnus Carlsen seine Jeans verkauft, die bei der vergangenen Schnellschach-WM für einen Eklat gesorgt hatte. Der Norweger hatte im Dezember 2024 das Turnier in New York in Jeans bestritten, was den Teilnehmern untersagt war. Carlsen erhielt vom Veranstalter zunächst eine Geldstrafe von 200 US-Dollar und ein Ultimatum, sich umgehend umzuziehen. Carlsen weigerte sich und wurde disqualifiziert. Er kehrte jedoch zur direkt im Anschluss stattfindenden Blitzschach-WM zurück.

Millionen für die Männer, nur Duschgel für Frauen?

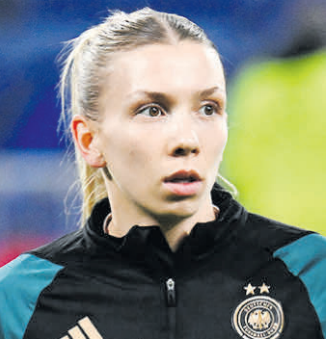
EQUAL PAY Sportverbände bemühen sich um eine finanzielle Gleichberechtigung – Senß sieht Fortschritt

VON JORDAN RAZA

BERLIN – Florian Wirtz verzichtet in der Nationalmannschaft so lange auf eine Prämienerrhöhung, bis DFB-Kollegin Giulia Gwinn die gleiche Bezahlung erhält. Was in Deutschland wie ein illusorisches Dankenspiel klingt, ist in Dänemark Realität. Die skandinavischen Fußballer setzen sich erfolgreich für eine finanzielle Gleichberechtigung ein und sendeten so ein Zeichen gegen den geschlechterspezifischen Gehaltsunterschied. „Wir dürfen gerne uns was von anderen Nationen abschauen, sowohl in fußballerischer Hinsicht, als eben auch beim Equal Pay“, sagte Frauen-Bundestrainer Christian Wück.

DHB mit kleinem Zeichen

Nirgends klappt so eine millionenschwere Lücke wie im



Erkennt eine Entwicklung: Elisa Senß.

DPA-BILD: GOLLNOW

Fußball. Laut DFB-Saisonreport 2023/2024 liegt das monatliche Grundgehalt einer Bundesligaspielerinnen bei etwa 4000 Euro. Das Gehalt der Topspielerinnen beim FC Bayern München oder dem VfL Wolfsburg wird auf nicht mehr als 300 000 Euro pro Jahr geschätzt, also 25 000 Euro pro Monat. Zum Vergleich: Die Bayern-Profis Harry Kane und Manuel Neuer

sollen über 20 Millionen Euro jährlich verdienen.

Traditionell vor dem Equal Pay-Day am 7. März und dem Weltfrauentag am 8. März rückt die Debatte um Gleichberechtigung stärker in den Fokus. „Wir müssen nach wie vor feststellen, dass Athletinnen von gleichwertigen Gehältern und Preisgeldern meilenweit entfernt sind“, sagte Karla Borger, Präsidentin von Athleten Deutschland, der Nachrichtenagentur dpa. Abgesehen von ihren Einkommen kämpften viele Frauen immer noch prioritär um die Angleichung ihrer Rahmenbedingungen. Dabei gehe es etwa um Trainingsbedingungen, medizinische Betreuung oder Equipment.

Doch es gibt auch positive Beispiele. Im Biathlon erhalten Frauen und Männer das gleiche Preisgeld. Auch im Rodeln, Bob sowie bei großen

Events im Tischtennis, Triathlon oder in der Leichtathletik gibt es kaum finanzielle Unterschiede. Im Handball erhalten Männer und Frauen für ihre Einsätze in den deutschen Nationalteams künftig immerhin das gleiche Tagegeld.

Arbeitsmarkt Profisport

Die Debatte um Geschlechtergerechtigkeit im deutschen Profisport war zuletzt im Rahmen der Vierschanzentournee wieder hochgekocht. Skispringerin Selina Freitag schilderte, sie habe Duschcreme, Shampoo und vier Handtücher für ihren Sieg in der Qualifikation in Garmisch-Partenkirchen bekommen. Bei den Männern gab es dafür rund 3200 Euro.

Einer absoluten Angleichung in allen Sportarten sind dadurch Grenzen gesetzt, dass die Produktions- und Produktmärkte geschlechtergetrennt

sind. „In dieser Geschlechtertrennung besteht eine zentrale Besonderheit des Arbeitsmarktes Profisport. Wir können nicht eine Giulia Gwinn vom FC Bayern plötzlich in das Münchner Herrenteam integrieren, wo sie am größeren Markterfolg des Herrenteams partizipieren könnte“, erklärte Sportmanagement-Experte Christoph Breuer. Die Vorstellung von gleicher Bezahlung im deutschen Fußball sei „gegenwärtig utopisch“.

Eintracht Frankfurts Nationalspielerin Elisa Senß erkennt dennoch eine Entwicklung. „In den letzten Jahren hat sich viel getan im Frauenfußball und wie man sieht, sind die Vereine ja viel professioneller geworden. Ob es dann irgendwann wirklich gleich sein wird, kann ich jetzt auch nicht sagen“, sagte die aus Ahlhorn (Kreis Oldenburg) stammende 27-Jährige.

Hannovers Lizenz in Gefahr?

HANNOVER/DPA – Das Chaos bei Hannover 96 ist endgültig perfekt. Weil sich der Aufsichtsrat des Fußball-Zweitligisten seit Monaten nicht auf einen neuen Geschäftsführer einigen kann, hatten die Gesellschafter um den langjährigen Vereinsboss Martin Kind beim Amtsgericht Hannover einen Antrag auf Einsetzung eines Not-Geschäftsführers gestellt. Doch dieser wurde vom Amtsgericht abgelehnt.

Hintergrund des Vorgehens: Der Club muss bis zum 17. März bei der Deutschen Fußball Liga (DFL) seinen Lizenzantrag für die kommende Saison einreichen. Und dieser Antrag benötigt die Unterschrift eines Geschäftsführers.

Doch dieser ist bei 96 seit der endgültigen Abberufung von Kind vor acht Monaten nicht vorhanden. Zwar ist Sportdirektor Marcus Mann mit Prokura ausgestattet, die Lizenzunterlagen unterschreiben darf er aber nicht. Da im Aufsichtsrat eine Einigung auf einen neuen Geschäftsführer nicht in Sicht ist, hatte die Kind-Seite vorsichtshalber den Antrag auf Einsetzung eines Not-Geschäftsführers gestellt, um die Lizenz nicht zu gefährden. Doch diesen Plan durchkreuzte das Amtsgericht Hannover nun.

Damit wächst der Druck auf die Verantwortlichen bei Hannover 96, sich zu einigen.

WM: Langläufer kassieren Schlappe

TRONDHEIM/DPA – Die deutschen Langläufer haben im heftigen Schneegestöber von Trondheim eine deftige WM-Niederlage hinnehmen müssen. Über die zehn Kilometer in der klassischen Technik kam kein Athlet unter die besten 20. Schon nach zwei absolvierten Kilometern lagen alle Schützlinge chancenlos zurück. Beim nächsten Gold-Coup von Johannes Kläbo wurde Friedrich Moch auf Rang 25 bester Deutscher.

Hinter Moch, der im Skiatlon noch bis zum letzten Kilometer mit der Spitzengruppe mitgehalten hatte, lagen Albert Kuchler (29.) und Janosch Brugger (37.) noch weiter zurück. In dieser Form dürfte es für den Deutschen Skiverband (DSV) auch mit einer Staffel-Medaille extrem schwierig werden.

ERGEBNISSE

BASKETBALL
Männer, Bundesliga, 22. Spieltag
Alba Berlin - Bamberg Baskets 86:77.

FUßBALL
Männer, Champions League, Achtelfinal-Hinspiele, diesen Mittwoch
Feyenoord Rotterdam - Inter Mailand (18.45 Uhr), Bayern München - Bayer Leverkusen, Paris St. Germain - FC Liverpool, Benfica Lissabon - FC Barcelona (alle 21 Uhr).

SKI NORDISCH
WM in Trondheim, Langlauf, 10 km klassisch, Männer
1. Johannes Hoesflot Kläebo (Norwegen) 28:16,6 Min., 2. Erik Valnes (Norwegen) +8,8 Sek. – 25. Friedrich Moch (Isny) +1:21,9 Min.

Spitzenreiter Havelse will hoch hinaus

REGIONALLIGA NORD Tabellenführer stellt Lizenzantrag für 3. Liga – Wer noch die Unterlagen einreicht

VON LARS BLANCKE

HAVELSE/OLDENBURG – Wochenlang hat der souveräne Spitzenreiter der Regionalliga Nord ein Geheimnis daraus gemacht, jetzt ist es offiziell: Der TSV Havelse will hoch hinaus und hat am Montag, dem letztmöglichen Tag, seinen Lizenzantrag für die 3. Fußball-Liga bekannt gegeben.

„Im Sport sind Ziele unverzichtbar – sie geben Orientierung, treiben an und sorgen dafür, dass der Weg Sinn macht“, sagt Florian Riedel, in Personalunion Sportdirektor und Spieler des TSV Havelse. Man wolle den Spielern, die eine herausragende Saison spielen und mit zehn Zählern Vorsprung die Tabelle souverän anführen, „nicht nur eine konkrete Perspektive geben, sondern die Chance, dass ihre harte Arbeit und ihre Entschlossenheit Früchte tragen.“

Ausweicharena nötig

Die Havelser Lizenzentscheidung war deswegen mit Spannung erwartet worden, da der Verein über kein drittligataugliches Stadion verfügt. Bei der ersten Drittligasaison 2021/22 musste der TSV jedes Heimspiel in der Zweitliga-Arena von Hannover 96 austragen – und stieg letztlich sang- und klanglos wieder ab.

Dieses Mal macht der Verein aus Garbsen, der bis zuletzt auch Anfragen unserer Redaktion und anderer Zeitungen bezüglich der Lizenzfrage ignoriert hatte, keine Angaben, welches Ausweichstadion er in seinen Unterlagen angegeben hat. Da Hannover 96 II in dieser Spielzeit jedoch im für die 3. Liga aufgerüsteten Eilenriedestadion spielen darf – unter anderem wurde die Kapazität auf 5001 Zu-



Übersprungen: Der TSV Havelse (rechts Besfort Kolgeci) steht ganz oben in der Regionalliga Nord, der VfB Oldenburg um Patrick Möschl verzichtet auf die Drittligalizens.

BILD: PIET MEYER

schaer erhöht – gilt dieser Standort als die wahrscheinlichste Lösung. „Die vergangenen Wochen waren intensiv und anstrengend, da die Antragstellung mit vielen organisatorischen und wirtschaftlichen Anforderungen verbunden ist. Doch die Leidenschaft und Freude, die unsere Mannschaft Woche für Woche auf den Platz bringt, waren für uns eine große Motivation, diesen Antrag zu stellen“, erklärt TSV-Vorstand Daniel Wolter.

„Für uns als Verantwortli-

che war es keine Frage, dass wir diesen Antrag stellen – ohne großes Aufsehen, aber mit voller Überzeugung. Ich habe der Mannschaft die Entscheidung noch auf dem Platz im Spielerkreis nach dem Spiel gegen Drochtersen mitgeteilt“, sagt indes Riedel und spricht damit das 0:0 des Tabellenführers (54 Punkte) am vergangenen Samstag im Spitzenspiel bei der SV Drochtersen/Assel (44) an. Auch der Tabellenzweite hat Bewerbungsunterlagen für die 3. Liga ein-

gereicht. Zudem hatten in den vergangenen Tagen der SV Meppen (34) und Phönix Lübeck (34) angekündigt, einen Lizenzantrag zu stellen.

Der VfB Oldenburg (27) verzichtet ob der Tabellenlage, Kickers Emden (39) hatte trotz seiner guten Saison mit Platz drei ebenfalls frühzeitig seinen Verzicht erklärt. Auch den Ostfriesen würde eine drittligataugliche Arena fehlen.

Auch wenn die Havelser der Meisterschaft elf Spieltage vor Saisonende ganz nahe sind, ist

FUßBALL

Regionalliga Nord Männer

SSV Jeddelloh - Weiche Flensburg		Mi 19:00
1. TSV Havelse	23	49:24 54
2. Drochtersen/Assel	23	27:16 44
3. Kickers Emden	24	41:30 39
4. Werder Bremen II	24	58:43 38
5. Hamburger SV II	24	42:46 35
6. SV Meppen	23	41:24 34
7. 1. FC Phönix Lübeck	22	42:31 34
8. BW Lohne	23	36:37 34
9. VfB Lübeck	22	31:31 32
10. Weiche Flensburg	21	37:34 31
11. SSV Jeddelloh	22	30:35 29
12. FC St. Pauli II	21	34:39 28
13. VfB Oldenburg	23	31:38 27
14. Teutonia Ottensen	23	35:53 26
15. Eintracht Norderstedt	23	24:43 23
16. Bremer SV	21	36:41 21
17. SV Todesfelde	23	16:35 21
18. Holstein Kiel II	23	30:40 18

■ Relegation ■ Absteiger

der Aufstieg in die 3. Liga nicht sicher. Am Ende der Spielzeit warten die Playoffs (Hin- und Rückspiel) gegen den Meister der Regionalliga Nordost. Dort spricht alles für Lokomotive Leipzig, die den Lizenzantrag ebenfalls eingereicht haben. „Lok“ liegt mit neun Zählern Vorsprung vor dem Halleschen FC an der Spitze, der Verfolger hat jedoch ein Spiel mehr in der Hinterhand.

Um Spenden gebeten

Die Leipziger kämpfen im Gegensatz zum HFC, der jahrelang in der 3. Liga am Ball war, mit den Anforderungen des Deutschen Fußball-Bundes. Sie haben deswegen nun das „Projekt 3. Liga“ gestartet. Bei dieser Aktion bittet der Verein um Spenden auf ein Treuhandkonto. Er benötigt Geld für die Planung und den Bau einer Rasenheizung, einen Presseturm, einen Pressecontainer, zusätzliche Sitzplätze sowie die generellen Kosten für das Zulassungsverfahren. „Alle gesammelten Gelder bleiben zweckgebunden“, heißt es. Es sollen weitere Aktionen folgen – alle für das große Ziel: „Gemeinsam können wir Geschichte schreiben.“

Dieser Segler kämpft gegen die Zeit

VENDÉE GLOBE Warum Denis van Weynbergh ein besonderes Rennen fährt

VON HAUKE RICHTERS

OLDENBURG – Der belgische Segler Denis van Weynbergh steckt in diesen Tagen in einem besonderen Rennen gegen die Zeit. Der 57-jährige war am 10. November 2024 in die Weltumseglungs-Regatta Vendée Globe gestartet. Der Sieger Charlie Dalin aus Frankreich erreichte bereits nach 64 Tagen am 14. Januar das Ziel. Der aus Oldenburg stammende Boris Herrmann kam am 29. Januar im Start- und Zielort Les Sables-d'Olonne an der französischen Atlantikküste an und belegte damit den zwölften Rang. Am Dienstag überquerte der Franzose Fabrice Amedeo als 32. die Ziellinie. Somit ist nur noch van Weynbergh im Rennen, nach Berechnungen der Regattaleitung wird er frühestens am Samstag ankommen.

Ende am Freitagmorgen

Und genau darin liegt aus organisatorischer Sicht das Problem. Denn an diesem Freitagmorgen endet streng



Noch immer unterwegs: der Belgier Denis van Weynbergh

BILD: VAN WEYNBERGH/VG

genommen die Vendée Globe 2024/25. Die Regattaleitung hatte vor Beginn des Rennens in den Regeln und Richtlinien formuliert, dass die Ziellinie nach 116 Tagen und 18 Stunden geschlossen wird. Das ist die Zeitspanne, die der Finne Ari Huusela bei der Vendée Globe 2020/21 benötigte, als er als Letzter das Ziel erreichte. Das damals geltende Zeitlimit betrug 163 Tage – so lange hatte wiederum bei der Vendée Globe 2016/17 der letzte ankommende Segler benötigt.

Nun wird van Weynbergh,

der im Laufe des Rennens mit verschiedenen Problemen an seinem Boot zu kämpfen hatte und nur noch langsam vorankommt, wohl länger als 116 Tage und 18 Stunden benötigen. Er wird somit keine offizielle Zeitnahme mehr erhalten, da die Messung vor Les Sables-d'Olonne dann bereits abgeschaltet wird. Auch wird er nicht als platzierter Teilnehmer in der Ergebnisliste geführt. Seine Community leidet mit ihm, eine Änderung der Regeln durch die Regattaleitung wird es aber nicht geben.

Preisgeld oder nicht?

Dass van Weynbergh höchstwahrscheinlich nicht als offiziell Platzierte geführt werden wird, hat einerseits für ihn und andererseits die übrigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch finanzielle Auswirkungen. Denn die Seglerinnen und Segler, die ab Rang elf abwärts das Ziel erreichen (Platz elf mitgerechnet), erhalten zusammen ein Preisgeld von 100 000 Euro. Wenn der Belgier nicht mehr recht-

zeitig ankommt, wird diese Summe durch 22 geteilt – macht 4545,45 Euro für jeden (auch Herrmann). Kommt van Weynbergh noch vor Freitagmorgen an, wird durch 23 geteilt – er und die anderen würden also jeweils 4347,82 Euro erhalten. Größer als der Schmerz über das Ausbleiben einer Prämie in dieser Größenordnung (für die Teilnehmer an der Vendée Globe ist schon wegen der hohen Kosten für ein Boot ein Millionenbetrag nötig) wäre für Weynbergh aber sicher die Tatsache, es nicht rechtzeitig geschafft zu haben. Der Vollständigkeit halber: Sieger Dalin erhält eine Prämie von 200 000 Euro, der Franzose Yoann Richomme bekommt als Zweiter immerhin 140 000 Euro.

An den Start gegangen waren bei der Vendée Globe 40 Boote (34 Männer, sechs Frauen). Sieben (sechs Männer, eine Frau) mussten im Regattaverlauf aufgeben. Van Weynbergh segelte am Dienstag vor der Küste Nordwest-Spaniens und hatte noch rund 800 Kilometer bis ins Ziel vor sich.

Nagelsmann nominiert am 13. März

MÜNCHEN/DPA – Bundestrainer Julian Nagelsmann wird den Kader für den Nations-League-Kracher der Fußball-Nationalmannschaft gegen Italien nach der anstehenden Champions-League-Runde bekanntgeben. Das Angebot wird am 13. März veröffentlicht, wie der DFB auf Anfrage mitteilte. Der Kader versammelt sich vier Tage darauf in Dortmund.

Das Hinspiel im großen Viertelfinal-Duell der beiden viertmaligen Fußball-Weltmeister findet am 20. März in Mailand statt. Das Rückspiel steigt drei Tage später im bereits ausverkauften Dortmunder Signal Iduna Park.

„Ich freue mich drauf, das ist ein toller Gegner“, hatte Nagelsmann nach der Auslosung gesagt. Das DFB-Team kann sich erstmals für das Final Four der Nationenliga qualifizieren. Das Mini-Turnier würde bei einem Erfolg gegen Italien vom 4. bis 8. Juni mit vier Teams in München und Stuttgart stattfinden.

Meghan gibt die Hausfrau in neuer Netflix-Serie

STREAMINGDIENST Herzogin inszeniert sich in dem Format als perfekte Gastgeberin – Sie will ein neues Geschäftsfeld aufbauen

VON JULIA KILIAN

LONDON/LOS ANGELES – Da steht Herzogin Meghan also in der Küche und backt Blütenkekse. Fünf Jahre nach ihrem Rückzug aus dem britischen Königshaus gibt Meghan (43) in einer neuen Serie beim Streamingdienst Netflix Tipps fürs Kochen, Gärtnern und Gastgeberschaft. „Die Liebe“, sagt sie, „steckt im Detail.“ Die Frau von Prinz Harry (40) versucht auch, sich mit einer eigenen Lifestylemarke ein neues Geschäftsfeld aufzubauen.

Der Start ihrer Serie „With Love, Meghan“ wurde wegen der verheerenden Brände in Los Angeles um mehrere Wochen verschoben. Jetzt kann man Meghan in acht Folgen dabei zusehen, wie sie mit perfekt manikürten Nägeln Badesalz anrührt oder in makelloser Bluse einen Kuchen dekoriert.

Gedreht wurde in Kalifornien, der Wahlheimat von Harry und Meghan, allerdings nicht im Privathaus des Paares. Meghan zeigt sich gut ge-

launt und plaudert vor der Kamera mit Bekannten, ohne Brisantes zu verraten (Harry isst angeblich gerne salzig, in ihrer Kindheit gab es oft Fast Food). Ihr Ehemann taucht kurz bei einer Gartenparty auf und gibt seiner Frau einen Kuss.

Kritische Worte

Ihre Serie passt gut in eine Zeit, in der bei Instagram das kuratierte Leben beworben wird – in dem es schön, aufgeräumt, gesund zugeht. Nicht chaotisch, anstrengend, hässlich. Der schön gedeckte Tisch sei heute unter jüngeren Frauen ein Statussymbol, schrieb eine Autorin der „Times“

Einige britische Medien waren allerdings schon mit dem Trailer zur Serie hart ins Gericht gegangen. „Wir haben mehr von dir erwartet als ‚Tradwife‘“, schrieb die Zeitung „The Independent“. Der Begriff beschreibt, dass sich Frauen in sozialen Medien als Hausfrauen präsentieren und traditionelle Werte bewerben.



Meghan, Herzogin von Sussex, in ihrer neuen Lifestyle-Serie „With Love, Meghan“, zu sehen bei Netflix. DPA-BILD: NETFLIX

Eine Reporterin des Fernsehsenders Sky News findet, es sei ermüdend, die Serie zu schauen: „Ich habe mich absolut unzulänglich gefühlt.“ Meghan sei aber sicherlich eine wunderbare Gastgeberin und vermittele den Eindruck, dass es ihr gut gehe.

Seit Längerem arbeitet die Herzogin an einem neuen Ge-

schäftsfeld. Früher spielte sie in der Anwaltsserie „Suits“ mit – dann heiratete sie mit Prinz Harry den jüngeren Sohn des heutigen Königs Charles III. Doch die Hoffnung, dass das britische Königshaus dank des Paares moderner werden könnte – oder zumindest so wirken könnte –, erfüllte sich nicht.

Harry und Meghan zogen sich von ihren royalen Pflichten zurück und verließen das Land. Nicht nur gegen die britischen Boulevardmedien erhoben sie schwere Vorwürfe, auch das Verhältnis zu den Royals gilt als zerrüttet. Inzwischen leben sie mit ihren Kindern Prinz Archie (5) und Prinzessin Lilibet (3) in den USA.

Auf eigenen Beinen

Um finanziell auf eigenen Beinen zu stehen, schloss das Paar Millionendeals mit den Streamingunternehmen Spotify und Netflix ab. Meghan gründete auch eine Lifestylemarke namens „American Riviera Orchard“, die sie nach markenrechtlichen Problemen nun als „As Ever“ weiterführt, und unter der sie zum Beispiel Fruchtaufstriche vermarkten will. Über Marmelade wird in der neuen Serie dann auch viel geredet.

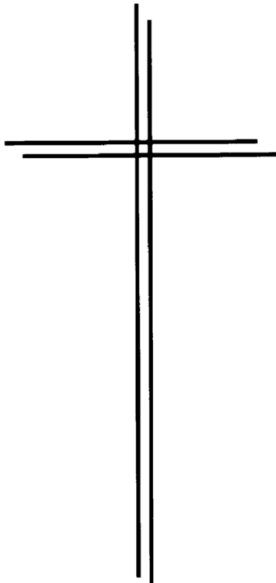
Die Serie sollte eigentlich schon vor Wochen erscheinen, doch damals wüteten die Brände in Kalifornien, die vie-

le Menschen ihr Zuhause kosteten. Das schien kein geeigneter Zeitpunkt für eine Serie über das Glück zu Hause. Die Herzogin von Sussex veröffentlichte auch ein Video, in dem sie erklärte, wie sie für eine betroffene Familie ein T-Shirt von Billie Eilish organisierte.

Die britische Boulevardpresse, mit der sich das Paar angelegt hat, ließ an der Aktion kein gutes Wort. Die „Daily Mail“ wertete den Auftritt als peinlich und Meghan als „Marie-Antoinette von Montecito“.

In der neuen Serie hält sich Meghan mit Kommentaren zu den vergangenen Jahren zurück, macht nur wenige Andeutungen. Sie besteht etwa darauf, dass sie nicht mehr Markle heißt, sondern Sussex. Und sie erzählt gegen Ende, wie begeistert sie über dieses neue Kapitel sei – es sei Teil der Kreativität, die sie so sehr vermisst habe. Doch noch eine Spitze gegen ihre Zeit mit Pflichten in der Royal Family? In Liebe, Meghan.

Familienanzeigen



Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Klage noch Schmerz wird mehr sein.
Offenbarung 21,4

Grete Granz

geb. Smidt

* 30. August 1934 in Ditzumerverlaat † 27. Februar 2025 in Oldenburg

In stiller Trauer:

**Silke Granz
Ulrike Granz und Jens-Michael Willers
Simon Granz
Albert Kluiter mit Familie
sowie alle Angehörigen**

Die Trauerandacht mit anschließender Beisetzung findet am 10. März 2025 um 13:00 Uhr in der Auferstehungskirche, Friedhofsweg 75, 26121 Oldenburg statt.

Traueranschrift:
Familie Granz c/o Bestattungshaus Petra Paul, Großer Kuhlenweg 71 in 26125 Oldenburg

FALLS DER TOD
ABER GLEICHSAM
EIN AUSWANDERN
IST VON HIER
AN EINEN
ANDEREN ORT,
UND WENN ES
WAHR IST,
WAS MAN SAGT,
DASS ALLE,
DIE GESTORBEN
SIND,
SICH DORT
BEFINDEN,
WELCH EIN
GRÖßERES GLÜCK
GÄBE ES WOHL ALS
DIESES?
Sokrates

*Erinnert Euch an mich, aber nicht an dunklen Tagen,
erinnert Euch an mich in strahlender Sonne,
wie ich war, als ich noch alles konnte.*

Heidrun Blase

geb. Hoting
* 2. Juli 1959 † 26. Februar 2025

In Liebe und Dankbarkeit:
Dein Clemens
Kea und Jochen
mit Jonah, Jannis und Leon
Jana und Patricia
Karin Blase
und alle Angehörigen

26655 Westerstede, Willi-Graf-Straße 11

Die Trauerandacht mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 12. März 2025, um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle zu Westerstede statt.

Wenn Ihr wollt, kommt in bunter Kleidung.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende für das Ammerland-Hospiz in Westerstede, IBAN: DE74 2805 0100 0002 0192 30, mit dem Hinweis „Heidrun Blase“.

Statt Karten

*„Sprich nicht voller Kummer von meinem Weggehen, sondern schließe die Augen, und du wirst mich unter euch sehen, jetzt und immer.“
(Khalil Gibran)*

Rudolf Bögershausen

*05.02.1946 † 20.01.2025

Von Herzen bedanken wir uns bei allen, die mit uns von Rudolf Abschied genommen und ihre Freundschaft, Zuneigung und Wertschätzung für ihn in liebevoller und vielfältiger Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Die große Anteilnahme hat uns sehr berührt.

Ein ganz besonderer Dank gilt den Verwandten und Freunden, die Rudolf die letzten sieben Jahre intensiv begleitet haben.

Im Namen der Familie:
Lore Bögershausen

Die Sechswochenmesse findet am Samstag, dem 8. März 2025, um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Vitus in Lönningen statt.

TRAUERCHAT

Tauschen Sie sich mit anderen Betroffenen...

...auf unserem Onlineportal aus.

nordwest-trauer.de

Es ist nie der richtige Zeitpunkt, es ist nie der richtige Tag, es ist nie alles gesagt, es ist immer zu früh!
Und doch sind da Erinnerungen, Gedanken, Gefühle, schöne Stunden und einzigartige Momente, die unvergessen bleiben.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer herzensguten Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Waltraut Boekhoff

geb. Zahn
*11.01.1936 † 02.03.2025

Du wirst uns unendlich fehlen!

**Carola
Regina und Thomas
Bettina und Bernd
Gesa und Stefan mit Anton
Tanja und Björn
Julia
Kea und Jens**

Traueranschrift
Regina Grünefeld, Hauptstr. 518, 26689 Augustfehn

Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im Friedwald Hasbruch im engsten Familienkreis statt.

Rüdiger Klose

* 5. 2. 1941 † 1. 3. 2025

In Dankbarkeit
Deine Kinder
und Enkelkinder

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 7. März 2025
um 11:00 Uhr in der St.-Cyprian- und Corneliuskirche
zu Ganderkesee statt.

Die Beisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt
im engsten Familienkreis.

Statt freundlich zugedachter Blumen und Kränze
bitten wir um eine Spende zu Gunsten des
„Freundeskreises KulturHaus Müller e. V.“
IBAN: DE51 2802 0050 2160 5100 00
Kennwort: Rüdiger Klose

Traueranschrift:
Familie Klose c/o Beerdigungsinstitut Oetken,
Am Glockenstein 12, 27777 Ganderkesee

Dein Lebensweg
ist zu Ende.

Die Lebenstür
hat sich
geschlossen.

Ich danke Dir,
dass Deine Tür
immer für mich
offen war und
ich Dich ein
Stück des Weges
begleiten durfte.

Sabine Coners

Traueranzeigen online
aufgeben auf unserem
Onlineportal
nordwest-trauer.de

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem
geschätzten Firmengründer und langjährigen Geschäftsführer

Rüdiger Klose

Mit seinem visionären Unternehmergeist, seiner Menschlichkeit
und seinem unermüdlichen Einsatz hat er unser Unternehmen gegründet
und bis heute geprägt. Sein Wirken war stets von sozialer Verantwortung,
Wertschätzung und dem tiefen Wunsch geprägt, gemeinsam zu wachsen
und Erfolge zu teilen.

Wir verlieren nicht nur einen herausragenden Unternehmer,
sondern vor allem einen warmherzigen und geschätzten Menschen.

In tiefer Dankbarkeit nehmen wir Abschied.
Sein Lebenswerk wird in unserem täglichen Handeln fortbestehen.

Das gesamte Team der
STAROFIT Klose GmbH & Co. KG



*Wenn in stiller Stunde Träume mich umwehn,
bringen frohe Kunde Geister ungesehn,
reden von dem Lande meiner Heimat mir,
hellem Meeresstrande, düstern Waldrevier.*

Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen. Mein lieber
Mann, unser Vater und Großvater ist heimgegangen.

Erwin Reich

* 10.02.1932 † 22.02.2025
Jasenitz/Pommern Rastede

In Liebe und Dankbarkeit bewahren wir die Erinnerung an
ihn in unseren Herzen.

Deine Sigrid
Olaf
Sonja
Claas und Sarah
Jan und Neele

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.
Traueranschrift: Sigrid Reich, Oldenburger Str. 218,
26180 Rastede.

Füreinander und Miteinander,
das war unser Lebensweg.

Karla Mehrtens geb. Heiken

* 5. Februar 1940 † 3. März 2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meiner lieben Frau, Mama, Schwiegermutter und Oma

Dein Günter
Uwe und Angela
Anke und Eugen
Marlon
Robin†
Folke
Marieke und Fynn
Laura und Levin
sowie alle Angehörigen

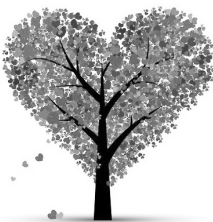
Traueranschrift: 26340 Zetel, Eschstraße 1

Die Trauerandacht mit anschließender Beisetzung
findet im engsten Familienkreis statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze möchten wir
um eine Spende für das Hospiz am Wattenmeer bitten.
IBAN: DE942802 0050 9606 0199 00, Stichwort: Karla Mehrtens

Bestattungen Hobbie, Zetel

Erstellen Sie eine
individuelle Gedenkseite
auf unserem Onlineportal.



nordwest-trauer.de

Wir trauern um

Richard Luers

Herr Luers war langjähriges Aufsichtsratsmitglied
der damaligen Raiffeisenbank Esenshamm-Seefeld eG.
Durch seine verantwortungsvolle ehrenamtliche Mitarbeit
hat er unserer Bank wertvolle Dienste geleistet.
Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.

Aufsichtsrat, Vorstand und Mitarbeitende
der Raiffeisen-Volksbank Varel-Nordenham eG

Statt Karten

Wenn die Kraft versagt,
die Sonne nicht mehr wärmt,
der Schmerz das Lächeln einholt,
dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.

Heinz Leffers

* 23. August 1931 † 22. Februar 2025



In liebevoller Erinnerung:
**Gerd und Helene Hoting
mit Familie
sowie alle Angehörigen**

Traueranschrift: Gerd Hoting, Weshorn 51a, 26655 Westerstederfeld

Die Trauerandacht mit anschließender Urnenbeisetzung findet statt am Dienstag,
dem 11. März 2025, um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle zu Westerstede.

Menschen die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unserem Leben.
Erwin Ballabio

Hanna Mönning

geb. Meiners
1929 – 2025

Die Zeit mir Dir war schön!

Karin
Sabine und Thomas
Anna und Johannes
mit Moritz und Zora
Katharina und Max
Kira und Tim
Enno

Traueranschrift: Haus des Abschieds · Aug. Stolle & Sohn
z. Hd. Sabine Labohm · Alexanderstraße 186 · 26121 Oldenburg

Die Trauerandacht findet statt am Montag, dem 10. März 2025,
um 11 Uhr in der St.-Anna-Kirche zu Großenmeer.
Anschließend ist die Beisetzung.

Am 22. Februar 2025 verstarb im Alter von 93 Jahren
unserer früherer Ratsherr

Heinz Werner Leffers

Der Verstorbene gehörte dem Rat der Stadt Westerstede
von 1976 bis 1996 an. Während seiner Ratstätigkeit war
er Vorsitzender des Straßen- und Wegeausschusses,
stv. Vorsitzender des Wirtschaftsförderungsausschusses,
Beigeordneter u.a. im Bau- und Planungsausschuss, Straßen-
und Wegeausschuss, Kulturausschuss, Haushaltsausschuss
und im Ausschuss für Wirtschaft, Fremdenverkehr und Märkte.
Herr Leffers war ein sehr verantwortungsvoller und aufrichtiger
Ratsherr, der sich stets gewissenhaft für das Wohl das
Stadt Westerstede eingesetzt hat. Durch sein Wirken für die
Allgemeinheit hat er sich die Wertschätzung der Bevölkerung
erworben.

Die Stadt Westerste wird ihm ein ehrendes Andenken
bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.



Stadt Westerstede
Michael Rösner
Bürgermeister

Der Herr schaut vom Himmel und
sieht alle Menschenkinder.
Psalm 33,13

Nachruf

Für immer im Herzen!



In stiller Trauer nehmen wir Abschied von
unserer lieben und geschätzten Kollegin

Irene Dannebaum

Irene arbeitete seit 2003 als Schulasistentin
an der Haupt- und Realschule Saterland.
Sie war die gute Seele der Schule und ihre fürsorgliche,
freundliche und besonnene Persönlichkeit wird uns fehlen.
Wir haben mit ihr einen lieben Menschen verloren
und werden sie immer in unserem Herzen bewahren.

Mit einem Herzen voll Traurigkeit sind wir in Gedanken bei ihrer Familie!



Haupt- und Realschule Saterland
Im Namen der gesamten Schulgemeinschaft
Astrid Fedorowicz (Schulleiterin)

Wir gingen zusammen im Sonnenschein,
wir gingen zusammen im Regen.
Doch niemals ging einer von uns allein
auf all seinen Lebenswegen.

Marianne (Anne) Saathoff

geb. Garen

* 28. September 1951 † 26. Februar 2025



In Liebe und Dankbarkeit:

Dein Menno
Karsten und Christian

26655 Westerstede, Auf der Lohe 3

Die Trauerandacht findet im engsten Kreis statt.

Wir trauern um unseren langjährigen Mitarbeiter

Heinz Leffers

Heinz begann seine Ausbildung am 01.10.1950 und trat
nach erfolgreichem Abschluss in die Kreditabteilung
unseres Hauses ein. Diese leitete er bis zum Eintritt in
den Ruhestand im Jahr 1993. Während seiner langjähri-
gen Tätigkeit zeichnete er sich durch Zuverlässigkeit und
Freundlichkeit aus. Seine positive Einstellung und sein
Engagement machten ihn nicht nur zu einem geschätzten
Kollegen und Freund, sondern ebenfalls zu einem ange-
sehenen Gesprächspartner für unsere Kunden.

Auch nach seinem Eintritt in den Ruhestand blieb Heinz
der Volksbank Westerstede eG verbunden und zeigte
stets Interesse an den Entwicklungen und Veränderungen.
Wir werden Heinz ein ehrendes Andenken bewahren.
Unser tiefes Mitgefühl gilt den mit ihm verbundenen
Menschen.

Vorstand, Aufsichtsrat und Mitarbeiter
der Volksbank Westerstede eG



Mit Trauer erfüllt uns die Nachricht
vom Tod unseres Schützenbruders

Günter Hobbie

Wir danken für seine 48-jährige Vereinstreue und werden
ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Schützenverein Wiefelstede
Der Vorstand

5 Jahre ohne Dich



Helmut

* 3. 3. 1946 † 5. 3. 2020

Nichts ist mehr so wie es war, doch
Du bist mir in meinem Herzen ganz nah.

Du fehlst...

Deine Almut

Wir nehmen Abschied von unserem Pensionär

Andreas Boyksen

der am 27.02.2025 im Alter von 62 Jahren verstorben ist.

Herr Boyksen war 35 Jahre in unserem Unternehmen
in der Produktion beschäftigt. Er ist zum 31.03.2024 aus
unserem Unternehmen ausgeschieden.

Wir werden ihn als angenehmen und freundlichen Kollegen
in Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken
bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

KRONOS TITAN GmbH
Werk Nordenham
Werkleitung, Mitarbeiter und Betriebsrat

Unser Herz will Dich halten.
Unser Verstand muss
Dich gehen lassen.

Dankbar für die gemeinsame
Zeit nehmen wir Abschied.

Ralf Büsing

* 26. 06. 1959 † 02. 03. 2025

Du bist immer bei uns.

Deine Mama
Florian und Birgit
mit Jannis und Mattis
Jessica und Thorsten
mit Ida und Jan
Birgit und Günther
mit Johannes
Sabine und Klaus
mit Dennis, Angelina und Alex
Axel und Kerstin
mit Niek, Julius und Matti

Traueranschrift:
Florian Büsing, Oberrege 19, 26931 Elsfleth
Die Trauerandacht findet statt am Freitag, dem
7. März 2025, um 11 Uhr in der St.-Nicolai-Kirche in
Elsfleth; anschließend Überführung zur Einäscherung.
Bestattungsinstitut Seyen, Elsfleth



Wir nehmen Abschied
von unserem langjährigen
1. Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden

Heinz Leffers

Er prägte den Verein als 1. Vorsitzender
von 1962 bis 1992.

Als Ehrenvorsitzender behielt er bis zum Schluss das
Vereinsgeschehen immer im Blick.

Mit seinen Geschichten und Anekdoten aus vergangener
Zeit faszinierte er Jung und Alt gleichermaßen.

Wir werden ihm für alle Zeit ein ehrendes Andenken
bewahren.

Der Vorstand sowie alle Mitglieder des
KBV Westerstederfeld-Ihorst

Ihorst, im Februar 2025

„Alles hat seine Zeit:
eine Zeit, geboren zu werden,
eine Zeit zu sterben,
eine Zeit zu suchen,
eine Zeit zu verlieren,
eine Zeit zu lachen,
eine Zeit zu weinen,
eine Zeit zu reden,
eine Zeit zu schweigen,
eine Zeit, beisammen zu sein,
eine Zeit, sich zu trennen

Prediger 3

WESER-EMS-WETTER

Viel Sonne, nur wenige Wolken, sehr mild

Das Wetter im Tagesverlauf: Die Sonne scheint bei uns oft ungestört, nur hier und da ziehen ein paar Schleierwolken vorüber. 13 bis 16 Grad werden erreicht. Der Südwestwind weht schwach bis mäßig, an der See frisch bis stark.

Bauern-Regel
Dem Golde gleich ist Märzenstaub, er bringt uns Kraut, Gras und Laub.

Aussichten: Morgen scheint die Sonne von einem oft wolkenlosen Himmel. Am Freitag gibt es erneut reichlich Sonnenschein. Gebietsweise ziehen auch Wolkenfelder vorüber. Es wird noch milder.

S 2
15° 5°
Donnerstag

S 3
17° 4°
Freitag

O 3
17° 5°
Sonntag

Biowetter: Die Wetterlage hat einen positiven Einfluss auf den Organismus. Besonders bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen kommt es zu einer Entlastung.

Deutsche Bucht, heute: Südwestliche Richtungen mit Stärke 5 bis 6, in Böen 6 bis 7 Beaufort.

Nordseetemperatur: 4 Grad

Morgen: Süd bis Südwest mit Stärke 3 bis 4, in Böen 4 bis 5 erreichend.

So war das Wetter:
gestern Mittag
10° heiter
vor 1 Jahr
8° Regen
vor 2 Jahren
7° Schauer
vor 3 Jahren
7° heiter

DEUTSCHLAND-WETTER

Lage: Morgens lösen sich einzelne Nebelfelder auf, sonst scheint die Sonne von einem blauen oder gering bewölkten Himmel. Nur über die Küsten ziehen einige Wolken, und es bleibt trocken. Die Luft erwärmt sich auf frühlingshafte 13 bis 17 Grad, aber an der See ist es noch etwas kühler.

Hundertjähriger Kalender: Vom 1. bis zum 7. März ist es kalt und windig. Danach wird es bis zum 17. März sehr kalt. Am 19. März stürmt es neben Schneefall und Regen.

Sonne und Mond:
 Aufgang 07:05
 Aufgang 08:44
Untergang 18:13
Untergang 01:05
06.03. 14.03. 22.03. 29.03.

Rekordwerte am 5. März in Deutschland
Bremen: 15,9 (1920) -17,7 (1987)
München: 17,0 (1998) -12,3 (1993)

heiter
 wolig
 Schauer
 Regen
 Gewitter
 bedeckt
 Schn.reg.
 Schnee
 Schn.sch.
 Nebel

Hochwasserzeiten

Wangerooze	03:23	15:45
Wilhelmshaven	04:21	16:40
Helgoland	03:14	15:35
Dangast	04:23	16:41
Burhave	04:26	16:49
Bremerhaven	04:46	17:12
Brake	05:34	17:55
Oldenburg	07:12	19:28
Bremen	06:25	18:43
Borkum	02:22	14:48
Norderney	02:50	15:15
Spiekeroog	03:20	15:43
Harlesiel	03:23	15:49
Norddeich	02:46	15:11
Emden	03:52	16:11
Leer	04:11	16:27
Papenburg	04:00	16:13

© Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Schneehöhen

Tal	Berg
Harz	0 bis 5 cm
Sauerland	0 bis 60 cm
Zugspitze	50 bis 110 cm

DAS WETTER IN EUROPA

REISE-WETTER

Süddeutschland: Morgens örtlich Nebel, danach sonnig. 13 bis 17 Grad.

Ostdeutschland: Überall blauer Himmel und Sonne. 11 bis 16 Grad.

Österreich, Schweiz: Morgens gebietsweise zäher Nebel, sonst wolkenfrei mit Sonne. 9 bis 16 Grad.

Südsandinavien: Teils dichte Wolken und kaum Sprühregen, teils Auflockerungen. 6 bis 10 Grad.

Großbritannien, Irland: Im Süden sonnig oder heiter. An den Küsten etwas Regen. 7 bis 14 Grad.

Italien, Malta: Teils sonnig, teils heiter bis wolig. Nur auf Sardinien örtlich Schauer. 10 bis 19 Grad.

Spanien, Portugal: Meist Quellwolken, zeitweise kräftige Schauer und Gewitter bei 13 bis 20 Grad.

Griechenland, Türkei: Fast überall blauer Himmel und Sonnenschein. An der türkischen Riviera ein paar Wolken. 13 bis 20 Grad.

Benelux: In den Morgenstunden gebietsweise zäher Nebel, sonst größtenteils sonnig, trocken. 8 bis 15 Grad.

Frankreich: Häufig Sonnenschein, im Südwesten und am Mittelmeer heiter bis wolig. 10 bis 18 Grad.

Israel, Ägypten: Teils sonnig, teils heiter bis wolig. Am Mittelmeer häufig Schauerwolken. 15 bis 25 Grad.

Balearen: Noch immer wechselhaftes Schauerwetter und örtlich kurze Gewitter. Von 15 bis 18 Grad.

Kanaren: Oft Sonnenschein. Nur im Norden einiger Inseln örtlich noch Regenschauer. 17 bis 22 Grad.

93. FORTSETZUNG

Hauser sprang freudig auf und lief hinter ihr her. Sie durchquerten die Siedlung und stiegen den Hang hinauf, der zur Ebene und dem Wald dahinter führte. Dort saß der junge Yamacraw im Schneidersitz im Windschatten einer Pinie und wartete. Gegen die Winterkühle hatte er einen Poncho aus Tierhäuten übergeworfen; sein glänzendes Haar war schmucklos, und als er sich erhob, fiel Nellie auf, dass er sich dazu nicht abstützte. Er schien eins mit der Natur. Hauser blieb neben ihr stehen und wartete ab. Im Gegensatz zu Haushunden schienen er niemals geneigt, Menschen zu begrüßen. Nellie legte ihre Fingerspitzen auf seinen Kopf, und er setzte sich. „Guten Tag, Secoffee“, sagte Nellie. „Ich bin sehr neugierig, was du uns zeigen wirst.“ Zum ersten Mal, seit sie ihn kannte, sah sie Secoffee lächeln. Meist war sein Gesicht reglos; die markanten Züge

des jungen Mannes gaben keinerlei Gefühle preis. Jetzt wanderte sein Blick kurz zu Pauline und ruhte einen Moment liebevoll in ihren Augen. „Ich höre, ihr Engländer bevorzugen Zucker zum Süßen. Die Lieferung ist nicht gekommen“, sagte er zu Nellie gewandt. Er sprach sehr korrektes Englisch, wie jemand, der viel Mühe darauf verwandt hatte, die Sprache seiner fremdartigen neuen Nachbarn zu lernen, und keine Fehler machen wollte. Seine Sätze waren kurz, er sprach konzentriert und langsam. Nellie bemerkte den Unterschied zu den meisten Siedlern, die munter und selbstbewusst drauflosredeten, kaum dass sie anfangen, Englisch zu lernen, und keinerlei Scheu hatten, Fehler zu machen. Vielleicht, dachte sie, war man als Weißer allzu sicher, dass einem alles verziehen wurde. Sie nickte. „Das ist richtig. Wir haben Mehl bekommen aus Charles Town, aber keinen Zucker.“

SAVANNAH – AUFBRUCH IN EINE NEUE WELT

ROMAN VON MALOU WILKE
Copyright © 2024 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

„Ich kann helfen“, sagte Secoffee. Dann wandte er sich ab und lief Richtung Waldrand. Die beiden Frauen folgten ihm bis zu einer großen Eiche mit gewundenem emporreichen Stamm. Secoffee deutete mit der Hand nach oben. Etwa vier Meter über dem Boden, nahe einer Astgabel, verbarg sich zwischen Zweigen und Laub ein offenbar von Hand in den Baum geschlagenes Loch. Rundliche, emsige Insekten umschwirrten es, kamen an, krabbelten hinein, kamen heraus. „Bienen!“, rief Nellie aus. „Andere Weiße haben sie angesiedelt“, sagte Secoffee. „Vor langer Zeit. Weiße gingen wieder, Bienen blieben. Honig ist den Yamacraw heilig, wir essen ihn nicht. Aber verschenken dürfen wir ihn.“

Er streifte seinen Poncho ab und seine weichen Mokassins und reichte beides Pauline, die seine Kleidung mit einer vertrauten Bewegung entgegennahm. Geschmeidig kletterte er den Stamm hinauf bis zu dem Loch. Er setzte sich auf den Ast, der dem Bienenstock am nächsten wuchs. Dort verharrte er eine Weile, und Nellie und Pauline sahen zu ihm hoch. „Was, wenn er da jetzt hinunterfällt?“, flüsterte Nellie. „Das würde mich wundern“, antwortete Pauline ebenso lautlos. „Ich glaube, er weiß immer, was er tut.“ „Ah, gut, gut!“ „Ja. Er ist ziemlich geschickt.“ „Wunderbar.“ Sie blinzelte. „Ich kann Brüche schienen.“ „Schön für dich. Braucht er nicht. Danke.“

„Bitte, gern geschehen.“ Pauline gab Nellie grinsend einen kleinen Schubs, und sie schubste wortlos zurück. Mit ruhigen Bewegungen schien Secoffee die Bienen an seine Anwesenheit zu gewöhnen. Schließlich zog er aus dem Inneren des Stocks eine bräunlich-gelbe Scheibe hervor. Sie schien sich nicht ganz herausnehmen zu lassen, doch offenbar hatte der junge Yamacraw das auch nicht vor. Er wählte eine andere, kleinere Scheibe, entfernte sie behutsam, umschwirrt von unaufgeregten Bienen, die sein Tun ebenso aufmerksam zu verfolgen schienen wie die beiden Frauen und der Hund am Boden. Schließlich kletterte er behände mit einem Stück Waben in der Hand am Stamm zurück und sprang auf den Boden. „Besser als Zucker“, sagte er und lächelte Nellie an. Sie nahm das Wabenstück entgegen und betrachtete es wie ein kleines Wunder. Was für ein Reichtum, frisch aus der Natur!

„Danke, Secoffee“, sagte sie. „Die Kinder werden sich so freuen!“ Pauline machte einen Schritt auf Secoffee zu, und er legte den Arm um sie. „Vielleicht könnten wir selber Bienen ansiedeln“, überlegte Nellie. Sie fuhr mit dem Finger über die Waben und leckte den Honig von ihrer Fingerspitze. Er war süß und aromatisch. Sie würde versuchen, Pfefferkuchen zu backen! Das hatte sie doch bei Lawrenz gelernt. Sie sah Secoffee an und legte nachdenklich den Kopf schief. „Weißt du, wie man Bienen ansiedeln könnte?“ Er nickte nur. „Ich kann helfen.“ Pauline reichte ihm seine Kleidung, und er streifte Schuhe und Jacke wieder über. „Ich bringe euch zurück“, sagte er. Pauline schüttelte den Kopf. „Das musst du nicht, danke. Es ist nicht weit. Geh nur nach Hause, Secoffee.“

FORTSETZUNG FOLGT

DIE ABENTEUER DES WIKINGERS HÄGAR



ZITS

